

Mit Kanji-  
Lesung  
(Furigana)

PONS

# Grammatik kurz & bündig JAPANISCH

Einfach, verständlich, übersichtlich

SCANNED BY: YURAI-ALITA  
ONLY FOR: "WORLD OF HENTAI"



あなたの言葉  
わたしの言葉







## **Grammatik kurz & bündig JAPANISCH**

Einfach, verständlich, übersichtlich

von  
Kayo Funatsu-Böhler

Ernst Klett Sprachen GmbH  
Barcelona • Belgrad • Budapest • Ljubljana • London  
Posen • Prag • Sofia • Stuttgart • Zagreb



**PONS**

# Grammatik kurz & bündig JAPANISCH

Einfach, verständlich, übersichtlich

von

Kayo Funatsu-Böhler

Dieses Werk folgt der neuen amtlichen Regelung der deutschen  
Rechtschreibung, die am 1. August 2006 in Kraft trat.

Auflage A1 <sup>5</sup> <sup>4</sup> <sup>3</sup> <sup>2</sup> / 2010 2009 2008 2007

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Rotebühlstraße 77,  
70178 Stuttgart, 2006  
Internet: [www.pons.de](http://www.pons.de)  
E-Mail: [info@pons.de](mailto:info@pons.de)  
Alle Rechte vorbehalten.

Redaktion: Christiane Yamakoshi  
Logoentwurf: Erwin Poell, Heidelberg  
Logoüberarbeitung: Sabine Redlin, Ludwigsburg  
Einbandgestaltung: deutschewerbeagentur  
Titelfoto: Vlado Golub, Stuttgart  
Illustrationen: Udo Böhler  
Layout: Ulrike Eisenbraun, Metzingen  
Satz: Satz & mehr, Besigheim  
Druck: Wacker Offsetdruck GmbH  
Printed in Germany.  
ISBN: 978-3-12-561331-7

## Inhalt

<b>1 Schrift und Aussprache</b>	<b>7</b>
Hiragana	7
Katakana	7
Kanji	9
Lesung	10
Radikal	10
Aussprache	11
Entvokalisierung	12
Silbenlänge	12
Partikeln	14
Besonderheiten bei <i>ji</i> und <i>zu</i>	14
<b>2 Das Zahlwort</b>	<b>15</b>
Die Grundzahlen	15
Das sino-japanische Grundzahlensystem	15
Das japanische Grundzahlensystem	17
Die Ordnungszahlen	18
Die Ordnungszahlen mit dem japanischen System	18
Die Ordnungszahlen mit dem sino-japanischen System	18
Bezeichnung für Jahrhunderte, Päpste und Könige	19
Die Telefonnummer	19
Uhrzeit und Tageszeit	19
Das Datum	21
Zeitdauer und -relation	23
Mathematik auf Japanisch!	24
Maße und Gewichte	25
Das Zählseinheitswort <i>Josōshi</i>	26
<b>3 Das Nomen und die Partikeln</b>	<b>29</b>
Das Nomen	29
Die Partikeln	29
Die Kasuspartikeln für die vier Fälle	29
Die Themapartikel <i>wa</i>	32
Andere Partikeln	34
Die Formalnomina	37
Die Substantivierung des Verbs, des Adjektivs und des Satzes	38
<b>4 Das Pronomen</b>	<b>39</b>
Das Demonstrativ	39
Demonstrativwörter in der gegenwärtigen Situation	39
Demonstrativwörter im Kontext	41
Das Personalpronomen	42
Das Possessivpronomen	43
<b>5 Ortsangaben</b>	<b>44</b>
Die Positionswörter	44
<i>ni</i> oder <i>de</i>	45
Die Himmelsrichtungen	45
<b>6 Das Adjektiv und das Adverb</b>	<b>46</b>
Das Adjektiv	46
<i>i</i> -Adjektiv und <i>na</i> -Adjektiv	46
Flexion der Adjektive	49
Verbindung mehrerer Adjektive	50
Substantivierung der Adjektive	51



Das Adverb	51
Der Komparativ und der Superlativ	53
Giongo und Gitaigo (Laut- und Zustandsmalerei)	54
<b>7 Das Interrogativ</b>	<b>56</b>
Fragesatzstrukturen	56
Die indirekte Frage	58
Die Indefinitpronomen	58
Der verneinte Fragesatz	59
<b>8 Das Verb</b>	<b>60</b>
Verbkategorien	60
Regelmäßige Verben	60
Unregelmäßige Verben	61
Bildung und Funktion der Verbformen	61
Nai-Form	62
Masu-Form	63
Grundform	63
Ba-Form	64
Befehlsform	64
Willensform	64
Te-Form	65
Funktion	65
Bildung	67
Ta-Form	68
Die Kopula <i>sein</i>	69
Transitive und intransitive Verben	70
Tempus und Aspekt	72
Tempus	72
Aspekt	74
Zusammengesetzte Verben	75
Verbkombinationen	75
<b>9 Der Satz</b>	<b>77</b>
Die Satzteile	77
Grundsätze	79
Satzverbindungen	81
Der Relativsatz	81
Die indirekte Rede	83
Sätze mit Formalnomina	84
<b>10 Verbsuffixe</b>	<b>85</b>
Das Passiv	85
Der Wunsch ( <i>möchten</i> )	89
Das Kausativ	90
Der Potentialis ( <i>können</i> )	91
Das Optativ ( <i>Bitte</i> )	94
Der Imperativ ( <i>Befehl</i> )	95
Aufforderung und Einladung	96
Die Erlaubnis ( <i>dürfen</i> )	96
Das Verbot ( <i>nicht dürfen</i> )	97
Die Pflicht ( <i>müssen</i> und <i>nicht müssen</i> )	98
Das Präsuntiv ( <i>Vermutung</i> )	99
Meinung und Vorhaben	100
Das Hörensagen	101
Das Konditional	101

<b>11 Die Konjunktion</b>	<b>105</b>
Konjunktionen für Satzerweiterung	105
Kopulative Satzerweiterung	105
Kausale Satzerweiterung	106
Temporale Satzerweiterung	107
Konjunktionen für Satzverknüpfung	109
<b>12 Der Höflichkeitsausdruck</b>	<b>111</b>
Redestil	111
Anrede	112
Verwandschaftsbezeichnungen	113
Verschiedene Höflichkeitsausdrücke	115
Verben des Respekts und der Bescheidenheit	117
<b>13 Geben und Bekommen</b>	<b>120</b>
Geben und Bekommen	120
Geben und Bekommen einer Tat	123
<b>14 Flexionstabelle von Verben und Adjektiven</b>	<b>125</b>
<b>Stichwortregister</b>	<b>127</b>

## So benutzen Sie dieses Buch:

Die **PONS Grammatik Japanisch, kurz & bündig** bietet Ihnen eine **übersichtliche Darstellung** der aktuellen japanischen Sprache. Die Regeln werden anhand **zahlreicher Beispielsätze** mit deutschen Übersetzungen veranschaulicht.

Bei der Arbeit mit diesem Buch helfen Ihnen die folgenden Symbole:



Hier wird auf eine **Regel** oder eine **Besonderheit** hingewiesen, die man nicht übersehen sollte.



Kleine **Tipps** verraten Ihnen an dieser Stelle, wie Sie sich die Regeln besser merken können.



Hier werden Unterschiede zwischen dem Deutschen und dem Japanischen aufgezeigt, die Sie besonders beachten sollten.



Hier wird auf ein anderes Grammatikkapitel verwiesen, z.B. ► Kapitel Partikel.

Viel Spaß und Erfolg!



# 1 Schrift und Aussprache

Im Japanischen gibt es 2 Silbenalphabete: **Hiragana** und **Katakana**. Die Silbenschriftzeichen nennt man **Kana**. Die japanische Schrift beruht neben den Silbenalphabeten auf chinesischen Schriftzeichen, den so genannten **Kanji**.

► S. 9

Normalerweise werden diese drei Schriftarten, je nach Bedarf, in einem Satz verwendet. Man kann auch Texte nur in den Silbenschriften verfassen. Dies findet man jedoch nur in Kinderbüchern oder bei Texten für Schreibanfänger.

**Rōmaji** ist eine Umschrift der japanischen Schriftzeichen ins lateinische Alphabet. Es gibt verschiedene **Rōmaji**-Stile. In diesem Buch wird die Hepburn Umschrift „Hepburn-shiki“ verwendet.

## Hiragana ひらがな

**Hiragana** besteht aus 46 Schriftzeichen und ist aus der chinesischen Schrift abgeleitet worden. Die im 9. Jahrhundert entwickelte Schrift wurde ursprünglich vorwiegend von japanischen Hofdamen verwendet und deshalb auch als „Frauenschrift“ bezeichnet. Im modernen Japanisch wird Hiragana vorwiegend für Flexionsendungen sowie für Wörter, die nicht als Kanji dargestellt werden können, benutzt.

Die Silbenschriftzeichen bestehen immer aus einem Vokal oder einem Konsonanten in Verbindung mit einem Vokal. Es gibt eine Ausnahme, das Schriftzeichen ん, n.

Die **Hiragana** Tabelle (► S. 7) bestimmt, ähnlich dem lateinischen Alphabet, gewöhnlich die Zeichenfolge, nach der zum Beispiel Wörter im Wörterbuch oder etwa Namenslisten geordnet sind.

## Katakana カタカナ

Parallel zu Hiragana gibt es 46 Schriftzeichen in **Katakana**. Sie wurde etwas später als die Hiragana von Mönchen als Kurzschrift für buddhistische Texte entwickelt. Heute wird Katakana vorwiegend für Fremdwörter, etwa Anglizismen, wissenschaftliche Begriffe und ausländische Namen benutzt. Geräusche und Schreie (z.B. in Mangas – japanischen Komikheften) werden auch oft in Katakana wiedergegeben.

Um möglichst genau die Aussprache anderer Sprachen zu treffen, gibt es neue Katakana-Kombinationen, die nicht in der klassischen Katakana-Tabelle aufgelistet werden. ► S. 9

Auch die Katakana sind aus Teilen der Kanji abgeleitet worden. Wer die Katakana beherrscht, hat sich schon ein Stück weit dem Kanji angenähert.

Abgebildet in diesem Buch ist die tabellarische Standarddarstellung des Hiragana und Katakana-Alphabets. Es ist am sinnvollsten, die Alphabete in dieser Reihenfolge zu lernen.

## Hiragana-Tabelle

Hier finden Sie eine Übersicht der Hiragana Schriftzeichen. Diese Tabelle ist eingeteilt in klare und gebrochene Laute.

ちよくおん

直音 (**chokuon**) klare Laute

ようおん

拗音 (**yōon**) gebrochene Laute

あ a	い i	う u	え e	お o			
か ka	き ki	く ku	け ke	こ ko	きゃ kya	きゅ kyu	きょ kyo
さ sa	し shi	す su	せ se	そ so	しゃ sha	しゅ shu	しょ sho
た ta	ち chi	つ tsu	て te	と to	ちゃ cha	ちゅ chu	ちょ cho
な na	に ni	ぬ nu	ね ne	の no	にゃ nya	にゅ nyu	にょ nyo
は ha	ひ hi	ふ fu	へ he	ほ ho	ひゃ hya	ひゅ hyu	ひょ hyo
ま ma	み mi	む mu	め me	も mo	みゃ mya	みゅ myu	みょ myo
や ya		ゆ yu		よ yo			
ら ra	り ri	る ru	れ re	ろ ro	りゃ rya	りゅ ryu	りょ ryo
わ wa	ん n			を o			

Durch zwei kurze Schrägstriche bzw. durch einen kleinen Kreis in der rechten, oberen Ecke des betreffenden Zeichens können zusätzliche Silben gebildet werden.

だくおん

濁音 (**dakuon**) stimmhafte Laute

ようおん

拗音 (**yōon**) gebrochene Laute

が ga	ぎ gi	ぐ gu	げ ge	ご go	ぎゃ gya	ぎゅ gyu	ぎょ gyo
ざ za	じ ji	ず zu	ぜ ze	ぞ zo	じゃ ja	じゅ ju	じょ jo
だ da	ぢ ji	づ zu	で de	ど do			
ば ba	び bi	ぶ bu	べ be	ぼ bo	びゃ bya	びゅ byu	びょ byo
ぱ pa	ぴ pi	ぷ pu	ぺ pe	ぽ po	ぴゃ pya	ぴゅ pyu	ぴょ pyo



## Katakana-Tabelle

ちよくおん  
直音(chokuon) klare Laute

ア a	イ i	ウ u	エ e	オ o			
カ ka	キ ki	ク ku	ケ ke	コ ko	キャ kya	キュ kyu	キョ kyo
サ sa	シ shi	ス su	セ se	ソ so	シャ sha	シュ shu	ショ sho
タ ta	チ chi	ツ tsu	テ te	ト to	チャ cha	チュ chu	チョ cho
ナ na	ニ ni	ヌ nu	ネ ne	ノ no	ニャ nya	ニュ nyu	ニョ nyo
ハ ha	ヒ hi	フ fu	ヘ he	ホ ho	ヒャ hya	ヒュ hyu	ヒョ hyo
マ ma	ミ mi	ム mu	メ me	モ mo	ミャ mya	ミュ myu	ミョ myo
ヤ ya		ユ yu		ヨ yo			
ラ ra	リ ri	ル ru	レ re	ロ ro	リャ rya	リュ ryu	リョ ryo
ワ wa	ン n			ヲ o			

Durch zwei kurze Schrägstriche bzw. durch einen kleinen Kreis in der rechten, oberen Ecke des betreffenden Zeichens können zusätzliche Silben gebildet werden.

だくおん  
濁音(dakuon) stimmhafte Laute

ガ ga	ギ gi	グ gu	ゲ ge	ゴ go	ギャ gya	ギュ gyu	ギョ gyo
ザ za	ジ ji	ズ zu	ゼ ze	ゾ zo	ジャ ja	ジュ ju	ジョ jo
ダ da	ヂ ji	ヅ zu	デ de	ド do			
バ ba	ビ bi	ブ bu	ベ be	ボ bo	ビャ bya	ビュ byu	ビョ byo
パ pa	ピ pi	プ pu	ペ pe	ポ po	ピャ pya	ピュ pyu	ピョ pyo

ようおん  
拗音(yōon) gebrochene Laute

## Neue zusätzliche Laute

Hier eine kurze Übersicht der neuen Katakana-Kombinationen, um die Aussprache von Fremdwörtern genauer wiedergeben zu können.

	a	i	u	e	o	Beispielworte
ch				チュ che		チェコ Czech (wie das engl. cherry)
d		ディ di	デュ dyu ドゥ du			デュッセルドルフ Düsseldorf
f	ファ fa	フィ fi	フュ fyu	フェ fe	フォ fo	フュッセン Füssen
gw	グア gwa					グアテマラ Guatemala
j				ジェ je		ジェニー Jenny
kw	クア kwa	クイ kwi		クエ kwe	クオ kwo	クォーター (wie das engl. Quarter)
sh				シェ she		シェフ Chef
t		ティ ti	テュ tyu トゥ tu			パーティー Party
ts	ツア tsa	ツイ tsi		ツエ tse	ツオ tso	モーツァルト Mozart
v	ヴァ va	ヴィ vi	ヴ vu ヴュ vyu	ヴェ ve	ヴォ vo	ヴィーナス Venus (wie auf Engl.)
w		ウィ wi		ウェ we	ウォ wo	ウィーン Wien
y				イエ ye		イエルサレム Jerusalem
z		ズイ zi				ズイー Sie

## Kanji

Die japanische Schrift beruht neben den Silbenalphabeten auf chinesischen Schriftzeichen, den so genannten Kanji. Bereits vor 4000 Jahren in China entwickelt, wurden die Kanji um 500 n. Chr. nach Japan überliefert. Kanji sind wie Bilder; jedes Kanji hat eine oder mehrere Bedeutungen und in Kombination ergeben sich unzählige Wörter. 1981 legte die japanische Regierung rund



2000 Kanji fest, die im Alltagsleben am häufigsten benutzt werden und an die sich auch die Massenmedien halten. Für das Verständnis wissenschaftlicher und literarischer Texte sind jedoch zusätzliche Kanji-Kenntnisse erforderlich.

Nicht alle Kanji wurden aus dem Chinesischen übernommen, die so genannten <sup>こくじ</sup>**kokuji** 国字 sind original japanische Schriftzeichen. Sie wurden erfunden, um Begriffe, die es im Chinesischen nicht gab, schreiben zu können. Heute verwendet man für neue Begriffe das Katakana, oder neue Kombinationen bestehender Zeichen.

## Lesung

Den schwierigsten Bereich im Japanischen stellt die korrekte Lesung der Kanji dar, da ein Kanji oft mehrere Lesungen hat und je nach Fall unterschiedlich gelesen werden kann. Es werden zwei grundlegende Lesungen unterschieden:

<sup>おんよ</sup>**on'yomi** 音読み, die sino-japanische und <sup>くんよ</sup>**kun'yomi** 訓読み, die japanische Lesung.

Ob ein Kanji mehrere Lesungen hat, hängt davon ab, in welcher geschichtlichen Periode diese Lesung übernommen wurde und aus welchem Teil Chinas das Wort stammt. Hat ein Kanji mehrere kun'yomi, so hat das Zeichen mehrere Bedeutungen. Die verschiedenen Lesungen lernt man nach und nach und bei seltenen Kanji kommen sogar die Japaner ins Grübeln.

## Radikal

Kanji können nach ihrem Radikal, ihrer Strichzahl oder ihrer Lesung geordnet werden. Ein Radikal ist der begriffsbestimmende Teil eines Kanji. Insgesamt gibt es 214 solcher Bausteine.

Beispiel:

<sup>かくすう</sup>**休** Dieses Schriftzeichen heißt *Pause* und wird mit 6 Strichen (画数) geschrieben. Es besteht aus zwei Teilen:

Linker Teil: *Mensch* (Radikal **ninben**) Rechter Teil: *Baum*

Die sino-japanische Lesung (on'yomi) lautet: kyū.  
Kombiniert mit dem Schriftzeichen 日 für *Tag* wird daraus:

<sup>きゅうじつ</sup>  
休日 kyūjitsu

*Ferien, freie Tage*

Die japanische Lesung (kun'yomi) lautet: yasui.  
Mit einem Hiragana -mu oder -mi wird daraus ein Verb bzw. Nomen:

<sup>やす</sup>  
休む yasumu  
<sup>やす</sup>  
休み yasumi

*Pause machen, ausruhen*

*Ruhepause*

Mit Hilfe der Bedeutung der Radikale kann man manchmal eine gute Eselsbrücke bauen:

Ein Mensch von einem Baum geschützt (im Schatten), macht eine Pause.

## Schreibweise

Im Japanischen gibt es weder Groß- noch Kleinschreibung. Alle Zeichen bis auf yōon werden gleich groß und im gleichen Abstand voneinander geschrieben. Alle Zeichen stehen ausgewogen in einem imaginären Quadrat zueinander.

Es gibt zwei Schreibrichtungen. Waagrecht (<sup>よこが</sup>**yokogaki**) 横書き schreibt man wie im Deutschen von links nach rechts. Wählt man die traditionelle, senkrechte Schreibrichtung (<sup>たてが</sup>**tategaki**) 縦書き, beginnt man **rechts** oben auf der Seite. In diesem Stil geschriebene japanische Bücher beginnen für unsere Begriffe „von hinten“.

! Achtung bei senkrechter Schreibrichtung steht auch das Längungszeichen senkrecht.

Beispiel in Katakana: soccer (aus dem Englischen) *Fußball*

<sup>よこが</sup>  
横書き

サ ッ カ ー

<sup>たてが</sup>  
縦書き

サ  
ッ  
カ  
ー

## Die Aussprache <sup>はつ おん</sup>発音

Die Aussprache der Hiragana und Katakana entspricht meist der Schreibweise in Rōmaji. Es gibt jedoch folgende Ausnahmen:

<b>ja-Laute</b>	sind stimmhaft (wie das englische Wort „jeans“)
<b>sa-Laute</b>	sind stimmlos (wie das englische Wort „saturday“)
<b>za-Laute</b>	sind stimmhaft wie <b>Saft</b>
<b>chi</b>	wird ausgesprochen wie <b>Chili</b>
<b>ya-Laute</b>	das <b>y</b> wird wie <b>j</b> ausgesprochen, also: <b>ja, ju, jo</b> (wie „yo yo“)
<b>ra-Laute</b>	sind Laute zwischen <b>r</b> und <b>l</b> Die Artikulation ist fast wie „l“, aber die Zunge trifft etwas weiter hinten auf den Gaumen.



## Entvokalisierung

Die Vokale „i“ und „u“ haben die Tendenz, sehr schwach ausgesprochen zu werden, wenn sie nach oder zwischen f, h, k, p, s, t (stimmlosen Konsonanten) stehen.

Beispiele: **hito** (Mensch), **kusuri** (Arznei)

Am Satzende wird z.B. „desu“ wie „deß“ ausgesprochen und „-mashita“ wie „-mashta“.

## Silbenlänge

Generell werden alle Hiragana bzw. Katakana gleich lang ausgesprochen, d.h. ein Hiragana/Katakana-Zeichen entspricht einer Silbenlänge, genannt **Mora**.

い	i	= 1 Mora	Magen
かぎ	kagi	= 2 Moren	Schlüssel
さかな	sakana	= 3 Moren	Fisch

Ⓜ Achtung: Der Buchstabe **n** (ん, ン) wird mit einer eigenen Mora ausgesprochen

ほん	hon	= 2 Moren (im Deutschen 1 Silbe)	Buch
----	-----	-------------------------------------	------

Das kleine tsu (っ, ッ) hat eine Mora, sie wird aber nicht ausgesprochen. Man macht stattdessen eine kleine Pause vor dem Doppelkonsonanten.

コ ッ プ	koppu	= 3 Moren	Glas (zum Trinken)
-------	-------	-----------	-----------------------

Die Silbenzeichen ya, yu, yo (や, ゆ, よ) für „gebrochene“ Laute bei den Hiragana- bzw. Katakankombinationen liest man nicht mit einer eigenen Mora.

chi + ya =	cha	ちゃ	= 1 Mora
ki + yu =	kyu	きゅ	= 1 Mora
shi + yo =	sho	しょ	= 1 Mora

## Langvokale

Langvokale werden in Rōmaji mit einem Querstrich über dem Vokal gekennzeichnet. Ein Langvokal entspricht zwei Moren.

In Katakana schreibt man zur Verlängerung einen Strich „ー“.

コート	kōto	= 3 Moren	Mantel
-----	------	-----------	--------

Bei **Hiragana** werden Langvokale durch Verdopplung oder „u“ gekennzeichnet:

### • A-Silben Verdopplung

おかあさん	okāsan	= 5 Moren (auf Dt. 3 Silben)	Mutter
-------	--------	---------------------------------	--------

### • I-Silben Verdopplung

おにいさん	onīsan	= 5 Moren	älterer Bruder
-------	--------	-----------	----------------

### • U-Silben Verdopplung

くうき	kūki	= 3 Moren	Luft
-----	------	-----------	------

### • E-Silben Verdopplung oder i

おねえさん	onēsan	= 5 Moren	ältere Schwester
とけい	tokei (gesprochen wie: tokē)	= 3 Moren	Uhr

### • O-Silben Verdopplung durch u う

おとうさん	otōsan	= 5 Moren	Vater
-------	--------	-----------	-------

Bei wenigen Ausnahmen wird ein お o angehängt:

おおい	ōi	viel(e)
おおきい	ōki	groß
とおい	tōi	weit weg
とお	tōri	Weg, Straße
とお	tō	zehn



## Partikeln 助詞 (を, は, へ)

Das Hiraganazeichen を wird nur als Partikel verwendet und o ausgesprochen (► siehe Kap.3).

Bei folgenden Hiragana ändert sich die Aussprache, wenn sie als Partikeln benutzt werden:

は wird als Partikel nicht **ha**, sondern **wa** ausgesprochen.

へ wird als Partikel nicht **he**, sondern **e** ausgesprochen.

Beispiele:

Konnichi wa.	こんにちは。	Guten Tag.
Kono hikōki wa minami e tobu.	この飛行機は南へ飛ぶ。	Dieses Flugzeug fliegt nach Süden.

## Besonderheiten bei „ji“ und „zu“

Es gibt für die stimmhaften Laute „ji“ und „zu“ in Hiragana jeweils zwei Schreibweisen:

し ▶ じ shi    ji	す ▶ ず su    zu
ち ▶ ぢ chi    ji	つ ▶ づ tsu    zu

In der Regel werden じ und ず verwendet. Es gibt jedoch zwei Ausnahmen:

1. Wenn die Hiraganazeichen „chi“ ち oder „tsu“ つ in einem Wort doppelt hintereinander stehen, bekommt das zweite Zeichen zwei kleine Striche und wird stimmhaft (**dakuon**): „ji“ ぢ, „zu“ づ.

chijimu	ちぢむ (nicht: ちじむ)	einlaufen, eingehen
tsuzuku	つづく (nicht: つずく)	fortdauern

2. Wenn zwei Wörter kombiniert werden und der erste Laut des zweiten Wortes zu einem stimmhaften Laut (**dakuon**) wird.

hana + chi	はな + ち	Nase + Blut
hanaji	はなぢ (nicht はなじ)	Nasenbluten

## 2 Das Zahlwort 数詞

### Die Grundzahlen 基数

Bei den japanischen Grundzahlen gibt es zwei Systeme, das sino-japanische und das japanische Grundzahlensystem. Während das japanische System mit seinen Zahlen von eins bis zehn zum Zählen im Alltag gebraucht wird, beispielsweise beim Einkaufen, nimmt man für alle höheren Zahlen sowie die Uhrzeit, Monate, Jahre und zum Rechnen das sino-japanische System. Auch in Verbindung mit den so genannten Zählleinheitswörtern, einer Besonderheit der japanischen Sprache, werden bis auf wenige Ausnahmen die sino-japanischen Zahlen benutzt. Die Zählleinheitswörter werden beim Zählen von Gegenständen benötigt.

► Zählleinheitswörter

### Das sino-japanische Grundzahlensystem

1	ichi	いち	11	jūichi	じゅういち	30	sanjū	さんじゅう
2	ni	に	12	jūni	じゅうに	40	yonjū	よんじゅう
3	san	さん	13	jūsan	じゅうさん	50	gojū	ごじゅう
4	yon/shi	よん	14	jūyon	じゅうよん	60	rokJū	ろくじゅう
5	go	ご	15	jūgo	じゅうご	70	nanajū	ななじゅう
6	roku	ろく	16	jūroku	じゅうろく	80	hachijū	はちじゅう
7	nana/shichi	なな	17	jūnana	じゅうなな	90	kyūjū	きゅうじゅう
8	hachi	はち	18	jūhachi	じゅうはち	100	hyaku	ひゃく
9	kyū/ku	きゅう	19	jūkyū	じゅうきゅう	101	hyakuichi	ひゃくいち
10	jū	じゅう	20	nijū	にじゅう	111	hyakujūichi	ひゃくじゅういち

Das sino-japanische Grundzahlensystem ist sehr logisch aufgebaut, denn mit 16 Zeichen (von null bis zehn, hundert, tausend, zehntausend, hundert Millionen und eine Billion) kann man sämtliche Zahlen darstellen.

Wie Sie in der Tabelle sehen, bilden die Zahlen von eins bis zehn eine Einheit. Diese Einheit werden Sie in den Zahlen ab 11 wiederfinden:



10 = jū und 1 = ichi ergibt 11 = jūichi. Die Ziffern eins bis neun hinter der zehn, hundert, tausend usw. werden also hinzuaddiert.

Die Zahl 20 setzt sich aus zwei und zehn zusammen: 2 = ni und 10 = jū; die Zahl 20 wird 2 x 10 ausgedrückt: nijū. Hier wird also multipliziert.

Für die Zahl *null* gibt es im Japanischen zwei Wörter: ゼロ **zero** oder 零 **rei**. Man braucht sie nur für Telefonnummern und den Dezimalbereich (0,3 usw.).

## Die Zahlen 100 bis 9.000

100	hyaku	ひゃく 百	1.000	sen	せん 千
200	nihyaku	にひゃく 二百	2.000	nisen	に せん 二千
300	sanbyaku	さんびゃく 三百	3.000	sanzen	さんぜん 三千
400	yonhyaku	よんひゃく 四百	4.000	yonsen	よんせん 四千
500	gohyaku	ごひゃく 五百	5.000	gosen	ご せん 五千
600	roppyaku	ろっぴゃく 六百	6.000	rokusen	ろくせん 六千
700	nanahyaku	ななひゃく 七百	7.000	nanasen	ななせん 七千
800	happyaku	はっぴゃく 八百	8.000	hassen	はっせん 八千
900	kyūhyaku	きゅうひゃく 九百	9.000	kyūsen	きゅうせん 九千

Unregelmäßige Lesungen sind in den Tabellen unterstrichen.

## Die Zahlen 10.000 bis 1.000.000.000.000

10.000	ichiman	いちまん 一万	<b>zehntausend</b>
100.000	jūman	じゅうまん 十万	<b>hunderttausend</b>
1.000.000	hyakuman	ひゃくまん 百万	<b>eine Million</b>
10.000.000	senman	せんまん 千万	<b>zehn Millionen</b>
100.000.000	ichioku	いちおく 一億	<b>hundert Millionen</b>
1.000.000.000	jūoku	じゅうおく 十億	<b>eine Milliarde</b>
10.000.000.000	hyakuoku	ひゃくおく 百億	<b>zehn Milliarden</b>

100.000.000.000	senoku	せんおく 千億	<b>hundert Milliarden</b>
1.000.000.000.000	itchō	いちちよう 一兆	<b>eine Billion</b>

Bei vielstelligen Zahlen muss man umrechnen, da es im Japanischen noch zwei weitere Einheiten gibt und man im Gegensatz zum Deutschen nicht in 1.000er Einheiten, sondern auch in 10.000-er Einheiten trennt.

10.000	<b>1 man</b>	ichiman	一万
100.000.000	<b>1 oku</b>	ichioku	一億

Die Zahl 987.654.321 wird also folgendermaßen gelesen:

Deutsch	Neunhundertsevenundachtzig <b>Millionen</b> Sechshundertvierundfünfzig <b>Tausend</b> Dreihunderteinundzwanzig
Japanisch	Neun <b>Oku</b> Achttausendsiebenhundertfünfundsechzig <b>Man</b> Viertausenddreihunderteinundzwanzig

9 | 8 7 6 5 | 4 3 2 1

Auf Japanisch heißt die Zahl:

Kyū **oku** hassen nanahyaku rokujū go **man** yonsen sanbyaku nijū ichi

きゅうおくはっせん ななひゃくろくじゅう ご まん よん せん さん びゃく に じゅういち  
九億八千七百六十五万四千三百二十一

## Das japanische Grundzahlensystem

Das japanische Grundzahlensystem hat nur Zahlen **von eins bis zehn**. Es wird im Alltag zum Zählen von Gegenständen im Bereich des Sprechers, für die Angabe der Kalendertage und beispielsweise bei Bestellungen im Restaurant verwendet.

1	hitotu	ひと 一つ	6	muttsu	むっ 六つ
2	futatsu	ふた 二つ	7	nanatsu	なな 七つ
3	mittsu	みっ 三つ	8	yattsu	やっ 八つ
4	yottsu	よっ 四つ	9	kokonotsu	この 九つ
5	itsutsu	いっ 五つ	10	tō	とお 十

Zur japanischen Zählweise lautet das Fragewort:

いくつ ikutsu

wie viele



## Die Ordnungszahlen じゅん じょ すう 順序数

Analog zu den beiden Systemen für die Grundzahlen bildet man die Ordnungszahlen auch nach dem sino-japanischen oder japanischen Grundzahlensystem.

### Die Ordnungszahlen mit dem japanischen System

Die Bildung der Ordnungszahlen ist ganz regelmäßig: man fügt ein **-me** め an die japanische Grundzahl:

ひとめ 一つ目	hitotsume	der/die/das Erste
ふため 二つ目	futatsume	der/die/das Zweite
ここのめ 九つ目	kokonotsume	der/die/das Neunte

⏏ Achtung: Obwohl es die japanischen Grundzahlen von eins bis **zehn** gibt, enden die Ordnungszahlen hier bereits mit **neun** und für der/die/das Zehnte nimmt man schon die sino-japanische Ordnungszahl. Danach geht es nur noch mit dem sino-japanischen System weiter.

右から三つ目のパンを下さい。	Migi kara <b>mittsume</b> no pan o kudasai.	Das <b>dritte</b> Brot von rechts, bitte.
すみません、 いくつ目ですか。	Sumimasen, <b>ikutsume</b> desu ka.	Entschuldigen Sie, das <b>Wieviele</b> möchten Sie?

### Die Ordnungszahlen mit dem sino-japanischen System

Durch das Anfügen von **-banme** ばんめ 番目 wird aus der sino-japanischen Zahl eine Ordnungszahl. Das Zeichen **-ban** 番 hat die Bedeutung von *Nummer*.

ばんめ 一番目	ichibanme	der/die/das Erste
ばんめ 二番目	nibanme	der/die/das Zweite
ばんめ ～百番目	hyakubanme	der/die/das Hundertste
昨日の競争は何番目 でしたか。	Kinō no kyōsō wa <b>nanbanme</b> deshita ka.	Der <b>Wieviele</b> warst du bei dem Rennen gestern?
一番目でした。	Ichibanme deshita.	Der <b>Erste</b> .

## Bezeichnung für Jahrhunderte, Päpste und Könige

Jahrhunderte, Päpste und Könige werden auf Japanisch nicht mit Ordnungszahlen bezeichnet, sondern mit folgenden Zählseinheitswörtern.

Jahrhundert	-世紀 <b>-seiki</b>	にじゅういっせいき 二十世紀 nijūisseiki	das 21. Jahrhundert
Päpste und Könige	-世 <b>-sei</b>	じゅうろくせい ベネディクト十六世 benedikuto jūrokusei	Benedikt XVI

Die sino-japanischen Zahlwörter werden den oben genannten Zählseinheitswörtern vorangestellt und es kommt zu unregelmäßigen Lesungen wie bei dem Zählseinheitswort **-satsu**. Sie sind am Ende des Kapitels beschrieben (siehe Tabelle **-satsu** 冊).

## Die Telefonnummer でんわばんごう 電話番号

Eine Telefonnummer wird entsprechend dem sino-japanischen Grundzahlensystem mit einstelligen Ziffern angesagt.

Zahlen, die eine kurze Aussprache haben, werden lang ausgesprochen, damit man sie genauer hört: 2 = nī, 5 = gō.

Man fragt nach einer Nummer mit **nanban**: 何番 なんばん

おだ  
小田さんの電話番号は何番ですか。  
Oda-san no denwabangō wa **nanban** desu ka?  
Wie lautet die Telefonnummer von Herrn Oda?

(03) 1234-5678 です。

Zero san **no** ichi nī san yon **no** gō roku nana hachi desu.  
(Die Nummer ist) (03) 1234-5678.

Die Stadtvorwahl ist oft eingeklammert; sie und andere Nummern werden beim Sprechen durch **no** getrennt.

## Uhrzeit und Tageszeit

### Die Uhrzeit

Um die Uhrzeit zu bilden, stellt man die entsprechende Zahl vor die Zeichen じ 時 **ji** für *Uhr*, ふん 分 **fun/pun** für *Minute* und びょう 秒 **byō** für *Sekunde*. Es kommt allerdings bei der Aussprache zu Lautverschiebungen.



jī 時: Uhr	fun/pun 分: Minuten	byō 秒: Sekunden
1 ichiji 一時	1 ippun 一分	1 ichibyō 一秒
2 niji 二時	2 nifun 二分	2 nibyō 二秒
3 sanji 三時	3 sanpun 三分	3 sanbyō 三秒
4 yoji 四時	4 yonpun 四分	4 yonbyō 四秒
5 goji 五時	5 gofun 五分	5 gobyō 五秒
6 rokuji 六時	6 roppun 六分	6 rokubyō 六秒
7 shichiji 七時	7 nanafun 七分	7 nanabyō 七秒
8 hachiji 八時	8 happun 八分	8 hachibyō 八秒
9 kuji 九時	9 kyūfun 九分	9 kyūbyō 九秒
10 jūji 十時	10 juppun 十分	10 jūbyō 十秒
11 jūichiji 十一時	11 jūippun 十一分	11 jūichibyō 十一秒
12 jūniji 十二時	30 han 半	12 jūnibyō 十二秒

Die entsprechenden Fragewörter lauten:

wie viel Uhr	wie viele Minuten	wie viele Sekunden
nanji	nanpun	nanbyō
なんじ 何時	なんぶん 何分	なんびょう 何秒

Um nach der Uhrzeit zu fragen, verwendet man folgende Frage:

いま 今何時ですか。	Ima <b>nanji</b> desu ka?	Wie spät ist es jetzt?
------------	---------------------------	------------------------

Es gibt, wie im Deutschen, mehrere Möglichkeiten, die Uhrzeit auszudrücken.

8:50	八時五十分	hachiji gojuppun	acht Uhr fünfzig
	九時 十分前	kuji juppun <b>mae</b>	zehn <b>vor</b> neun
7:05	七時五分	shichiji gofun	sieben Uhr fünf
	七時五分過ぎ	shichiji gofun <b>sugi</b>	fünf <b>nach</b> sieben
3:30	三時三十分	sanji sanjuppun	drei Uhr dreißig
	三時半	sanji <b>han</b>	halb vier

Das Suffix -前 **mae** bedeutet *vor*, -過ぎ **sugi** *nach* und -半 **han** *halb*.

いちにち じかんたい

## Die Tageszeiten 一日の時間帯

Mit den folgenden Angaben kann man verdeutlichen, um welche Tageszeit es sich bei einer Zeitangabe handelt.

そうちょう 早朝	sōchō	früher Morgen	ゆうがた 夕方	yūgata	Abend
あさ 朝	asa	Morgen	よる ばん 夜/晩	yoru/ban	Nacht
ひる 昼	hiru	tagsüber	しんや 深夜	shin'ya	späte Nacht
ごぜん 午前	gozen	Vormittag	ごご 午後	gogo	Nachmittag

Beispiele:

朝の七時半	asa no shichiji han	7:30 a.m.
午後三時十八分	gogo sanji jūhappun	15:18 bzw. 3:18 p.m.

ひ づけ

## Das Datum 日付

### Die Kalendertage

Bei der Angabe der Kalendertage mischt man die beiden Grundzahlensysteme: Für den Ersten bis zum Zehnten eines Monats sowie für den 14. und 24. verwendet man die japanischen Zahlen, für die übrigen die sino-japanischen. Der 20. ist unregelmäßig.

1 tsuitachi ついたち 一日	9 kokonoka ここのか 九日
2 futsuka ふつか 二日	10 tōka とおか 十日
3 mikka みっか 三日	11 jūichinichi じゅういちにち 十一日
4 yokka よっか 四日	14 jūyokka じゅうよっか 十四日
6 muika むいか 六日	20 hatsuka はつか 二十日
7 nanoka なのか 七日	24 nijūyokka にじゅうよっか 二十四日
8 yōka ようか 八日	31 sanjūichinichi さんじゅういちにち 三十一日



## Die Monate

Das Zeichen 月 heißt **tsuki** *Mond* oder **gatsu** *Monat*. Die Bildung der Monate ist, wie die Tabelle zeigt, ganz regelmäßig.

一月	ichigatsu	Januar	七月	shichigatsu	Juli
二月	nigatsu	Februar	八月	hachigatsu	August
三月	sangatsu	März	九月	kugatsu	September
四月	shigatsu	April	十月	jūgatsu	Oktober
五月	gogatsu	Mai	十一月	jūichigatsu	November
六月	rokugatsu	Juni	十二月	jūnigatsu	Dezember

Das Fragewort **nan gatsu** なんがいつ 何月 bedeutet *welcher Monat*.

## Welcher Tag ist heute?

Das Fragewort nach dem **Wochentag** lautet: **nanyōbi** なんようび 何曜日, während man für das **Datum** das Fragewort **nan'ichi** なんいち 何日 verwendet.

Die Reihenfolge der Datumsangabe ist gegenüber dem Deutschen umgekehrt: zuerst kommt das Jahr, dann der Monat und zum Schluss der Tag.

An die Zahlen werden die Suffixe **-nen** 年 (*Jahr*), **-gatsu** 月 (*Monat*) und **-ka/-nichi** 日 (*Tag*) angehängt.

Beispiel:  
今日は 2006年3月3日 日曜日です。

oder  
今日は二千六年三月三日です。

Kyō wa nisenrokunen sangatsu mikka nichiyōbi desu.  
*Heute ist Sonntag, der 03.03.2006.*

## Nengō 年号

Statt der westlichen Jahreszahl wird das Datum oft mit der **nengō** (japanische Jahreszahl) geschrieben (z.B. in der Zeitung, bei der Angabe eines Geburtstags, etc.).

Nengō bedeutet *Jahreszahl* und ist nach den Tennōperioden bestimmt, d.h. welcher Tenno てんのう 天皇 (japanischer Kaiser) in welcher Zeit auf dem Thron war oder ist.

Der aktuelle Tennō Akihito あきひと 明仁 wurde im Jahre 1989 zum Kaiser gekrönt und man hat für die Zeit seiner Regentschaft den Namen **heisei** (mit den Schriftzeichen hei = *Frieden* und sei = *werden*) bestimmt. Das Jahr 1989 war **heisei** 1, 2006 ist demnach **heisei** 18.

Die vier letzten **nengō** lauten:

明治	meiji	08.09.1868 ~ 30.07.1912
大正	taishō	30.07.1912 ~ 25.12.1926
昭和	shōwa	25.12.1926 ~ 07.01.1989
平成	heisei	08.01.1989 ~

Formeln zu Errechnung der jeweiligen nengō:

shōwa	1	= 1926	man rechnet	+ 1925	z.B. shōwa 42	= 1967
heisei	1	= 1989	man rechnet	+ 1988	z.B. heisei 15	= 2003

## Zeitdauer und -relation

### Zeitdauer

Eine Zeitdauer wird mit dem Suffix **-kan** 間 ausgedrückt.

Minute	<small>さんぶんかん</small> 三分間	sanpunkan	drei Minuten (lang)
Stunde	<small>よじかん</small> 四時間	yojikan	vier Stunden (lang)
Tag	<small>いちにち</small> 一日*	ichinichi*	ein Tag
	<small>とおかかん</small> 十日間	tōkakan	zehn Tage (lang)
Woche	<small>にしゅうかん</small> 二週間	nishūkan	zwei Wochen lang
Monat	<small>はちかりづつかん</small> 八ヶ月間	hachikagetsukan	acht Monate lang
Jahr	<small>ごねんかん</small> 五年間	gonenkan	fünf Jahre lang

\* Für die Dauer von Tagen verwendet man die Kalendertage mit ihrer unregelmäßigen Lesung + **kan**. Die Angabe *ein Tag* bildet eine Ausnahme.



## Zeitrelation

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über Zeitrelationen. In der zweiten Tabelle werden die Parallelen zwischen den Wochen und den Monaten sichtbar.

Tage			Jahre		
おととい 一昨日	ototoi	vorgestern	おとし 一昨年	ototoshi	vorletztes Jahr
きのう 昨日	kinō	gestern	きょねん 去年	kyonen	letztes Jahr
きょう 今日	kyō	heute	ことし 今年	kotoshi	dieses Jahr
あした 明日	ashita	morgen	らいねん 来年	rainen	nächstes Jahr
あさって 明後日	asatte	übermorgen	さらいねん 再来年	sarainen	übernächstes Jahr

Wochen			Monate	
先々週	sensenshū	vorletzte(r) Woche/Monat	sensengetsu	先々月
先週	senshū	letzte(r) Woche/Monat	sengetsu	先月
今週	konshū	diese(r) Woche/Monat	kongetsu	今月
来週	raishū	nächste(r) Woche/Monat	raigetsu	来月
再来週	saraishū	übernächste(r) Woche/Monat	saraigetsu	再来月

## Mathematik auf Japanisch!

Mit den vier Grundrechenarten rechnet man wie folgt:

addieren	tasu	$2 + 5 = 7$	ni <u>tasu</u> go <u>wa</u> nana
subtrahieren	hiku	$10 - 4 = 6$	jū <u>hiku</u> yon <u>wa</u> roku
multiplizieren	kakeru	$5 \times 3 = 15$	go <u>kakeru</u> san <u>wa</u> jūgo
dividieren	waru	$100 \div 25 = 4$	hyaku <u>waru</u> nijūgo <u>wa</u> yon

Die **Dezimalzahlen** 小数 **shōsū** werden im Japanischen nicht mit einem Komma, sondern wie im Englischen mit einem Punkt (auf Japanisch: ten) geschrieben.

0.1	rei <u>ten</u> ichi
0.047	rei <u>ten</u> rei yon nana
0.298	rei <u>ten</u> nī kyū hachi

Bei den **Brüchen** 分数 **bunsū** muss man wieder umdenken.

1/2	ni <u>bun no</u> ichi
2/3	san <u>bun no</u> ni
4/5	go <u>bun no</u> yon

Das Wort **bun** bedeutet *Teil*. Aber aufgepasst: *zwei Drittel* heißt nämlich nicht **ni bun no san**, sondern umgekehrt **san bun no ni**, also wörtlich: *von drei Teilen zwei*.

## Maße und Gewichte

1 mm	ichi miri (mētoru)	1 ミリ(メートル)
1 cm	issenchi (mētoru)	1 センチ(メートル)
1 m	ichi mētoru	1 メートル
1 km	ichi kiro (mētoru)	1 キロ(メートル)
1 m <sup>2</sup>	ichi heihō mētoru	1 平方メートル
1 m <sup>3</sup>	ichi rippō mētoru	1 立方メートル
1 l	ichi rittoru	1 リットル
1 g	ichi gramu	1 グラム
1 kg	ichi kiro (guramu)	1 キロ(グラム)
1 t	itton	1 トン
1°C	ichi do	1 度
- 5 °C	mainasu go do	マイナス 5 度

Die Einheiten **mētoru** (Meter) und **guramu** (Gramm) in Klammern können weggelassen werden.



## Das Zählenheitswort Josūshi 助数詞

Die Anzahl von Gegenständen, Tieren und Personen wird durch eine Kombination von Zahlwort und Zählenheitswort (ZEW) dargestellt. Das Zahlwort wird in der Regel aus dem sino-japanischen Grundzahlensystem entnommen. Bei Personen verwendet man jedoch Zahlen nach dem japanischen Grundzahlensystem.

Welchem Zählenheitswort die Gegenstände zugeordnet werden, wird von der Art (oft auch dem Aussehen) des einzelnen Gegenstandes bestimmt.

Beispiele:  
Zahlwort und Zählenheitswort

nimai (2 Scheiben)  
二枚

Das Zählenheitswort **-mai** 枚 wird für flache dünne Gegenstände wie Papier, Pizza, etc. verwendet.

Zahl und ZEW bilden eine Einheit und werden mit der Genitivpartikel **no** vor das gezählte Objekt gestellt (Beispiel 1) oder sie stehen direkt vor dem Prädikatsverb (Beispiel 2).

(1)	にまい 二枚の紙	ni mai <b>no</b> kami	<i>zwei Blatt Papier</i>
	四歳の馬	yonsai <b>no</b> uma	<i>vierjähriges Pferd</i>
	三冊の本	sansatsu <b>no</b> hon	<i>drei Bücher</i>
(2)	コピーを4枚取りました。	Kopī o yon mai torimashita.	<i>Ich habe 4 Kopien gemacht.</i>
	ねずみを2匹見ました。	Nezumi o nihiki mimashita.	<i>Ich habe zwei Mäuse gesehen.</i>
	りんごを7個買いました。	Ringo o nanako kaimashita.	<i>Ich habe sieben Äpfel gekauft.</i>

Die Zählenheitswörter werden verschiedenen Gruppen zugeordnet, je nachdem, welche Unregelmäßigkeiten sie in der Zusammensetzung mit der Zahl haben. Diese Unregelmäßigkeiten sind in der Tabelle unterstrichen. Bei den ZEW nach Typ 1 gibt es keine Ausnahmen.

Typ 1 (-mai)			Typ 2 (-hon, -hiki)		
<b>-mai</b> 枚 dünne flache Gegenstände, wie Papier, Toastbrot			<b>-pon/-hon</b> 本 schlanke Gegenstände, wie Bleistift, Stock, Blume		
			<b>-hiki</b> 匹 kleine Tiere wie Hund, Katze, Maus...*		
1	ichimai	一枚	1	ippon	一本
2	nimai	二枚	2	nihon	二本
3	sanmai	三枚	3	sanbon	三本
4	yonmai	四枚	4	yonhon	四本
5	gomai	五枚	5	gohon	五本
6	rokumai	六枚	6	roppon	六本
7	nanamai	七枚	7	nanahon	七本
8	hachimai	八枚	8	happon/ hachihon	八本
9	kyūmai	九枚	9	kyūhon	九本
10	jūmai	十枚	10	juppon/ jippō	十本
			10	juppiki/ jippiki	十匹

\* Große Tiere werden mit -to, Vögel mit -wa gezählt.

Man fragt hier mit den Frägewörtern **nanmai** 何枚, **nanbon** 何本 und **nanbiki** 何匹, die alle mit *wie viel(e)* übersetzt werden.

Typ 3 (-ko)			Typ 4 (-satsu, -sai)		
<b>-ko</b> 個 kleine Gegenstände allgemein, wie Bonbons			<b>-satsu</b> 冊 eingeheftete Dinge, wie Bücher, Hefte		
			<b>-sai</b> 歳 Altersangabe in Jahren		
1	ikko	一個	1	issatsu	一冊
2	niko	二個	2	nisatsu	二冊
3	sanko	三個	3	sansatsu	三冊
4	yonko	四個	4	yonsatsu	四冊
5	goko	五個	5	gosatsu	五冊
6	rokko	六個	6	rokusatsu	六冊
7	nanako	七個	7	nanasatsu	七冊
8	hakko/ hachiko	八個	8	hassatsu/ hachisatsu	八冊
9	kyūko	九個	9	kyūsatsu	九冊
10	jukko/ jikko	十個	10	jussatsu/ jissatsu	十冊
			10	jussai/ jissai	十歳



Die Fragewörter **nanko** <sup>なんこ</sup> 何個, **nansatsu** <sup>なんさつ</sup> 何冊, **nansai** <sup>なんさい</sup> 何歳 werden alle mit *wie viel(e)* übersetzt, weil die ZEW normalerweise nicht übersetzt werden.

Bei den Zahlen acht und zehn gibt es oft zwei Möglichkeiten der Lesung. Während beide Lesungen von *acht* den gleichen Charakter haben, klingt bei zehn die Lesung mit **ju-** (z.B. jussatsu) umgangssprachlich, die Lesung mit **ji-** (z.B. jissatsu) formell.

Zähleinheitswörter, die teilweise das japanische Grundzahlensystem übernehmen:

<b>-ri/-nin</b> 人 Zahl der Menschen					
1	<u>hitori</u>	一人	6	rokunin	六人
2	<u>futari</u>	二人	7	nananin/ shichinin	七人
3	san'nin	三人	8	hachinin	八人
4	<u>yonin</u>	四人	9	kyūnin	九人
5	gonin	五人	10	jūnin	十人

Die unterstrichenen Wörter sind unregelmäßig.

Das Fragewort **nannin** <sup>なんにん</sup> 何人 heißt auf Deutsch *wie viele Personen*.

### Sonstige wichtige Zähleinheitswörter (ZEW)

Typ	ZEW	Frage- wort	Bereich Ausnahmen bei Aussprache
Typ 1	-dai 台	nandai	für Wagen, Maschinen
	-do 度	nando	für -mal* für messbare Einheiten wie z.B. Temperatur, Geschwindigkeit, Winkel, Längengrad
Typ 2	-kai 階	nanagai	für Stockwerke ikkai, sangai, rokkai, hakkai, jikkai (Ikkai ist in Japan <i>Erdgeschoss</i> .)
Typ 3	-kai 回	nankai	für -mal* ikkai, rokkai, hakkai, jikkai
Typ 4	-tō 頭	nantō	für große Tiere, wie Elefanten, Pferde ittō, hattō, jittō
Sons. Typ	-wa 羽	nanba	für Vögel, Hasen sanba, yōnwa/ba, jūwa/juppa

\*Die ZEW **-do** und **-kai** bedeuten beide *-mal*, sie sind Synonyme.

## 3 Das Nomen und die Partikeln

名詞と助詞

### Das Nomen 名詞

Das japanische Nomen hat weder ein grammatisches Geschlecht noch wird es von einem Artikel begleitet. Die Pluralform finden wir nur bei Personalpronomen; sie wird durch Suffixe gebildet. (► Kapitel 4)

Nomen ändern ihre Form nicht, d.h. sie flektieren nicht. Die Übersetzung von *花 hana* kann also lauten: die Blume, eine Blume, die Blumen oder Blumen und ergibt sich meist durch den Kontext.

Die Funktion des Nomens im Satz wird durch eine nachgestellte Partikel definiert.

### Die Partikeln 助詞

Im Japanischen werden Partikel verwendet, um das Nomen oder die Satzteile näher zu bestimmen. Es gibt Partikel, die das Nomen in den gleichen Satzbezug stellen können wie die deutsche Deklination: *ga* für den Nominativ, *no* für den Genitiv, *ni* für den Dativ und *o* und *ga* für den Akkusativ. Die Partikel *wa* zeigt das Thema des Satzes an, dient aber auch zur Betonung. In manchen Fällen ist es schwierig, die Nuance zwischen *ga* und *wa* zu verstehen. Einige Partikel ersetzen, verglichen mit dem Deutschen, zum Beispiel auch die Präpositionen.

### Die Kasuspartikeln für die vier Fälle

Die vier Deklinationsfälle (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ), die man aus dem Deutschen kennt, werden im Japanischen durch ein Nomen und eine direkt nachgestellte Kasuspartikel ausgedrückt.

#### Der 1. Fall (Nominativ): Kasuspartikel が *ga*

Mit der Kasuspartikel *ga* bekommt ein Nomen, Personalpronomen oder Formalnomen folgende Funktionen:

Subjekt zum Prädikat

一月は雨が多い。	Ichigatsu wa ame ga ōi.	Im Januar fällt viel Regen. (wörtl.: <i>Regen ist viel</i> .)
----------	-------------------------	--



## Subjekt im Existenzsatz

Um einen Ort und die sich dort befindlichen Dinge oder Personen zu beschreiben, gibt es den Existenzsatz (► Kapitel 9).

机の下に猫がいます。	Tsukue no shita ni neko ga imasu.	Unter dem Schreibtisch ist eine Katze.
この部屋に有名な絵が五枚あります。	Kono heya ni yūmeina e ga go mai arimasu.	In diesem Zimmer gibt es fünf bekannte Bilder.

## Fragewörter als Subjekt

どこが痛いですか。 Doko ga itai desu ka. Wo tut es weh?

Bei Fragewörtern im Nominativ steht immer die Partikel が **ga**, nie は **wa**.

## Subjekt im Aussagesatz bei Wahrnehmung durch die Sinnesorgane

In diesen Sätzen klingt der Sprecher als Thema des Satzes mit, denn die Aussage beruht auf dessen Beobachtung oder Wahrnehmung.

小さい花が咲いている。	Chiisai hana ga saite-iru.	(Ich nehme wahr, dass) Kleine Blumen blühen.
学校から歌声が聞こえる。	Gakkō kara utagoe ga kikoeru.	Ich höre den Gesang aus einer Schule.

► zu **ga** als Konjunktion sehen Sie bitte Kap. 11 Konjunktionen)

## Der 2. Fall (Genitiv): Kasuspartikel の **no**

Mit der Partikel の **no** kann man Besitz- oder zugehörigkeitsanzeigende Bezüge zwischen Nomen herstellen. Dabei steht das Hauptnomen bei der Verknüpfung an letzter Stelle.

Es ist vergleichbar mit dem Deutschen: Vaters Schwesters Tasche.

..... N<sub>(n)</sub> **no** N<sub>3</sub> **no** N<sub>2</sub> **no** N<sub>1</sub> **no** N

本	Buch
hon	
妹の本	Buch der Schwester
imōto <b>no</b> hon	
小野さんの妹の本	Buch der Schwester von Herrn Ono
Ono-san <b>no</b> imōto <b>no</b> hon	
東京の小野さんの妹の本	Buch der Schwester von Herrn Ono
Tōkyō <b>no</b> Ono-san <b>no</b> imōto <b>no</b> hon	aus Tokyo

Die Partikel の **no** kann verschiedene Nuancen zum Ausdruck bringen.

Bedeutung	Japanisch	Romaji	Deutsch
Zugehörigkeit von wem	妹の友達 ともだち	imōto <b>no</b> tomodachi	Freund/Freunde der jüngeren Schwester
Ort aus wo, von wo	東京の人 ひと	Tōkyō <b>no</b> hito	Menschen in Tokyo
Hersteller, Autor	ソニーのテレビ	Sony <b>no</b> terebi	ein Fernseher von Sony
für	あしたの予定 あした よてい	ashita <b>no</b> yotei	der Plan für Morgen
Material aus	ウールのセーター	ūru <b>no</b> sētā	der Pullover aus Wolle
Possesivpronomen	私の自転車	watashi <b>no</b> jitensha	mein Fahrrad (► Kap. 4)

## Der 3. Fall (Dativ): Kasuspartikel に **ni**

Mit der Partikel **ni** wird ein Dativobjekt gebildet.

私は友達に誕生日のプレゼントを買います。	Watashi wa tomodachi <b>ni</b> tanjōbi no presento o kaimasu.	Ich kaufe einem Freund ein Geburtstagsgeschenk.
----------------------	---	--

## Der 4. Fall (Akkusativ): Kasuspartikel を **o** und が **ga**

Die Partikel **o** macht aus dem Nomen, Personalpronomen oder Formalnomen ein Akkusativobjekt.

田中さんが本を読む。	Tanaka-san ga <b>hon o</b> yomu.	Herr Tanaka liest ein Buch.
ビールをください。	Bīru <b>o</b> kudasai.	Ein Bier, bitte.

Bei manchen Satzstrukturen wird das Objekt des Satzes mit **ga** beschrieben. Es ist sinnvoll, sich diese Satzstrukturen als feststehende Begriffe zu merken.

私は猫が好き。	Watashi wa <b>neko ga</b> suki.	Ich mag Katzen.
彼は蛇が嫌い。	Kare wa <b>hebi ga</b> kirai.	Er mag Schlangen nicht.
母は車の運転ができる。	Haha wa kuruma <b>no</b> <b>untan ga</b> dekiru.	Meine Mutter kann Auto fahren.
この外国人は日本語が分かる。	Kono gaikokujin wa <b>Nihongo ga</b> wakaru.	Dieser Ausländer versteht Japanisch.



## → ← Deutsche Fälle entsprechen nicht immer japanischen Fällen.

Manche japanische Verben werden von einer anderen Partikel begleitet, als man es vom Deutschen her erwarten würde, z.B.:

<sup>あ</sup>au 会う fordert die Partikel に ni, während dem deutschen treffen der Akkusativ folgt.

(私は) 友達に会 う。	(Watashi wa) tomo- dachi <u>ni</u> au.	Ich treffe <u>einen</u> <u>Freund</u> .
-----------------	---	--

<sup>たす</sup>tasukeru 助ける (helfen, retten) fordert die Partikel を o.

いしや びょうき ひと 医者が病気の <u>人</u> を 助ける。	Isha ga byōki no hito <u>o</u> tasukeru.	Der Arzt <u>hilft dem</u> <u>Kranken</u> .
--	---	---

## Die Themapartikel は wa

Eine Besonderheit der japanischen Sprache ist die Themapartikel は wa, die für bestimmte Satzmuster gebraucht wird. Eine wörtliche Übersetzung ins Deutsche (was ... betrifft) klingt jedoch etwas holprig und wird daher oft vermieden.

Die Themapartikel zeigt Folgendes an:

### Satzthema

Der markierte Teil kennzeichnet das Satzthema, dann folgt eine Erklärung zu dem Thema. Im Erklärungssatz verwendet man für das Subjekt die reguläre Partikel が.

キリンはくびが長 い。 <sup>なが</sup>	Kirin wa <u>kubi ga</u> nagai.	Was Giraffen betrifft, ist <u>ihr</u> <u>Hals</u> lang. (Giraffen haben einen langen Hals.)
やまだ えいご 山田さんは英語が じょうず 上手です。	Yamada-san wa <u>eigo</u> ga jōzu desu.	Was Herrn Yamada betrifft, ist er im <u>Englischen</u> ge- schickt. (Herr Yamada kann gut Englisch.)
わたし じん 私はドイツ人です。	Watashi wa doitsu jin desu.*	Was mich betrifft, bin ich ein/e Deutsche/er. (Ich bin Deutsche/r.)

\* Im Kopulasatz (► Kap.9) wird das Subjekt mit wa gekennzeichnet.

## Kontrast und Betonung

おの んりゅうごくご  
小野さんは中国語は  
話しますが、ドイツ  
語は話しません。

Ono-san wa\*  
chūgokugo wa  
hanashimasu ga,  
doitsugo wa hanas-  
himasen.

Herr Ono spricht zwar  
Chinesisch, aber er spricht  
kein Deutsch.

\* Dieses wa zeigt an, worüber man spricht, nämlich Herrn Ono. Danach werden Chinesisch und Deutsch gegenübergestellt und daher nicht mit der Partikel が, sondern zur Betonung mit wa beschrieben.

□ Im Nominativ und Akkusativ entfallen mit der Betonung die Kasuspartikeln, bei ni und de (siehe unten: Andere Partikeln) wird wa nachgestellt.

normal	が ga	を o	に ni	で de
betont	は wa	は wa	には niwa	では dewa

### neutral:

イルムガートが、  
このおいしいケー  
キを焼きました。

Irumugaato ga kono  
oishii kēki o yaki-  
mashita.

Irmgard hat diesen lecke-  
ren Kuchen gebacken.

### betont:

このおいしいケー  
キは、イルムガー  
トが焼きました。

Kono oishii kēki  
wa Irumugaato ga  
yakimashita.

Diesen leckeren Kuchen  
hat Irmgard gebacken.

## Bekanntes und unbekanntes Subjekt:

Ein bekanntes Subjekt wird mit der Partikel wa markiert. Danach folgt im Satz eine Erklärung zum Subjekt.

<sup>うえの</sup>  
私は上野です。

Watashi wa Ueno desu. Ich bin Ueno.

In diesem Beispiel stellt Herr Ueno sich vor. Er ist für die Anderen sichtbar, während er sagt: Ich bin... anschließend folgt eine Erklärung: ...Ueno.

Ein vom Kontext her unbekanntes Subjekt wird mit ga gekennzeichnet.

誰が上野さんです  
か。

Dare ga Ueno-san  
desu ka.

Wer ist Herr Ueno?

私が上野です。

Watashi ga Ueno  
desu.

Ich bin (der) Ueno, (der in  
der Frage erwähnt wurde).

In diesem Fall weiß die fragende Person, dass jemand Ueno heißt, aber nicht, wer das ist. Die Antwort folgt entsprechend auch mit ga.

Die Unterscheidung zwischen wa und ga ergibt sich manchmal nur aus dem Kontext.



## Andere Partikeln

### も mo

Die Partikel **も** *mo* bedeutet *auch* und bezieht sich direkt auf das vorstehende Nomen. Die Partikeln *ga* und *wa* werden durch *mo* ersetzt, bei *ni* und *de* wird *mo* nachgestellt.

Aussagesatz	が ga	は wa	に ni	で de
Die Partikel in der Bedeutung <i>auch</i>	も mo	も mo	にも nimo	でも demo

#### Beispiel 1

A: 私はドイツ人です。	A: Watashi wa doitsu-jin desu.	A: Ich bin Deutsche/er.
B: 私もです。	B: Watashi <u>mo</u> desu.	B: Ich <u>auch</u> .

#### Beispiel 2

私は、広島にも行きます。	Watashi wa Hiroshima <u>nimo</u> ikimasu.	Ich fahre <u>auch nach Hiroshima</u> .
--------------	---	--

### で de

Mit der Partikel **で** *de* wird ein *Handlungsort*, ein *Mittel*, ein *Material* oder eine *Summe* beschrieben.

#### Handlungsort

私たちは教室で勉強します。	Watashitachi wa kyōshitsu <u>de</u> benkyō shimasu.	Wir lernen <u>im Klassenzimmer</u> .
---------------	---	--------------------------------------

#### Mittel

田中さんは、今日タクシーで学校に来ました。	Tanaka-san wa kyō <u>takushi de</u> gakkō ni kimashita.	Frau Tanaka ist heute <u>mit dem Taxi</u> zur Schule gekommen.
-----------------------	---	--

#### Material

この着物は、絹でできています。	Kono kimono wa <u>kinu de</u> dekite imasu.	Dieser Kimono besteht <u>aus Seide</u> .
-----------------	---	--

#### Summe

このパンは、三つで二百円です。	Kono pan wa <u>mittsu de</u> 200 en desu.	Bei diesem Brot kosten <u>drei Stück zusammen</u> 200 Yen.
-----------------	---	--

### へ e oder に ni

Die Partikeln **へ** *e* und **に** *ni* benutzt man, um die Richtung eines Bewegungsverbs (ikimasu, kimasu, kaerimasu, tobimasu, etc.) anzugeben:

- **へ** *e* steht bei einer groben Richtungsangabe (1a)
- **に** *ni* steht bei einer etwas genaueren Zielortangabe (1b)

#### Richtung eines Bewegungsverbs

1a) 小野さんはアメリカへ行きました。	Ono-san wa Amerika <u>e</u> ikimashita.	Frau Ono ging <u>nach Amerika</u> .
1b) 私は大学に行きます。	Watashi wa daigaku <u>ni</u> ikimasu.	Ich gehe <u>zur Universität</u> .

Man verwendet **に** *ni* bei einem Vorhaben mit einem Bewegungsverb. Vor *ni* steht entweder ein **Nomen** (2a) oder ein **Verb in der masu-Form ohne -masu** (2b).

2a) スキーに行きませんか。	Sukī <u>ni</u> ikimasen ka.	Fahren wir <u>zum Ski-fahren</u> ?
2b) すしを食べに行きませんか。	Sushi o <u>tabe ni</u> ikimasen ka.	Gehen wir <u>nicht Sushi essen</u> ?

### から kara

Ein *zeitlicher* oder *örtlicher Beginn* wird mit der Partikel **から** *kara* bezeichnet.

#### Zeitlicher Beginn

会議は一時半からです。	Kaigi wa ichiji han <u>kara</u> desu.	Das Meeting beginnt <u>um halb zwei</u> .
-------------	---------------------------------------	---

#### Örtlicher Beginn

ここから中に入ってはいけません。	Koko <u>kara</u> naka ni haittewa ikemasen.	<u>Ab hier</u> dürfen Sie nicht weitergehen!
------------------	---	--

### まで made

Mit der Partikel **まで** *made* beschreibt man ein *zeitliches* oder *örtliches Ende*.

#### Zeitliches Ende

試験は九時から十一時までです。	Shiken wa kuji kara jūichiji <u>made</u> desu.	Die Prüfung ist von 9 <u>bis 11 Uhr</u> .
-----------------	--	---

#### Örtliches Ende

神戸から大阪までの位かかりますか。	Kōbe kara Ōsaka <u>made</u> dono kurai kakarimasuka.	Wie lange dauert es, von Kobe <u>bis Osaka</u> ?
-------------------	--	--



## に ni

Für eine Ortsangabe im Existenz- und Standortsatz (► Kapitel 9), eine Zeitangabe oder zur Beschreibung eines Ergebnisses einer Änderung wird **に ni** benutzt.

### Existenz- und Standortsatz

Im Existenz- und Standortsatz wird beschrieben, wo sich etwas oder jemand befindet.

いすの上に猫がいます。	Isu no ue <b>ni</b> neko ga imasu.	<u>Auf dem Stuhl</u> ist eine Katze.
-------------	------------------------------------	--------------------------------------

### Zeitangabe

私は日曜日にジョギングをします。	Watashi wa <u>nichiyōbi ni</u> jogingu o shimasu.	Ich jogge <u>sonntags</u> .
------------------	---	-----------------------------

### Ergebnis einer Änderung

信号が赤から <u>青</u> にかわる。	Shingō ga aka kara <u>ao ni</u> kawaru.	Die Ampel wechselt von Rot <u>auf Grün</u> .
-----------------------	---	--

## と to

Die Partikel **と to** beschreibt eine **Handlung** mit jemandem (1) oder mit etwas **zusammen** (2).

### Handlung mit

(1) わたしは中山さんとコーヒーを飲みました。	Watashi wa <u>Nakayama-san to</u> kōhī o nomimashita.	Ich habe <u>mit Frau Nakayama</u> Kaffee getrunken.
(2) ザウアークラウトは <u>ケーキと</u> あわない。	Zauākrauto wa <u>kēki to</u> awanai.	Sauerkraut passt nicht <u>zu Kuchen</u> .

## より yori

Die Partikel **より yori** hat zusätzlich zu ihrer **Komparativfunktion** (► Kapitel 6) die Bedeutung **von**.

### Komparativ

この時計は、あの時計より高い。	Kono tokei wa ano tokei <b>yori</b> takai.	<u>Diese Uhr ist teurer als jene Uhr.</u>
-----------------	--	---

### von

この本は、 <u>先生より</u> 頂きました。	Kono hon wa <u>sensei yori</u> itadakimashita.	<u>Dieses Buch habe ich von meinem Lehrer bekommen.</u>
--------------------------	--	---

## と to, や ya und か ka

Die Partikeln **と to**, **や ya** und **か ka** verbinden mehrere **Nomina** in der Aufzählung.

### と to für vollständige Aufzählung

私はコーヒー <u>と</u> ケーキを注文した。	Watashi wa <u>kōhī to</u> kēki o chūmon shita.	Ich habe <u>Kaffee und Kuchen</u> bestellt.
---------------------------	--	---

### や ya für unvollständige Aufzählung (und ... und so weiter)

私はコーヒー <u>や</u> ケーキを注文した。	Watashi wa <u>kōhī ya</u> kēki o chūmon shita.	Ich habe <u>Kaffee und Kuchen usw.</u> bestellt.
---------------------------	--	--

### か ka in der Bedeutung von oder

私はコーヒー <u>か</u> ケーキを注文した。	Watashi wa <u>kōhī ka</u> kēki o chūmon shita.	Ich habe <u>Kaffee oder Kuchen</u> bestellt.
---------------------------	--	--

## Die Formalnomina

Formalnomina stehen nach einem Verb, Adjektiv und einem Satz und fungieren dort wie ein Nomen. Die eigentliche Bedeutung dieser Nomina geht dabei teilweise verloren.

**mono, koto, tokoro, hazu, wake, toki, tame, yō, tsumori, hō etc. tokoro** (► Siehe Kapitel 9)

フランスにまだ行っていない。	Furansu ni mada itta <b>koto</b> ga nai.	Ich war noch nicht in Frankreich. (wörtl.: Es gibt nicht die <u>Tatsache</u> , <u>dass</u> ich nach Frankreich gefahren bin.)
日本人だからといって、誰もが礼儀正しいというわけではない。	Nihon-jin dakara to itte, daremo ga reigita dashii to iu <b>wake</b> dewa nai.	<u>Dass die Person Japaner ist, bedeutet nicht gleich, dass diese Person höflich ist.</u>
山田さんは、もう日本に着いたはずだ。	Yamada-san wa mō nihon ni tsuita <b>hazu</b> da.	<u>Es wird angenommen, dass Herr Yamada schon in Japan angekommen ist.</u>
台風のため、学校が休みになった。	Taifū no <b>tame</b> , gakkō ga yasumi ni natta.	<u>Wegen des Taifuns habe ich schulfrei.</u>



Der Satzteil vor dem Formalnomen wird im Deutschen oft durch einen Nebensatz mit „..., dass...“ wiedergegeben.



## Die Substantivierung des Verbs, des Adjektives und des Satzes

Die Wörter **こと koto** und **の no** werden gebraucht, um ein Verb, ein Adjektiv oder einen ganzen Satz zu substantivieren. Dies ist u.a. notwendig zur Bildung von verschachtelten Sätzen, die im Deutschen mit Nebensätzen mit **zu** oder **...dass** ausgedrückt werden (► Kapitel 10)

<b>Verb + koto</b> (wörtlich: <i>Sache</i> )	書く kaku <i>schreiben</i>	書くこと kaku <b>koto</b> <i>das Schreiben</i>
<b>Adjektiv + no</b>	赤い akai <i>rot</i>	赤いの akai <b>no</b> <i>etwas Rotes</i>
	有名な yūmeina <i>berühmt</i>	有名なの yūmeina <b>no</b> <i>etwas Berühmtes</i>
<b>Personal- pronomen + no</b>	私 watashi <i>ich</i>	私の watashi <b>no</b> <i>meins</i>
<b>Satz + koto</b>	私がイタリアに行く。 Watashi ga Itaria ni iku. <i>Ich fahre nach Italien.</i> 私がイタリアに行くこと Watashi ga Itaria ni iku <b>koto</b> <i>meine Italienfahrt</i> <i>(die Tatsache, dass ich nach Italien fahre)</i>	

私はイタリアに行きます。父は反対しています。  
 Watashi wa Itaria ni ikimasu. Chichi wa hantai shite-imasu.  
*Ich fahre nach Italien. Mein Vater ist dagegen.*

父は私がイタリアに行くことに反対しています。  
 Chichi wa watashi ga Itaria ni iku **koto** ni hantai shite-imasu.  
*Mein Vater ist dagegen, dass ich nach Italien fahre.*

## 4 Das Pronomen 代名詞

### Das Demonstrativ 指示代名詞

Das japanische Demonstrativpronomen ist einerseits sehr einfach, dadurch dass es wie das japanische Nomen nicht nach Numerus, Genus oder Kasus flektiert. Der Gebrauch ist jedoch genauen Regeln unterworfen, die im Folgenden erklärt werden.

Die Demonstrativwörter sind je nach Funktion, d.h. abhängig davon, was sie beschreiben oder ersetzen, verschieden.

### Demonstrativwörter in der gegenwärtigen Situation

Zur Bildung der Demonstrativwörter benutzt man das so genannte KO-SO-A-DO-System. Hierbei ändert sich die erste Silbe des jeweiligen Demonstrativpronomens, je nachdem, in welchem Bereich das Besprochene liegt.

KO: im Bereich des Sprechers

SO: im Bereich des Gesprächspartners

A: weder im Bereich des Sprechers noch im Bereich des Gesprächspartners

DO: für Fragewörter

Funktion	KO	SO	A	DO
Gegenstände	kore <i>dieses</i>	sore <i>dieses dort</i>	are <i>jenes dort</i>	dore <i>welches</i>
Orte	koko <i>hier</i>	soko <i>dort</i>	asoko <i>dort drüben</i>	doko <i>wo</i>
Demonstrativa (N: Nomen)	kono N <i>dieses N</i>	sono N <i>dieses N dort</i>	ano N <i>jenes N</i>	dono N <i>welches N</i>
Richtungen	kochira <i>hier</i>	sochira <i>dort</i>	achira <i>dort drüben</i>	dochira <i>wo</i>
Personen (höflich)	kochira <i>diese/r hier</i>	sochira <i>diese/r dort</i>	achira <i>jene/r dort</i>	donata <i>wer</i>
Methoden <sup>1</sup> (Adverb mit dem Verb suru)	kō suru <i>auf diese Art und Weise</i>	sō suru <i>auf jene Art und Weise</i>	ā suru <i>auf jene Art und Weise</i>	dō suru <i>wie</i>
Betonungen Adjektiv (N: Nomen)	konna N <i>solch ein N</i>	sonna N <i>solch ein N</i>	anna N <i>solch ein N</i>	donna N <i>was für ein N</i>

<sup>1</sup> Bei „Methoden“ sind es Adverbien, keine Pronomen.





これをください。	Kore o kudasai.	Geben Sie mir bitte dieses!
それですね。	Sore desu ne.	Dieses dort, ja.
それもください。	Sore mo kudasai.	Dieses dort auch!
これですね。	Kore desu ne.	Dieses, nicht wahr?
あれもください。	Are mo kudasai.	Jenes dort auch!
あれですね。ありがとうございます。全部で五十万円です。	Are desu ne. Arigatō gozaimasu. Zenbu de 500.000 en desu.	Jenes dort. Vielen Dank. Alles zusammen kostet 500.000 Yen.



Es kann sein, dass der Bereich des Sprechers und der Bereich des Gesprächspartners identisch ist.

これ、面白いね。	Kore, omoshiroi ne!	Dies ist lustig, nicht wahr!
本当に。これ、最高だね。	Hontō ni! Kore saikō da ne!	Ja, wirklich. Dies ist ja toll!



Hier wird deutlich, dass es um einen Bereich geht, nicht um die Entfernung! Der Patient bezeichnet sogar den eigenen Körper mit soko.

ここがいたいですか。	Koko ga itai desu ka?	Tut es hier weh?
はい、そこです。	Hai, soko desu!	Ja, da ist es!

## Demonstrativwörter im Kontext

Wird das KO-SO-A-DO-System im Kontext gebraucht, hat es andere Bedeutungen.



S0:	eine vom Gegenüber gerade erwähnte Sache
A:	eine dem Sprecher und dem Gesprächspartner gleichermaßen bekannte Sache

Wenn der Sprecher von einer Sache erzählt, die nicht in Sichtweite ist, benutzt der nächste Sprecher für diese Sache *sore, sono* etc.

Für eine Sache, die der Sprecher und der Gesprächspartner beide kennen, nehmen die beiden *are, ano* etc.

Ein kurzer Dialog als Beispiel:

Herr A und Herr B unterhalten sich. Herr A beginnt, von einem neuen Restaurant, das in einer anderen Stadt liegt, zu sprechen. Das Restaurant liegt natürlich außerhalb des Bereichs von Hörer und von Sprecher. Keiner von beiden kann es derzeit sehen.

A: マンハイムの新しい日本のレストランを知っていますか。  
Manhaimu no atarashii nihon no resutoran o shitte-imasuka.  
Kennen Sie das neue japanische Restaurant in Mannheim?

B: いいえ。そのレストランは、どこにありますか。  
Iie. Sono resutoran wa doko ni arimasu ka.  
Nein. Wo liegt dieses (!) Restaurant?

A: (そのレストランは、) 駅の近くに 있습니다。  
(Sono resutoran wa) eki no chikaku ni arimasu.  
(Dieses Restaurant) Es liegt in der Nähe des Bahnhofs.

B: ああ、あのレストランですか。今わかりました。  
近くで見ませんでしたから、わかりませんでした。  
Aa, ano atarashii resutoran desu ka. Ima wakarimashita.  
Chikaku de mimasendeshitakara, wakarimasendeshita.



Ach so, **das** neue Restaurant **da**? Jetzt weiß ich, welches Sie meinen. Weil ich es nicht aus der Nähe gesehen habe, habe ich es nicht (als ein japanisches Restaurant) erkannt.

## Das Personalpronomen にんしょうだいめいし 人称代名詞

Es gibt im Japanischen zwar Personalpronomen, die in etwa den deutschen entsprechen, aber ihr Gebrauch ist viel seltener: Erstens, weil Personen, deren Namen man kennt, mit Namen benannt werden und zweitens, weil man vor allem in der gesprochenen japanischen Sprache gerne das Subjekt weglässt, wenn es der Kontext zulässt.

Zwei kurze Dialoge als Beispiel:

### Im neutral-höflichen Stil

*今から出掛けるよ。	*Ima kara dekakeru yo.	<i>Ich gehe jetzt.</i>
*どこに行くの。	*Doko ni iku no.	<i>Wohin gehst du/ gehen Sie?</i>

### Im höflichen Stil

*今から出掛けます。	*Ima kara dekakemasu.	<i>Ich gehe jetzt.</i>
*どこに行きますか。	*Doko ni ikimasu ka.	<i>Wohin gehen Sie?</i>

\* Im Japanischen wurde das 私 *watashi wa (ich)* und das あなた *wa/anata wa/きみは kimi wa/XY-さんは YX-san wa (Sie/du)* weggelassen.

Singular			Plural		
わたし 私	watashi watakushi	ich* formal	私たち	watashitachi watakushitachi	wir formal
あなた	anata	Sie/du	あなたたち	anatatachi	sie/ihr
きみ 君	kimi	du	君たち	kititachi	ihr
かれ 彼	kare	er	彼ら	karera	sie
かのじよ 彼女	kanojo	sie	彼女ら	kanojora	sie

\* Jungen und Männer benutzen in der Umgangssprache 僕 *boku* bzw. 僕ら *bokura*

Der Gebrauch von *kimi* und *anata* unterscheidet sich etwas vom deutschen *du* und *Sie*. Jüngere unter sich benutzen *kimi*; in der Regel ein junger Mann zu einer jungen Frau, oder Ältere, wenn sie Jüngere ansprechen. Dabei sind sich Sprecher und Angesprochener nah vertraut und keine höherstehende Person ist anwesend. Auf der neutral-höflichen Ebene spricht man Personen, deren Namen man kennt, mit dem Namen an (*Honda-san* oder *Achim-san*). Bei einer Person, die jünger ist als

man selbst und fremd ist, benutzt man *anata*. Spricht man eine Person an, die älter ist oder eine höhere Position hat, benutzt man *anata* nicht, dies würde als Unhöflichkeit gelten. Stattdessen benutzt man deren Titel oder Funktion zusammen mit *-san* oder *-sama* 様. ▶ Kapitel 12.

Jüngere unter sich, Ältere zu Jüngeren	kimi	nah vertraut, nicht in Anwesenheit von Höherstehenden
Ältere zu unbekannten Jüngeren	anata	neutral
Bekannte Personen	Achim-san Honda-san	neutral-höfliche oder höfliche Ebene
Zu älteren oder höher- stehenden Personen	Titel oder Funktion +-san oder -sama	höflich

### Beispiele:

お客様	o-kyaku-sama	Verehrter Kunde, Verehrte Kundin
社長さん	shachō-san	Herr Geschäftsführer
山田部長	Yamada buchō	Abteilungsleiter Yamada
冬野先生	Fuyuno sensei	Lehrer/Doktor/Rechtsanwalt/Politiker usw. Fuyuno

□ Titel und auch eine Anrede wie *-san* oder *-sama* benutzt man nicht, wenn man über sich selbst oder über die eigene Familie spricht.

## Das Possessivpronomen しよ ゆうだい めいし 所有代名詞

Ebenso wie das Demonstrativpronomen bleibt das Possessivpronomen immer gleich. Es wird wie folgt gebildet:

Personalpronomen + Genitivpartikel の *no* (+ Nomen)

watashi	watashi no hon	私の本	mein Buch
kimi	kimi no kutsu	きみの靴	deine Schuhe
anata	anata no o-kane	あなたのお金	dein/Ihr Geld
kare	kare no inu	彼の犬	sein Hund
kanojo	kanojo no tokei	彼女の時計	ihre Uhr
watashitachi	watashitachi no shashin	私たちの写真	unser Photo
anatatachi	anatatachi no shigoto	あなたたちの仕事	eure/Ihre Arbeit
kititachi	kititachi no fuku	きみたちの服	eure Kleider
karera	karera no tabemono	彼らの食べ物	ihr Essen
kanojora	kanojora no uta	彼女らの歌	ihr Lied



## 5 Ortsangaben

### Die Positionswörter

Anders als im Deutschen, wo die Ortsangabe durch eine Präposition vor dem Nomen ausgedrückt wird (*auf dem Schreibtisch*), steht im Japanischen die genaue Ortsbeschreibung *hinter* dem Nomen. Die Ortsbeschreibung geschieht durch sogenannte **Positionswörter** (z.B. *ue oben*, *shita unten* usw.), bei denen es sich nicht um Präpositionen, sondern um ein weiteres Nomen handelt, das durch die (Genitiv)Partikel *no* an das Hauptnomen angeschlossen wird:

Nomen + の *no* + Positionswort + に *ni*

机の上に tsukue (*Schreibtisch*) *no* ue (*oben*) *ni* *auf dem Schreibtisch*

Diese Ortsangaben werden mit der Partikel に *ni* in den Standort- und den Existenzsatz eingebaut. ▶ Siehe Kapitel 9

Tabelle der Ortsangaben mit Beispielen

Nomen + no	Positionswort	ni	deutsche Übersetzung
tsukue no 机の	ue 上	ni	auf dem Schreibtisch
	shita 下		unter dem Schreibtisch
	mae 前		vor dem Schreibtisch
	ushiro 後ろ		hinter dem Schreibtisch
	migi 右		rechts vom Schreibtisch
	hidari 左		links vom Schreibtisch
sūpa no スーパーの	yoko 横		neben dem Supermarkt
	tonari <sup>1</sup> 隣		neben <sup>1</sup> dem Supermarkt
	soba そば		in der Nähe des Supermarktes
hako no 箱の	naka 中		in der Schachtel
heya no 部屋の	man'naka 真ん中		inmitten des Zimmers
tēburu no テーブルの	kado 角		an der Ecke des Tisches
hikidashi no 引き出しの	sumi 隅		in der Ecke der Schublade
tatemono no 建物の	oku 奥		hinten in dem Gebäude
honya to kissaten no 本屋と喫茶店の	aida 間		zwischen der Bücherei und dem Café

<sup>1</sup> wenn etwas Gleichartiges daneben steht. Beispiel: Haus neben Haus, Mensch neben Mensch, Geschäft neben Geschäft

スーパーの隣に  
八百屋があります。

Sūpa no tonari ni  
yaoya ga arimasu.

Neben dem Supermarkt  
ist ein Gemüseladen.

### に *ni* oder で *de*

Wenn die Ortsangabe eine Stadt oder ein offener Ort (wie ein Park oder Strand) ist, verwendet man entweder *ni* oder *de*, je nachdem ob das Verb einen Zustand oder eine Handlung ausdrückt.

Zustand: Ortsangabe + に *ni*

東京に住む

Tōkyō *ni* sumu

in Tokyo wohnen

Handlung: Ortsangabe + で *de*

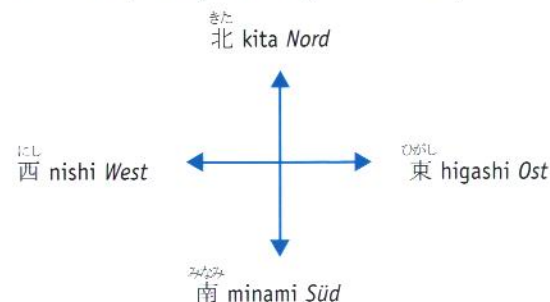
東京で働く

Tōkyō *de* hataraku

in Tokyo arbeiten

### Die Himmelsrichtungen

Die Himmelsrichtungen sind im Japanischen Nomen und werden mit der Genitivpartikel *no* angeschlossen. Darüber hinaus erscheinen die Himmelsrichtungen in vielen Komposita (zusammengesetzte Wörter).



ミュンヘンは、ドイツの南にあります。

Myunhen wa doitsu no *minami* ni arimasu.

München liegt *im Süden* Deutschlands.

ミュンヘンは、南ドイツにあります。

Myunhen wa *minami*-doitsu ni arimasu.

München liegt *in Süd-*deutschland.

本屋は、駅の北(側)にあります。

Honya wa eki no *kita*(gawa) ni arimasu. (gawa: Seite)

Die Buchhandlung liegt *an der Nordseite* des Bahnhofs.

大阪は東京の西にあります。

Ōsaka wa Tokyo no *nishi* ni arimasu.

Osaka liegt *westlich* von Tokyo.



# Das Adjektiv 形容詞 und das Adverb 副詞

## Das Adjektiv 形容詞

Japanische Adjektive verwendet man wie im Deutschen attributiv, prädikativ oder adverbial. Während sie in attributiver Stellung immer gleich bleiben, bekommen sie in adverbialer Stellung eine andere Endung. Bei prädikativem Gebrauch flektieren sie.

### i-Adjektiv und na-Adjektiv

Wegen ihrer unterschiedlichen Endung unterscheidet man im Japanischen zwischen zwei Arten von Adjektiven:

- die **i-Adjektive** (abgekürzt: A) enden mit **-i** vor einem Nomen.
- die **na-Adjektive** (abgekürzt: Na) enden mit **-na** vor einem Nomen.

#### Attributiv

In der attributiven Funktion beschreibt das Adjektiv das darauffolgende Nomen näher. Die Wortstellung ist wie im Deutschen.

赤いペン	akai pen	roter Stift
古い車	furui kuruma	altes Auto
おいしいピザ	oishii piza	leckere Pizza
静かな公園	shizukana kōen	ruhiger Park
元気な子供	genkina kodomo	munteres Kind
きれいな女の人	kireina onna no hito	schöne Frau

➡➡ Spezielle **i-Adjektive können** vor dem Nomen die Endung **-na** haben. Diese Sonderformen muss man lernen.

ōkii	ōkina ki	groß	großer Baum
chiisai	chiisana inu	klein	kleiner Hund
okashii	okashina hito	komisch	komischer Mensch

#### Prädikativ

Adjektive können auch prädikativ, d.h. als Prädikat am Satzende stehen. Im Gegensatz zum Deutschen beinhaltet das japanische Adjektiv schon das Wort *sein*.

In prädikativer Stellung flektiert es nach Tempus (Gegenwart und Vergangenheit) und Höflichkeitsstufe\* und hat eine Negationsform.

### Die Flexion der i-Adjektive Gegenwart

neutral-höflich	affirmativ	Hon ga furui. Das Buch ist alt. 本が古い。
	negativ	Hon ga furukunai. Das Buch ist nicht alt. 本が古くない。
höflich* (desu-masu-Form)	affirmativ	Hon ga furui desu. 本が古いです。
	negativ	Hon ga furukunai desu. 本が古くないです。 Hon ga furuku arimasen. 本が古くありません。

### Vergangenheit

neutral-höflich	affirmativ	Hon ga furukatta. Das Buch war alt. 本が古かった。
	negativ	Hon ga furukunakatta. Das Buch war nicht alt. 本が古くなかった。
höflich* (desu-masu-Form)	affirmativ	Hon ga furukatta desu. 本が古かったです。
	negativ	Hon ga furukunakatta desu. 本が古くなかったです。 Hon ga furuku arimasen deshita. 本が古くありませんでした。

### Die Flexion der na-Adjektive Gegenwart

neutral-höflich	affirmativ	Kaban ga benri da. Die Tasche ist praktisch. かばんが便利だ。
	negativ	Kaban ga benri dewa nai. Die Tasche ist nicht praktisch. かばんが便利ではない。
höflich* (desu-masu-Form)	affirmativ	Kaban ga benri desu. かばんが便利です。
	negativ	Kaban ga benri dewa nai desu. かばんが便利ではありません。 Kaban ga benri dewa arimasen. かばんが便利ではありません。

Statt dewa kann man in der Umgangssprache ja じゃ benutzen.



## Vergangenheit

neutral-höflich	affirmativ	Kaban ga <b>benri</b> datta. <i>Die Tasche war praktisch.</i> かばんが便利だった。
	negativ	Kaban ga <b>benri</b> <u>dewa</u> nakatta. <i>Die Tasche war nicht praktisch.</i> かばんが便利ではなかった。
höflich* (desu-masu-Stil)	affirmativ	Kaban ga <b>benri</b> deshita. かばんが便利でした。
	negativ	Kaban ga <b>benri</b> <u>dewa</u> nakatta desu. かばんが便利ではなかったです。 Kaban ga <b>benri</b> <u>dewa</u> arimasen deshita. かばんが便利ではありませんでした。

Statt **dewa** kann man in der Umgangssprache **ja** じゃ benutzen.

\* neutral-höflicher Stil und **desu-masu** Stil 普通形と丁寧形

Adjektive können ebenso wie Verben und Nomina + Kopula *sein* in zwei Höflichkeitsgraden ausgedrückt werden, die man an der Form am Satzende erkennt.

► Mehr dazu in Kapitel 12 und in Kapitel 8 Kopula

## Adverbial

In adverbialer Stellung, d.h. vor einem Verb, beschreibt ein Adjektiv ein Verb näher.

In adverbialer Stellung verändern i-Adjektive ihre Endungen von -i ► -ku

ōkii	ōkiku naru	groß	groß werden
furui	furuku naru	alt	alt werden

In adverbialer Stellung verändern na-Adjektive ihre Endung von -na ► -ni

kireina	kireini naru	schön/sauber	schön/sauber werden
genkina	genkini naru	gesund	gesund werden

## Flexionen der Adjektive 形容詞の変化

Anhand der Beispiele **akai hana** (rote Blume) und **genkina kodomo** (gesundes Kind) sehen Sie alle Flexionsstufen auf einem Blick.

Flexionsstufen	i-Adjektiv	na-Adjektiv
Stamm	aka-	genki-
Grundform	akai	genkida
Adjektiv + Nomen	akai (hana)	genkina (kodomo)
Verneinung	akakunai	genki dewa/ja nai
Verneinung Vergangenheit	akakunakatta	genki dewa/ja nakatta
desu-masu-Form	akai desu	genki desu
te-Form	akakute	genki de
Prädikat	(hana ga) akai	(kodomo ga) genki da
Adverbial (mit Verb „naru“)	akaku (naru)	genki ni (naru)
Konditional (Bedingung)	akakereba	genkideareba
Vergangenheit	akakatta	genki datta
Vermutung	aka karō	genki darō

◀▶ Spezielle Adjektive wie **atataakai** (warm), **yawarakai** (weich), **komakai** (winzig) flektieren sowohl wie **i-Adjektive** als auch wie **na-Adjektive**.

## Farben

Bestimmte Farbadjektive flektieren entsprechend wie i-Adjektive:

赤い akai	rot	黒い kuroi	schwarz
白い shiroi	weiß	青い aoi	blau

Andere Farbbezeichnungen werden mit dem Wort **iro** Farbe gebildet, das heißt, sie setzen sich aus dem Wort der entsprechenden Farbe + dem Nomen (iro) zusammen.

茶色	chairo	braun
黄色	kiiro	gelb
桃色/ピンク色	momoiro/pinkuiro	pink

Diese Farbbezeichnungen flektieren nicht wie ein Adjektiv, sondern werden wie andere Nomen mit Partikeln in den Satz eingebunden.

Attributiv mit **no**: Kono **momoiro** no pen wa... Dieser **pinkfarbige** Stift...

Adverbial mit **ni**: ...wa **chairo** ni natta. ... ist **braun** geworden.

Prädikativ mit der Kopula *sein*: Kono pen wa **momoiro** desu. Der Stift ist **pink**.



## Verbindung mehrerer Adjektive

I-Adjektiven können mit drei verschiedenen Endungen aufgezählt werden. Während man die erste Form überwiegend in der gesprochenen Sprache findet, benutzt man die zweite und dritte Art der Aufzählung eher in der Schriftsprache.

Endung	i-Adjektiv
<b>te-Form</b>	(-くて)-くて...-い N (-kute...) -kute...-i Nomen
<b>Adverbiale Form (A-ku)</b>	(-く)-く...-い N (-ku...) -ku...-i Nomen
<b>Attributive Form (A-i)</b>	(-い)-い...-い N (-i...) -i...-i Nomen

小さく <sup>しろ</sup> て白く <sup>ねこ</sup> て可愛い猫	chiisakute shirokute kawaii neko eine kleine weiße niedliche Katze
高く <sup>たか</sup> 青い <sup>あお</sup> 空 <sup>そら</sup>	takaku aoi sora ein hoher blauer Himmel
寒い <sup>さむ</sup> 厳しい <sup>きび</sup> 冬 <sup>ふゆ</sup>	samui kibishii fuyu ein kalter strenger Winter

Bei Benutzung der **te-Form** zur Verbindung von nur zwei Adjektiven kann das erste Adjektiv in einem ursächlichen Verhältnis zum folgenden Adjektiv stehen.

amakute oishii jūsu      wegen seiner Süße schmackhafter Saft

Die na-Adjektive haben nur eine Methode der Aufzählung.

	Na-Adjektiv
<b>te-Form</b>	-で -で...な N -de, -de, -na Nomen
有名 <sup>ゆうめい</sup> で静か <sup>しずか</sup> できれい <sup>きれい</sup> な <sup>な</sup> お寺 <sup>お寺</sup>	yūmeide shizukade kireina otera ein berühmter stiller schöner Tempel

Diese i-Adjektive **chikai**, **tōi** und **ōi** nehmen vor dem Nomen eine andere Form an, nämlich statt -i ▶ -ku no:

多くの友達 <sup>おともだち</sup> がコン ピューターを持っ ている。	Ōku no tomodachi ga konpyūtā o motte-iru.	Die meisten Freunde haben einen PC.
母は近く <sup>ちかく</sup> の店 <sup>みせ</sup> に買 い物 <sup>かいもの</sup> に行く。	Haha wa chikaku no mise ni kaimono ni iku.	Meine Mutter geht zu einem Laden in der Nähe einkaufen.

## Substantivierung der Adjektive

Als Substantive bekommen alle Adjektive statt -i bzw. -na die Endung -sa.

Adjektiv	Substantiv	Adjektiv	Substantiv
takai	takasa	hoch	Höhe
benrina	benrisa	bequem	Bequemlichkeit

山の高さ	yama no takasa	die Höhe des Berges
地下鉄の便利さ	chikatetsu no benrisa	die Bequemlichkeit der U-Bahn

Die Adjektive **chikai** und **ōi** bilden ihre Substantive unregelmäßig:

chikai	chikaku	nah	Nähe
ōi	ōku	viel	meist, eine Menge

駅の近く	eki no chikaku	in der Nähe des Bahnhofs
多くの人 <sup>おほく</sup> たち	ōku no hitotachi	die meisten Leute

## Das Adverb

Adverbien modifizieren Adjektive oder Verben im Satz. Sie ändern ihre Form nicht und können nach ihrer Bedeutung in folgende Gruppen unterteilt werden.

### Adverbien für Grad und Ausmaß

Adverbien des Grades oder Ausmaßes werden meistens attributiv vor den Adjektiven gebraucht und bestimmen diese näher.

大変	taihen	sehr
とても	totemo	sehr
かなり	kanari	ziemlich
あまり～ない	amari + Negation*	nicht so, nicht sehr
ぜんぜん～ない	zenzen + Negation*	überhaupt nicht

山田さんは英語が とても上手です。	Yamada-san wa eigo ga totemo jōzu desu.	Herr Yamada kann sehr gut Englisch sprechen.
----------------------	--	---



## Adverbien für die Häufigkeit, die Menge bzw. die Situation

Diese Adverbien werden meistens in Verbindung mit Verben genannt.

いつも	itsumo	immer
たくさん	takusan	viel
少し, ちょっと	sukoshi, chotto	ein bisschen
ずっと	zutto	ununterbrochen, lange
よく	yoku	häufig, oft
ときどき	tokidoki	manchmal
すぐ	sugu	sofort
たまに	tamani	selten
あまり~ない	amari + Negation*	selten, nicht so oft/viel
めったに~ない	mettani + Negation*	sehr selten
ぜんぜん~ない	zenzen + Negation*	gar nicht

私はテレビをあまり 見ません。	Watashi wa terebi o amari mimasen.	Ich sehe <i>nicht so oft</i> Fernsehen.
私はお酒をぜんぜん 飲まない。	Watashi wa o-sake o zenzen nomanai.	Ich trinke <i>nie</i> Alkohol.

\* + Negation bedeutet, dass das nachfolgende Adjektiv oder Verb in seiner Negationsform folgt. Diese kann sowohl im neutral-höflichen Stil als auch im *desu-masu*-Stil sein.

## Adverbien für Steigerung

Die Adverbien für die Steigerung stehen zur Verstärkung vor einem Adjektiv oder einem anderen Adverb. Steigerungsflexionen (z.B.: *groß, größer, am größten*) wie im Deutschen gibt es so nicht.

もう少し静か	mō sukoshi shizuka	<i>noch ein bisschen leiser</i>
もっと硬い	motto katai	<i>noch härter</i>
大変おいしい	taihen oishii	<i>sehr lecker</i>
とてもわかい	totemo wakai	<i>sehr jung</i>
ずっと大きい	zutto ōkii	<i>viel größer</i>

## Der Komparativ 比較級 und der Superlativ 最上級

Der Komparativ vergleicht zwei Gegenstände oder Personen, während der Superlativ unter vielen vergleicht und bewertet.

Der Komparativ		Der Superlativ
motto + Adjektiv yori + Adjektiv		ichiban + Adjektiv
groß	größer	der Größte
ōkii	motto ōkii/yori ōkii	ichiban ōkii

## Der Komparativ

Es gibt im Japanischen wie im Deutschen mehrere Möglichkeiten, einen Vergleich auszudrücken. Während die erste Aussage neutral ist, wird in der zweiten und dritten Aussage das Ergebnis des Vergleichs betont.

A B

A wa B yori ōkii.	A ist größer als B.
A no hō ga B yori ōkii.	A ist im Vergleich zu B größer.
B yori A no hō ga ōkii.	Im Vergleich zu B ist A größer.

Das Wort *hō* bedeutet *Richtung* und ist ein Formalnomen. Es steht hier zur Betonung von A.

(A と B と) どちら*(の 方)が大きいですか。	(A to B to) dochira* (no hō) ga ōkii desu ka.	Welches von A und B ist größer?
Aの方が(Bより)大き いです。	A no hō ga (B yori) ōkii desu.	A ist größer als B.

\* *dochira* ist ein Fragepronomen und heißt *welches von beiden*

## Der Superlativ

Der Superlativ wird mit dem Wort 一番 *ichiban* gebildet, das *Nummer eins* bedeutet.

A B C D e F

(A to B to ...F de) A ga ichiban ōkii.  
(Unter A und B und... F (ist)) A ist am größten.

AとBと...Fでどれ*が 一番大きいですか。	A to B to... F de dore* ga ichiban ōkii desu ka.	Welches von A und B und... F ist am größten?
Aが一番大きいです。	A (ga ichiban ōkii) desu.	A ist am größten.

\* *dore* bedeutet *welches von allen*



A B  
c D



Feld 1

1 (no naka) de A ga ichiban okii. In Feld 1 ist A am größten.

東京の中でどのビルが一番高いですか。	Tōkyō no naka de dono biru ga ichiban takai desu ka.	Welches Hochhaus in Tokyo ist am höchsten?
Xビルが一番高いです。	X biru ga ichiban takai desu.	Das Hochhaus X ist am höchsten.

## Gleich und Ähnlich

Das Schriftzeichen 同 *onaji* bedeutet *gleich*. Wie Sie unten sehen, gibt es wie im Deutschen mehrere Möglichkeiten, die Gleichheit von zwei Dingen auszudrücken.

A 	B 
A to B wa onaji.	A und B sind gleich.
A wa B to onaji.	A ist gleich wie B.
A wa B to onaji katachi desu.	A hat die gleiche Form wie B.
A wa B to katachi ga onaji.	A ist in der Form gleich wie B.

Ähnlich: *niteiru* 似ている

Das Verb *niru* sich *ähneln* bekommt in seiner absoluten Gegenwartsform *nite-iru* (► Kapitel 8) die Bedeutung eines Adjektivs: *ähnlich*.

Um eine Ähnlichkeit auszudrücken, ersetzt man in den obigen Sätzen *onaji* durch *nite-iru*.

A to B wa nite-iru.	A und B sind ähnlich.
A wa B ni nite-iru.	A ist B ähnlich. usw.

Im zweiten Beispiel wird B von der Partikel *ni*, die für den Dativ steht, begleitet.

## Giongo und Gitaigo 擬音語と擬態語

Im Japanischen gibt es für fremdsprachige Ohren lustig klingende, oft durch Wortwiederholungen erkennbare Ausdrücke, die wie Adverbien funktionieren. Sie basieren auf der Beschreibung von Geräuschen oder der Beschaffenheit eines Gegenstandes oder der Art und Weise einer Handlung.

Geräuschbeschreibende *Giongo* werden meistens in Katakana geschrieben.

*Giongo*: Lautmalerei (Onomatopöien)

*Gitaigo*: Zustandsmalerei (den Zustand oder die Beschaffenheit eines Gegenstandes beschreibend)

Es gibt ganze Wörterbücher nur für *Giongo* und *Gitaigo*. Hier finden Sie einige Beispiele:

*Giongo* wird oft mit der Partikel *to* Verben vorangestellt.

ドアをどんどんたたいた。	Doa o <i>dondon (to)</i> tataita.	Man klopfte sehr stark an die Tür.
雨がザーザー降っている。	Ame ga <i>zāzā</i> futte-iru.	Es regnet sehr viel.
森の中はしーんとしていた。	Mori no naka wa <i>shīn to</i> shite-ita.	Im Wald war es still.
このテーブルはガタガタする。	Kono tēburu wa <i>gata-gata</i> suru.	Dieser Tisch ist wackelig.
たくさんの人の前で話すとき、心臓がどきどきする。	Takusan no hito no mae de hanasu toki, <i>shinzō ga dokidoki</i> suru.	Wenn ich vor vielen Leuten spreche, klopft das Herz heftig.

Mit *Gitaigo* wird der Zustand oder die Beschaffenheit eines Gegenstandes ausgedrückt. Oft folgt *Gitaigo* das Verb *suru* *machen* in der Form *shite-iru*.

このぬいぐるみはふわふわしている。	Kono nuigurumi wa <i>fuwafuwa</i> shite-iru.	Dieses Plüschtier ist weich und flauschig.
この板の表面は、ざらざらしている。	Kono ita no hyōmen wa <i>zarazara</i> shite-iru.	Die Oberfläche dieses Brettes ist rau.
その子どもの手はドーナツを食べた後でべとべとしていた。	Sono kodomo no te wa dōnatsu o tabeta ato de <i>betobeto</i> shite-ita.	Die Hände des Kindes waren klebrig, nachdem es Donuts gegessen hatte.
床がつるつるしていて滑りやすいから気をつけて下さい。	Yuka ga <i>tsurutsuru</i> shite-ite suberiyasui kara ki o tsukete-kudasai.	Da der Boden glatt und rutschig ist, seien Sie bitte vorsichtig.

## Gitaigo + ni naru

Man kann den Verbsuffix *shite-iru* mit *になる ni naru* werden ersetzen, d.h. dass etwas in diesen Zustand versetzt wird.

*tsurutsuru shite-iru* *glatt sein* ► *tsurutsuru ni naru* *etwas wird glatt*

Beispiele von *gitaigo* mit anderen Verben

星がきらきらと輝く。	Hoshi ga <i>kirakira</i> to kagayaku.	Sterne funkeln.
ぶらぶらと町を歩く。	Burabura to machi o aruku.	Ich schlendere durch die Stadt.



# Das Interrogativ 疑問詞と疑問文 (Fragewörter und Fragesätze)

## Fragesatzstrukturen

Mit der Partikel **か** *ka* am Ende eines Aussagesatzes bildet man einen Fragesatz. Die Wortfolge ändert sich ansonsten nicht, nur die Aussprache, denn das Satzende wird stark betont.

### Aussagesatz:

田中さんはお茶を飲みます。	Tanaka-san wa o-cha o nomimasu.	Herr Tanaka trinkt Tee.
---------------	---------------------------------	-------------------------

### Fragesatz:

田中さんはお茶を飲みますか。	Tanaka-san wa o-cha o nomimasu ka.	Trinkt Herr Tanaka Tee?
----------------	------------------------------------	-------------------------

## Die Fragewörter

Hier finden Sie die wichtigsten Fragewörter auf einen Blick.

何	nan <sup>1</sup> /nani	was
誰/どなた	dare/donata	wer
どの	dono	welches (demonstrativ)
どちら	dochira	welches (von 2)
どれ	dore	welches (von mehr als 2)
どんな	donna + Nomen	wie, was für ein
何の	nan no + Nomen	was für ein
どうして/なぜ	dōshite/naze	warum
どうやって どういう風に	dō yatte dō iu fū ni	wie (auf welche Art und Weise)
いくら	ikura	wie viel (kostet)
どの位	dono gurai	wie viel (Menge, Dauer)
どこ	doko	wo
いつ	itsu	wann
何 + Zähl- einheitswort <sup>2</sup>	nan + Zähl- einheitswort <sup>2</sup>	wie viele

<sup>1</sup> vor den Konsonanten **d**, **t**, und **n** fällt das **-i** weg: ► **nan**  
Beispiel: Kore wa nan desu ka. Was ist dies? Siehe Kapitel 2

<sup>2</sup> zu Zähl- und Einheitswort ► siehe Kapitel 2



Hinter dem Fragewort steht niemals die Partikel **wa**.

Ein Fragewort steht in einem Satz an der Stelle, wo das Erfragte stehen sollte. Zur Betonung kann man es aber auch nach vorne bringen.

### Beispielsatz 1:

佐藤さんは、明日 山田さんと神戸ですしを食べます。  
Satō-san wa ashita Yamada-san to Kobe de sushi o tabemasu.  
Herr Satō isst morgen mit Herrn Yamada in Kobe Sushi.

Frage: **wer**

**Dare ga** ashita Yamada-san to Kobe de sushi o tabemasu **ka**.

Frage: **wann**

Satō-san wa **itsu** Yamada-san to Kobe de sushi o tabemasu **ka**.

Frage: **mit wem**

Satō-san wa ashita **dare to** Kobe de sushi o tabemasu **ka**.

Frage: **wo**

Satō-san wa ashita Yamada-san to **doko de** sushi o tabemasu **ka**.

Frage: **was**

Satō-san wa ashita Yamada-san to Kobe de **nani o** tabemasu **ka**.  
Satō-san wa ashita Yamada-san to Kobe de **nani o shimasu ka**.

Beispielsatz mit einem anderen Fragewort:

どうして学校を休み ましたか。	<b>Dōshite</b> gakkō o yasumi- mashita ka.	<b>Warum</b> waren Sie nicht in der Schule?
風邪をひきましたか ら、学校を休みまし た。	Kaze o hikimashita <b>kara</b> , gakkō o yasumi- mashita.	<b>Weil</b> ich eine Erkältung bekommen habe, habe ich gefehlt.



## Die indirekte Frage

Indirekte Fragen basieren auf Fragesätzen in **neutral-höflicher Form**.

In der Regel steht am Anfang des indirekten Fragesatzes ein Fragewort und am Ende die Fragepartikel **か ka**. Danach folgen oft Verben wie **知る shiru** (kennen, wissen), **わかる waku** (verstehen), **聞く kiku** (fragen), **教える oshieru** (mitteilen), etc.

Fragesatz in normal-höflicher Form + **ka** + Verb (in beliebiger Form)



いつ 京都駅行きのバスが出るか、知っていますか。

Iitsu Kyōto eki yuki no basu ga deru ka, shitte-imasuka.

Wissen Sie, **wann** ein Bus zum Bahnhof Kyoto fährt?

Ohne Fragewort bekommt ein Satz die Bedeutung von Unsicherheit.

明日雨が降るか(どうか)、わかりません。

Ashita ame ga furu ka (dōka), wakarimasen.

Ich weiß nicht, **ob** es morgen regnet (oder nicht).

## Die Indefinitpronomen 不定代名詞

### (Fragewörter + Partikel **か ka** oder **も mo**)

Fragewörter bekommen durch die Zusammensetzung mit der Partikel **か ka** bzw. **も mo** folgende Bedeutung:

Fragewörter	+ <b>か ka</b>	+ <b>も mo</b> + affirmativ	+ <b>も mo</b> + negativ
<b>nani</b>	nani ka irgendetwas	nani mo alles	nani mo (~ nai) nichts
<b>dare</b>	dare ka irgendjemand	dare mo jeder	dare mo (~ nai) niemand
<b>dochira</b>	dochira ka welches von beiden	dochira mo beides	dochira mo (~ nai) beide nicht
<b>dore</b>	dore ka welches von mehreren	dore mo alles von mehreren	dore mo (~ nai) nichts von mehreren
<b>doko</b>	doko ka irgendwo	doko mo überall	doko mo (~ nai) nirgendwo
<b>itsu</b>	itsu ka irgendwann	itsu mo immer	itsu mo (~ nai) niemals

赤のと緑のとどちら  
がいいですか。

Aka no to midori no to  
dochira ga ii desu ka.

**Welches** gefällt Ihnen,  
das Rote oder das Grüne?

私にはどちらも大き  
すぎます。

Watashi niwa **dochira**  
mo ōkisugimasu.

Sie sind mir **beide** zu  
groß.

私はどちらもいりま  
せん。

Watashi wa **dochira mo**  
irimasen.

Ich möchte **keines** von  
**beiden**.

## Der verneinte Fragesatz und die Antwort

Bei einer positiven Frage heißt

ja: hai (umgangssprachlich auch: ee, un)  
nein: iie (umgangssprachlich auch: uun)

Bei dem verneinten Fragesatz muss man mit der Antwort jedoch aufpassen, denn sie richtet sich genau nach dem Gefragten. Ein japanisches **hai** als Antwort auf einen verneinten Fragesatz ist also kein deutsches **ja** und entsprechend bedeutet **iie** nicht **nein**. Folgt der Antwort ein ganzer Satz, wird es deutlicher.

Frage	Antwort	Ich bin Student. Gakusei desu.	Ich bin kein Student. Gakusei ja arimasen.
Sind Sie Student? Gakusei desu ka?	Ja Hai		Nein Iie
Sind Sie kein Student? Gakusei ja nain desuka?	Doch Iie		Nein Hai

### Beispiel 1

あなたは学生じゃな  
いんですか。

Anata wa gakusei ja  
**nain** desu ka.

Sind Sie **nicht** Student?

はい、学生じゃあり  
ません。

**Hai**, gakusei ja ari-  
masen.

**Nein**, ich bin nicht  
Student.

いいえ、学生です。

**Iie**, gakusei desu.

**Doch**, ich bin Student.

### Beispiel 2

今日ミュラーさんを  
見ませんでしたか。

Kyō Müller-san o  
**mimasen** deshita ka.

Haben Sie heute **nicht**  
Herrn Müller gesehen?

ええ、見ませんでした  
よ。

**Ee**, mimasen deshita  
yo.

**Nein**, ich habe ihn  
nicht gesehen.

いいえ、さっき見ま  
したよ。

**Iie**, sakki mimashita  
yo.

**Doch**, ich habe ihn  
gerade gesehen.

### Beispiel 3

今日ミュラーさん  
は、大学に来ていま  
せんか。

Kyō Müller-san wa  
daigaku ni kite-imasen  
ka.

Ist Herr Müller heute  
**nicht** an der Uni?

はい、来ていません。

**Hai**, kite-imasen.

**Nein**, er ist nicht da.

いいえ、来ています。

**Iie**, kite-imasu.

**Doch**, er ist da.



Japanische Verben konjugieren nicht nach der Person, sondern sie flektieren nach ihrer Funktion, d.h. sie zeigen die Zeit (Gegenwart oder Vergangenheit), den Sprachstil (neutral-höflich oder höflich) und andere Formen (Aktiv, Passiv, Verneinung usw.) des Verbs an.

Watashi ga <u>benkyō-suru.</u>	Ich lerne.	Watashitachi ga <u>benkyō-suru.</u>	Wir lernen.
Anata ga <u>benkyō-suru.</u>	Sie lernen. Du lernst.	Anatatachi ga <u>benkyō-suru.</u>	Sie lernen. Ihr lernt.
Kare ga <u>benkyō-suru.</u>	Er lernt.	Karetachi ga <u>benkyō-suru.</u>	Sie lernen.
Kanojo ga <u>benkyō-suru.</u>	Sie lernt.	Kanojotachi ga <u>benkyō-suru.</u>	Sie lernen.

## Verbkategorien

Japanische Verben werden nach ihrer Flexionsweise in drei Kategorien (u-Verben, ru-Verben, unregelmäßige Verben) aufgeteilt.

## Regelmäßige Verben 規則動詞: u-Verben, ru-Verben

Die Bezeichnung der Kategorien wird von der letzten Silbe der Verbgrundform abgeleitet.

u-Verben:

kaku	schreiben
hanasu	sprechen
yomu	lesen
matsu	warten
manabu	lernen

ru-Verben werden unterteilt in:

-iru-Verben:	-eru-Verben:
miru	sehen
iru	da sein
	shimeru
	schließen
	akeru
	öffnen
	taberu
	essen
	neru
	schlafen

## Verbstamm 語幹

U-Verben (auch als 五段動詞 *godandōshi* *fünfstufige Verben* bezeichnet) flektieren mit den Vokalen **a-i-u-e-o** (5 vokalische Stufen), d.h. zwischen Verbstamm und Endung werden je nach Flexionsstufe (Verneinungsform, Höflichkeitsform usw., siehe Tabelle unten) die Vokale **a-i-u-e-o** zwischengeschoben.

Den Verbstamm bildet man auf folgende Weise:

u-Verb: Die Endung **-u** der Grundform weglassen.  
kaku (Grundform) ▶ kak- (Verbstamm)

ru-Verben (auch als 一段動詞 *ichidandōshi* *einstufige Verben* bezeichnet) flektieren einstufig, das heißt:

- **iru**-Verben haben einen Verbstamm, der mit dem Vokal **i** endet.
- **eru**-Verben haben einen Verbstamm, der mit dem Vokal **e** endet.

Den Verbstamm bildet man auf folgende Weise:

ru-Verb: Die Endung **-ru** der Grundform weglassen.  
okiru (Grundform) ▶ oki- (Verbstamm)



Es gibt auch Verben, die auf **-iru** oder **-eru** enden, aber zu den **u-Verben** gehören: shaberu *plaudern*, hairu *eintreten*, kiru *schneiden*.

Tipp:

Wenn das Verb in der **masu**-Form mit **-emasu** endet, ist es **immer** ein **ru-Verb**. Beispiel: tabemasu *essen*, akemasu *öffnen*, todokemasu *liefern*.

## Unregelmäßige Verben 不規則動詞

Es gibt im Japanischen nur zwei unregelmäßige Verben: **suru** *machen/tun* und **kuru** *kommen*. Wo das Deutsche einfache Verben verwendet, werden im Japanischen oft Verbindungen aus einem Nomen und dem Verb **suru** gebildet.

benkyō (o) suru (wörtlich: das lernen machen) *lernen*

sanpo (o) suru (wörtlich: einen Spaziergang machen) *spazieren*

## Bildung und Funktion der Verbformen

In der Tabelle sehen Sie die verschiedenen Verbformen auf einem Blick und darunter werden ihre Funktionen im Einzelnen beschrieben.



Die Formen der unregelmäßigen Verben kann man in der Tabelle sehen. Sie werden nicht mehr in den Beispielsätzen aufgeführt.



Form (Bedeutung)	Regelmäßi- ges Verb u-Verb	Regelmäßiges Verb ru-Verb		Unregelmäßiges Verb	
		iru-Verb	eru-Verb	kuru	suru
nai-Form (Verneinung)	yoma <u>nai</u> 読まない	minai 見ない	nenai 寝ない	konai 来ない	shinai しない
masu-Form (höflicher Stil)	yomi <u>masu</u> 読みます	mima <u>su</u> 見ます	nema <u>su</u> 寝ます	kima <u>su</u> 来ます	shima <u>su</u> します
Grundform (neutral- höflicher Stil)	yom <u>u</u> 読む	mir <u>u</u> 見る	ner <u>u</u> 寝る	kur <u>u</u> 来る	sur <u>u</u> する
ba-Form (Konditional)	yome <u>ba</u> 読めば	mire <u>ba</u> 見れば	nere <u>ba</u> 寝れば	kure <u>ba</u> 来れば	sure <u>ba</u> すれば
Befehlsform	yome 読め	miro 見ろ miyo 見よ	nero 寝ろ neyo 寝よ	koi 来い	shiro/seyo しろ/せよ
Willensform (Absicht)	yom <u>ō</u> 読もう	miy <u>ō</u> 見よう	ney <u>ō</u> 寝よう	koy <u>ō</u> 来よう	shiy <u>ō</u> しよう
te-Form (Bitte)	yonde 読んで	mite 見て	nete 寝て	kite 来て	shite して

blau: Endungen, unterstrichen: eingeschobener Vokal

## Nai-Form <sup>けい</sup> ナイ形

Mit der **nai**-Form wird ein Verb im neutral-höflichen Prädikatsstil verneint.  
masu-Form ▶ nai-form (Verneinungsform)

u-Verb	- <b>imasu</b> wegnehmen und - <b>anai</b> anfügen hanashimasu ▶ hanasanai Falls vor <b>imasu</b> ein <b>Vokal</b> steht, wird - <b>wanai</b> darangehängt. kaimasu ▶ kawanai, araimasu ▶ arawanai
ru-Verb	- <b>masu</b> wegnehmen und - <b>nai</b> anhängen imasu ▶ inai, tabemasu ▶ tabenai

Grundform ▶ nai-form

u-Verb	- <b>u</b> wegnehmen und - <b>anai</b> anfügen hanasu ▶ hanasanai Falls vor <b>u</b> ein <b>Vokal</b> steht, wird - <b>wanai</b> angehängt. ka <u>u</u> ▶ kawanai, ara <u>u</u> ▶ arawanai
ru-Verb	- <b>ru</b> wegnehmen und - <b>nai</b> daranhängen iru ▶ inai, taberu ▶ tabenai



Bei der Verneinung im höflichen Stil wird aus -masu ▶ -masen.

## Masu-Form マス形

Die masu-Form wird oft auch **desu-masu** Stil genannt. Man bildet mit ihr die Prädikatsform im höflichen Stil (im Gegensatz zum neutral-höflichen Stil, der mit der Grundform gebildet wird). Im Deutschen kann man es etwa mit dem Siezen vergleichen.

(▶ Kapitel 12 Höflichkeitsausdruck)

Grundform ▶ masu-Form

u-Verb	- <b>u</b> wegnehmen und - <b>imasu</b> anfügen kaku ▶ kakimasu Beachte: hanasu ▶ hanashimasu (siehe sa-Zeile) matsu ▶ machimasu (siehe ta-Zeile)
ru-Verb	- <b>ru</b> wegnehmen und - <b>masu</b> anhängen iru ▶ imasu, taberu ▶ tabemasu

## Grundform <sup>じしょけい</sup> 辞書形

Die Grundform (siehe Tabelle oben) ist eine Basisform, aus der sich alle Formen herleiten lassen. Es ist die Form, in der ein Verb im japanischen Wörterbuch zu finden ist.

In Nebensätzen wie z.B. indirekter Rede oder Attributivsätzen sowie vor Formalnomina benutzt man diese Form.

Die Grundform ist die Prädikatsform im **neutral-höflichen Stil**. Im Deutschen ist es etwa mit duzen vergleichbar.

(▶ Kapitel 12 Höflichkeitsausdruck)

masu-Form ▶ Grundform

u-Verb	- <b>imasu</b> wegnehmen und - <b>u</b> anfügen kakimasu ▶ kaku Beachte: hanashimasu ▶ hanasu (siehe sa-Zeile) machimasu ▶ matsu (siehe ta-Zeile)
ru-Verb	- <b>masu</b> wegnehmen und - <b>ru</b> anhängen imasu ▶ iru, tabemasu ▶ taberu



## Ba-Form バ形

Mit der ba-Form wird eine konditionale Bedingung (wenn...) ausgedrückt.

Zur Bildung der **ba**-Form wird unabhängig von den Kategorien der Verben das -u durch ein -eba ersetzt.

	Grundform	ba-Form	
u-Verb	kaku	kakeba	<i>schreiben ▶ schriebe</i>
	hanasu	hanaseba	<i>sprechen ▶ spräche</i>
	matsu	mateba	<i>warten ▶ wartete</i>
ru-Verb	miru	mireba	<i>sehen ▶ sähe</i>
	neru	nereba	<i>schlafen ▶ schliefte</i>
unregelmäßig	suru	sureba	<i>sein ▶ wäre</i>
	kuru	kureba	<i>kommen ▶ käme</i>

## Befehlsform 命令形

Verben in der Befehlsform wirken herabschauend und grob. Diese Form wird hauptsächlich von den Männern zu einer Person, zu der eine nahe Beziehung besteht, verwendet (z.B. zu einem Freund, zum jüngeren Bruder, zu seiner Frau). Deswegen wird diese Form in einem direkten Gespräch nie zu einer höherstehenden Person (älter als der Sprecher usw.) und auch nicht innerhalb der Familie (z.B. ein Kind zu seinen Eltern, zu seinen Großeltern usw.) verwendet. Wenn die Befehlsform *seyo* (vom Verb *suru*) als Schriftsprache (z.B. auf einem Schild) verwendet wird, klingt sie neutral.

Grundform ▶ Befehlsform

u-Verb	-u wegnehmen und -e anfügen hanasu ▶ hanase
ru-Verb	-ru wegnehmen und -ro bzw. -yo anhängen iru ▶ iro/iyo, taberu ▶ tabero/tabeyo
unregelmäßig	suru ▶ shiro/seyo kuru ▶ koi

## Willensform (im neutral-höflichen Stil) 意向形

Diese Form drückt, wenn der Sprecher zu sich selbst spricht, seinen Willen bzw. seine Absicht aus. Spricht der Sprecher zu anderen Personen, bedeutet diese Form eine Aufforderung.

食べよう tabeyō	alleine gesagt: <i>Ich werde essen. Ich will essen.</i> zu anderen gesagt: <i>Lasst uns essen!</i>
----------------	---

Grundform ▶ Willensform

u-Verb	-u wegnehmen und -ō anfügen hanasu ▶ hanasō
ru-Verb	-ru wegnehmen und -yō daranhängen iru ▶ iyō, taberu ▶ tabeyō
unregelmäßig	suru ▶ shiyō kuru ▶ koyō



Die Willensform in der Höflichkeitsform (*desu-masu* Stil) wird unabhängig von der Verbkategorie (u-Verb oder ru-Verb) aus der masu-Form gebildet: -masu ▶ -mashō.

## Te-Form テ形

### Funktion

Die **te**-Form ist eine wichtige Form, die in Verbindung mit *iru sein* den Zustand ausdrückt. Sie wird aber auch für viele Verbkombinationen und Satzmuster verwendet (siehe Verbkombinationen und Kapitel 10).



Diese Form allein bedeutet eine Bitte im neutral-höflichen Stil, mit der Endung -kudasai drückt sie eine höfliche Bitte aus.

食べて。	Tabete.	Iss, bitte.
これを見てください。	Kore o mite-kudasai.	Schauen Sie sich dieses hier an, bitte!

### Aufzählung mehrerer Handlungen

Um mehrere Handlungen aufzuzählen, stehen die Verben in der **te**-Form.

私は、毎朝顔を洗って、朝ごはんを食べて、シャワーを浴びて、家を出ます。

Watashi wa, maiasa kao o aratte, asagohan o tabete, shawā o abite ie o demasu.

Jeden Morgen wasche ich mein Gesicht, dann frühstücke ich, dann dusche ich und dann verlasse ich mein Haus.



Falls man nur zwei Handlungen mit der **te**-Form verbindet, entsteht ein enger Zusammenhang zwischen den beiden Handlungen.

本屋に行って、辞書を買います。

Honya ni itte, jisho o kaimasu.

Ich gehe in eine Buchhandlung und kaufe dort ein Wörterbuch.



Folgender Einsatz der **te**-Form führt deswegen zu dieser (vielleicht ungewollten) Bedeutung:

トイレに行って、朝ごはんを食べます。

Toire ni itte, asagohan o tabemasu.

*Ich gehe auf die Toilette und frühstücke (dort).*

#### te-Form + iru (umgangssprachlich -teru)

Die **te**-Form in Verbindung mit dem Verb **iru sein** bringt folgende Bedeutungen zum Ausdruck:

#### Die Dauer einer Handlung oder eine lang andauernde Handlung

山田さんは、田中さんを駅の本屋で待っています。

Yamada-san wa Tanaka-san o eki no honya de matte-imasu.

*Herr Yamada wartet auf Herrn Tanaka in der Buchhandlung im Bahnhof.*

小田さんは、自動車の会社で働いています。

Oda-san wa jidōsha no kaisha de hataraitte-imasu.

*Herr Oda arbeitet in einer Autofirma.*

私たちは大学で日本語を勉強しています。

Watashitachi wa daigaku de nihongo o benkyō shite-imasu.

*Wir studieren an der Universität Japanisch.*

#### Der gegenwärtige oder dauerhafte Zustand

私は車を持っています。

Watashi wa kuruma o motte-imasu.

*Ich besitze ein Auto.*

田中さんは名古屋に住んでいます。

Tanaka-san wa Nagoya ni sunde-imasu.

*Frau Tanaka wohnt in Nagoya.*

あなたはリチャードを知っていますか。  
はい、知っています。/いいえ、知りません。

Anata wa Richaado o shitte-imasu ka.

*Kennen Sie Richard?*

Hai, shitte-imasu.

*Ja, ich kenne ihn.*

Iie, shirimasen.

*Nein, ich kenne ihn nicht.*

#### te-Form von iku, kuru, kaeru + iru

Die **te**-Form von **iku (gehen)**, **kuru (kommen)** und **kaeru (zurückkehren)** bedeutet, dass die Person sich noch dort befindet.

私の妹は、今上海に行っています。

Watashi no imōto wa ima Shanhai ni itte-imasu.

*Meine jüngere Schwester ist (jetzt) in Schanghai.*

家に中山さんが来ています。

Ie ni Nakayama-san ga kite-imasu.

*Zu Hause ist Frau Nakayama.*

#### ► Siehe unten Aspekt

### Bildung der te-Form

masu-Form ► te-form

u-Verb	Wenn in der masu-Form... i, chi, ri vor -masu steht, ersetzt man dieses durch -tte. ni, mi, bi, vor -masu steht, ersetzt man dieses durch -nde. ki vor -masu steht, ersetzt man dieses durch -ite. gi vor -masu steht, ersetzt man dieses durch -ide. shi vor -masu steht, bleibt shi und -te wird angehängt.  hairimasu ► haitte yomimasu ► yonde kikimasu ► kiite oyogimasu ► oyoide hanashimasu ► hanashite  Ausnahme: ikimasu gehen ► itte
ru-Verb	Bei allen Verben -masu wegnehmen und -te anhängen imasu ► ite, tabemasu ► tabete

Grundform ► te-form

u-Verb	Endung: u, tsu, ru wird durch -tte ersetzt Endung: nu, mu, bu wird durch -nde ersetzt Endung: ku wird durch -ite, gu wird durch -ide ersetzt. Endung: su wird durch -shite ersetzt  Ausnahme: iku gehen ► itte
ru-Verb	-ru wird durch -te ersetzt iru ► ite, taberu ► tabete



テ形の詩を暗記しましょう。

Lasst uns folgendes **te-Form** Gedicht auswendig lernen!

Durch das folgende Gedicht lernt man einfach zu erkennen, welche **u-Verben** zu welcher Änderungsgruppe gehören, d.h. welche der unregelmäßigen **te-Endungen** angehängt werden. Die erste Zeile bedeutet: Endet das Verb mit **i**, **chi** oder **ri**, wird ein **tte** angehängt usw.

Das Hiragana vor der masu-Endung und die ersetzende te-Formendung

いちり	って	i	chi	ri	tte
にみび	んで	ni	mi	bi	nde
きぎ	いて	ki	gi	ite	ide
して	かわらない	shi	te	kawaranai	
いって	れいがい	itte	reigai		

kawaranai bedeutet *unverändert*, reigai *Ausnahme*

Das letzte Hiragana der Grundform und die ersetzende te-Formendung

うつる	って	u	tsu	ru	tte
むぶぬ	んで	nu	bu	mu	nde
くぐ	いて	ku	gu	ite	ide
す	して	su	shite		
いって	れいがい	itte	reigai		

reigai bedeutet *Ausnahme*

## Ta-Form けい タ形

Mit der ta-Form steht ein Verb in der Vergangenheit im neutral-höflichen Stil. Die Regeln zur Bildung der **te-Form** lassen sich auf die **ta-Form** übertragen.

Die te-Form-Endung der Verben ist immer entweder **-te** oder **-de**.

Unabhängig von Verbkategorien wird für die Vergangenheitsform **-te** durch **-ta**, **-de** durch **-da** ersetzt.

Grundform	te-Form	ta-Form	
taberu	tabete	tabeta	essen ▶ aß
matsu	matte	matta	warten ▶ wartete
nomu	nonde	nonda	trinken ▶ trank



Bei der Vergangenheit im höflichen Stil wird aus **-masu** ▶ **-mashita**.

Sonstige Funktion: **~tari** (ta-Form + ri)

Mit der Endung **-tari** wird zum Ausdruck gebracht, dass von mehreren Tatsachen oder Handlungen nur eine bzw. einige wichtige ausgewählt und erwähnt werden.

週末には、庭仕事をしたり、散歩をしたりします。

Shūmatsu ni wa niwashigoto o shitari, sanpo o shitari shimasu.

Am Wochenende mache ich Gartenarbeit, einen Spaziergang usw.

## Die Kopula (im Deutschen: sein)

Der Begriff **Kopula** wird oft in Verbindung mit der **Prädikatsbildung** erwähnt, nämlich zusammen mit einem Nomen oder Na-Adjektiv.

Kopulas haben aber auch die Funktion, am Satzende den Sprachstil zu bestimmen (höflich, schriftlich, umgangssprachlich usw.).

Im Deutschen werden sie als das Verb *sein* übersetzt.

<b>desu</b>	Für den höflichen Redestil, auch für Briefe (wirkt somit wie der Leser direkt ansprechend). <b>Desu</b> entspricht der <b>masu-Form</b> eines Verbs.
<b>da</b>	Für den neutralen Redestil (unter Freunden, innerhalb der Familie gesprochen) und für den formellen Schriftstil (schriftliche Arbeiten, Zeitungen usw.). Er wirkt objektiv.
<b>de aru</b>	Für den formellen Schriftstil (schriftliche Arbeiten, Zeitungen usw.).
<b>de arimasu</b>	Für den formellen Redestil (z.B. die öffentliche Rede) und für den formellen Schriftstil (formelle Briefe).

Tabelle der verschiedenen Kopulas

Form/Bedeutung	desu	da	de aru
Verneinung	dewa arimasen	dewa nai	dewa nai
Verneinte Vergangenheitsform	dewa arimasen deshita	dewa nakatta	dewa nakatta
ta-Form (Vergangenheit)	deshita	datta	de atta
Grundform	desu	da	de aru



Form/Bedeutung	desu	da	de aru
Attributiv	na	na	de aru
ba-Form (konditional)	nara	nara(ba)	de areba
Willensform (Absicht)	deshō	darō	de arō
te-Form	de	de	de atte

## Die Kopula für eine erklärende Aussage

Dieses Satzmuster wird benutzt, wenn man etwas erklären möchte, oder sich von einem Gesprächspartner etwas erklären lassen möchte.

Bei einem Aussagesatz: **Neutral-höflicher Stil + n/no desu.**

Bei einer Frage: **Neutral-höflicher Stil + n/no desu ka.**

Mit „n“ klingt es umgangssprachlich.

どうして昨日来なかったんですか。	Dōshite kinō konakatta n desu ka.	Warum sind Sie gestern nicht gekommen?
お腹が痛かったんです。	Onaka ga itakatta n desu.	Ich hatte Bauchschmerzen.

## Transitive und intransitive Verben 他動詞と自動詞

Es gibt Verben, die nur als transitives (1) oder intransitives Verb (2) benutzt werden und Verben, die für beides benutzt werden (3). Manche Verben existieren auch als Paare, wie die Tabelle unten zeigt.

### (1) Ein transitives Verb (abgekürzt: **Vt**) braucht ein **Akkusativobjekt**

手紙を書く	tegami o kaku	einen Brief schreiben
新聞を読む	shinbun o yomu	Zeitung lesen

### (2) Ein intransitives Verb (abgekürzt: **Vi**) braucht **kein** Akkusativobjekt

走る	hashiru	laufen
寝る	neru	schlafen

### (3) Verben, die intransitiv und transitiv benutzt werden

z.B. owaru beenden, enden, tojiru zumachen, zugehen

## transitiv

社長が会議を終 わる。	Shachō wa <u>kaigi o</u> owaru.	Der Chef <u>beendet die Konferenz.</u> („-oeru“ ist auch möglich.)
----------------	------------------------------------	---

## intransitiv

会議がもうすぐ終わ る。	Kaigi ga mō sugu owaru.	Die Konferenz <u>endet</u> bald.
-----------------	----------------------------	-------------------------------------

## (4) Verben, die transitiv und intransitiv als Paar existieren

Transitives Verb	Intransitives Verb
akeru 私が窓を開ける。 Watashi ga <u>mado o</u> akeru. Ich <u>öffne</u> das Fenster.	aku 窓が開く。 Mado ga aku. Das Fenster <u>lässt sich öffnen.</u>
hajimeru 社長が会議を始める。 Shachō ga <u>kaigi o</u> hajimeru. Der Chef <u>beginnt die Konferenz.</u>	hajimaru 会議が始まる。 Kaigi ga hajimaru. Die Konferenz <u>beginnt.</u>
hiyasu 私がビールを冷やす。 Watashi ga <u>biru o</u> hiyasu. Ich <u>kühle das Bier.</u>	hieru ビールが冷える。 Biru ga hieru. Das Bier <u>wird kalt.</u>
naosu 医者が患者の病気を治す。 Isha ga kanja no <u>byōki o</u> naosu. Ärzte <u>heilen Krankheiten</u> der Patienten.	naoru 風邪が治る。 Kaze ga naoru. Die Erkältung <u>heilt.</u>
kowasu 子どもがおもちゃを壊す。 Kodomo ga <u>omocha o</u> kowasu. Ein Kind <u>macht ein Spielzeug kaputt.</u>	kowareru おもちゃが壊れる。 Omocha ga kowareru. Ein Spielzeug <u>geht kaputt.</u>
uru 電気屋の店員がコンピューター を売る。 Denkiya no ten'in ga <u>konpyūtā o</u> uru. Ein Elektrohändler <u>verkauft Computer.</u>	ureru この型のコンピューターがよく 売れる。 Kono kata no konpyūtā ga yoku ureru. Dieser Typ von Computer <u>verkauft</u> sich gut.

## Vt-te + aru: Ergebnis einer Tat

窓が開けてある。	Mado ga akete-arū.	Das Fenster ist auf.*
----------	--------------------	-----------------------

\* Jemand hat aus einem bestimmten Grund das Fenster aufgemacht und deswegen ist das Fenster absichtlich auf.



## Vi-te + iru: gegenwärtiger Zustand

窓が開いている。	Mado ga aite-iru.	Das Fenster ist offen.
電気がついている。	Denki ga tsuite-iru.	Das Licht ist (jetzt) an. (von tsuku angehen)
花が咲いている。	Hana ga saite-iru.	Die Blumen blühen. (von saku erblühen)

## Tempus und Aspekt

### Tempus テンス

Das japanische Verb hat nur zwei Sorten von Tempus:

#### die Gegenwartsform und die Vergangenheitsform

Für die **Zukunft** bleibt entweder die Gegenwartsform oder man nimmt die Vermutungsform.

#### Vergangenheit: Vergangenheitsform

Kare wa hana o <b>katta</b> .	Er hat Blumen gekauft.
-------------------------------	------------------------

#### Gegenwart: Gegenwartsform

Kare wa hana o <b>kau</b> .	Er kauft Blumen.
-----------------------------	------------------

#### Zukunft: Gegenwartsform oder Gegenwartsform (Vermutung)

Kare wa <b>ashita</b> hana o <b>kau</b> .	Er wird <b>morgen</b> Blumen <b>kaufen</b> .
Kare wa hana o <b>kau darō</b> .	Er wird <b>wohl</b> Blumen <b>kaufen</b> .

## Die Funktion der Gegenwartsform

### Regelmäßige Handlungen

私は毎朝卵を一つ食べる。	Watashi wa maiasa ta-mago o hitotsu taberu.	Ich esse jeden Morgen ein Ei.
--------------	---	-------------------------------

### Allgemeine Aussage

夏にたくさんの観光客が日本を訪れる。	Natsu ni takusan no kankōyaku ga nihon o otozureru.	Im Sommer besuchen viele Touristen Japan.
プラチナは一番高価な貴金属です。	Purachina wa ichiban kōka na kikinzoku desu.	Das Platin ist das wertvollste Edelmetall.

## Zukunft

Der Sprecher sagt den folgenden Satz um 8 Uhr.

九時になったら、大学に行きます。	Kuji ni nattara, daigaku ni ikimasu.	Ich gehe zur Uni, wenn es 9 Uhr wird.
------------------	--------------------------------------	---------------------------------------

## Die absolute Gegenwartsform: te-Form + iru

Die absolute Gegenwart, die im Englischen mit der „-ing Form“ ausgedrückt wird, wird im Japanischen mit der **te-Form** und dem Verb **iru sein** gebildet.

妹はテレビを見ている。	Imōto wa terebi o mite-iru.	Meine Schwester <b>sieht gerade fern</b> .
-------------	-----------------------------	--

Die Vergangenheitsform wird mit **te-ita**, der Vergangenheitsform von **iru**, gebildet.

妹は昨日の午後テレビを見ていた。	Imōto wa kino no gogo terebi o mite-ita.	Meine Schwester <b>sah gestern Nachmittag fern</b> .
------------------	--	--

## Vergangenheitsform und Vollendung か こ かんりょう 過去と完了

Die Vergangenheitsform kann die Frage nach der Vollendung beinhalten.

Hier wird nach einer **Handlung in der Vergangenheit** gefragt.

Anata wa <b>kinō</b> o-hirugohan o <b>tabe-mashita ka</b> .	Haben Sie <b>gestern</b> Mittagessen gegessen?
Hai, tabemashita.	Ja, ich habe gegessen.
Iie, tabemasen deshita.	Nein, ich habe nicht gegessen.

Hier wird gefragt, ob eine **Handlung vollendet** wurde oder nicht.  
(Der Sprecher fragt heute gegen 13:30.)

Anata wa <b>mō</b> o-hirugohan o <b>tabe-mashita ka</b> .	Haben Sie <b>schon</b> Mittagessen gegessen?
Hai, tabemashita.	Ja, ich habe schon gegessen.
Iie, mada tabete-imasen.	Ich habe noch nicht gegessen.

Da die Situation, im Beispiel *das Mittagessen*, noch weiterläuft, ist die negative Antwort nicht in der Vergangenheitsform.



## Der Aspekt アスペクト

Der Aspekt bedeutet die zeitliche Dimension der Situation bzw. der Handlung des Verbs: Start, Ende, Fortsetzung, Wiederholung.

Im Japanischen wird dies oft durch zusammengesetzte Verben ausgedrückt.

Beispiel mit dem Verb 掃除する sōji suru putzen:

**Zukunft: Verb in Gegenwartsform**

sōji suru	Ich putze.
-----------	------------

**Aktuelle Gegenwart: te-Form + iru**

sōji shite-iru	Ich putze jetzt gerade.
----------------	-------------------------

**Vollendung: te-Form + shimau**

sōji shite-shimau	Ich putze bis zum Ende.
-------------------	-------------------------

**Unmittelbares Vorhaben: V(-masu)+ yō to suru**

sōji shiyō to suru	Ich fange gleich an zu putzen.
--------------------	--------------------------------

**Beginn der Handlung: V(-masu) + hajimeru**

sōji shi-hajimeru	Ich fange an zu putzen.
-------------------	-------------------------

**Ende der Handlung: V(-masu) + owaru**

sōji shi-owaru	Ich habe das Putzen beendet.
----------------	------------------------------

**(andauernde) Fortsetzung: V(-masu) + tsuzukeru**

sōji shi-tsuzukeru	Ich putze weiterhin.
--------------------	----------------------

Mit **tokoro da** hat man die Möglichkeit, das Stadium einer Aktion genauer zu definieren. Dabei ist die Betonung darauf, wie weit man in seiner Aktion fortgeschritten ist.

- |   |  |
|---|--|
| 1) <b>V-ru tokoro da</b><br>sōji suru tokoro da               | gerade anfangen (Absicht)<br>Ich wollte gerade putzen. |
| 2) <b>te-Form + iru tokoro da</b><br>sōji shite-iru tokoro da | gerade dabei<br>Ich putze gerade.                      |
| 3) <b>ta-Form + tokoro da</b><br>sōji shita tokoro da         | gerade fertig<br>Ich habe gerade geputzt.              |

Beachte: **ta-Form** + **bakari da**

Die Form **-bakari da** bedeutet ebenfalls *gerade fertig*, beinhaltet aber von der Nuance her nicht den vorangegangenen Prozess, sondern nur den Abschluss.

Eine Dauer kann auch mit dem Schriftzeichen 中 **-chū** *mitten drin*, *gerade jetzt* ausgedrückt werden. Man sieht es oft als öffentliches Schild.

営業中 eigyōchū	in Betrieb, geöffnet
工事中 kōjichū	in Bau
修理中 shūrichū	in Reparatur

## Zusammengesetzte Verben

Es gibt Verben, die aus zwei unabhängigen Verben A und B gebildet werden. Da deren Bedeutung nicht verloren geht, kann man die Bedeutung des neuen Verbs vermuten.

**Verb A (V(-masu)) + Verb B**

引く hiku ziehen	出す dasu herausnehmen	引き出す hikidasu herausziehen
取る toru nehmen	押さえる osaeru festhalten	取り押さえる toriosaeru festnehmen
書く kaku schreiben	込む komu füllen	書き込む kakikomu (in ein Formular) eintragen

## Verbkombinationen (V-te + V)

Bei den Verbkombinationen mit der **te-Form** gibt es zwei Typen.

**Die Bedeutung erschließt sich aus den einzelnen Verben**

**V-te + iku:** motte-iku *ich nehme (und dann gehe ich)* = *ich nehme mit*  
**V-te + kuru:** motte-kuru *ich nehme (und komme dann)* = *ich bringe mit*  
 (oder katte-kuru *ich kaufe (und komme)*)

**Das zweite Verb als Beistandsverb** 補助動詞 ほじょ どうし

Als Beistandsverb verliert das Verb seine ursprüngliche Bedeutung. Sie wurde bei den Beispielen in Klammern hinzugefügt und kann beim Lernen als „Eselsbrücke“ dienen.

**V-te + miru:** *etwas ausprobieren (miru: sehen)*

これを 食べてみよう。	Kore o tabete- miyō.	Ich werde dies <i>probieren</i> zu essen. (wörtlich: Ich esse es und sehe, was dann passiert.)
----------------	-------------------------	---



**V-te + oku:** das Ergebnis der Handlung wird betont, auch als Vorbereitung für etwas (oku: *lassen, liegenlassen*).

ドアを開けておく。	Doa o akete-oku.	<i>Ich lasse die Tür auf (damit die Leute herein kommen können).</i>
-----------	------------------	--

**V-te + aru:** Die Vorbereitung ist schon fertig und bereitgestellt (aru: *sein*).

ドアが開けてある。	Doa ga akete-aru.	<i>Die Tür ist auf (und bereit, dass die Leute herein können).</i>
-----------	-------------------	--

**V-te + shimau:** Vollendung einer Tat oder Bedauern/Enttäuschung (shimau: *schließen, beenden*).

この本はとても面白かったの、もう読んでしまった。	Kono hon wa totemo omoshirokatta node, mō yonde-shimatta.	<i>Weil dieses Buch sehr interessant war, habe ich es schon (in einer kurzen Zeit) fertig gelesen.</i>
かさを電車の中に忘れてきてしまった。	Kasa o densha no naka ni wasurete-kite-shimatta.	<i>Schade, ich habe meinen Schirm im Zug vergessen.</i>
夏休みが終わってしまった。	Natsuyasumi ga owatte-shimatta.	<i>Die Sommerferien sind leider zu Ende.</i>



Die Beistandsverben *ageru*, *kureru* und *morau* werden in Kapitel 13 ausführlich behandelt.

## 9

## Der Satz



Sätze zu bilden ist im Japanischen zunächst sehr einfach, dadurch, dass die Nomen und Verben nicht deklinieren bzw. konjugieren. Man muss sich den möglichen Inhalt der einzelnen **Satzteile** und die verschiedenen **Grundsatzmuster** einprägen.

Komplizierter wird es bei den **Satzverbindungen**, also wenn es zu einem Hauptsatz einen oder mehrere Nebensätze gibt, da die Satzteile nicht immer durch Kommata getrennt sind und der Hauptsatz durch mehrere Nebensätze, die ihrerseits z.B. Attribute haben, auseinandergerissen werden kann.

### Die Satzteile

Hier werden die einzelnen Teile eines Satzes (Satzthema, Subjekt, Prädikat, Objekt und adverbiale und adnominale Bestimmungen) und deren möglicher Inhalt dargestellt. Die Reihenfolge der Satzteile wird im Abschnitt **Grundsätze** und **Satzverbindungen** beschrieben.

#### Satzthema

Das **Satzthema** beschreibt, worüber in einem Satz eine Aussage gemacht wird. Das Satzthema kann aus folgenden Wörtern bestehen:

Nomen	+ Partikel wa	駅	+ は	eki	+ wa	der Bahnhof
Pronomen	+ Partikel wa	彼	+ は	kare	+ wa	er
Formalnomina	+ Partikel wa	-こと	+ は	koto	+ wa	„-Sache“*

Das Satzthema gilt für den ganzen Satz, d.h. es gibt pro Satz nur ein **Satzthema**, während er **mehrere Subjekte** beinhalten kann.

このももは味が良くて形がいい。	Kono momo wa aji ga yokute katachi ga ii.	<i>Was diesen Pfirsich betrifft, so ist sein Geschmack gut und seine Form gut.</i>
-----------------	---	--

Den Nomen, Pronomen oder Formalnomina (► Kapitel 3) kann eine genauere Definition, teilweise ein ganzer Satz, vorangestellt sein, weshalb das Satzthema sehr lang sein kann.

\*Ein Beispielsatz mit einem Formalnomen:

お酒を飲んでから運転することは禁止されています。	O-sake o nonde kara unten suru koto wa kinshi sarete-imasu.	<i>Mit dem Auto zu fahren, nachdem man Alkohol getrunken hat, ist verboten.</i>
--------------------------	---	---



## Subjekt

Das Subjekt kann ebenfalls aus den folgenden Wörtern bestehen:

Nomen	+ Partikel ga	駅	+ が	eki	+ ga	der Bahnhof
Pronomen	+ Partikel ga	彼	+ が	kare	+ ga	er
Formalnomen	+ Partikel ga	-こと	+ が	koto	+ ga	„- Sache“*

Das Subjekt bezieht sich immer auf das folgende, (nächststehende) Prädikat.

Auch dem Subjekt können genauere Definitionen vorangestellt werden, z.B. in Form eines Genitivs oder Attributs.

\*Ein Beispielsatz mit einem Formalnomen:

面白くて楽しいこと とおこる。	Omoshirokute tano- shii koto ga okoru.	Interessante, lustige Dinge passieren manchmal.
--------------------	---	--

## Prädikat

Das Prädikat ist der wichtigste Teil im Satz. Es befindet sich immer am Satzende. Es kann bestehen aus:

Nomen	+ Kopula	駅	+ です	eki	+ desu	... ist der Bahnhof.
Pronomen	+ Kopula	彼	+ です	kare	+ desu	... ist er.
Na-Adjektiv	+ Kopula	きれい	+ です	kirei	+ desu	... ist schön.
Adjektiv		ふるい		furui		... ist alt.
Verb		行く		iku		gehen

□  
○ Wenn ein Satzthema oder ein Subjekt vom Kontext aus bekannt ist, wird es weggelassen. Das bedeutet, dass ein Satz möglich ist, der nur aus einem Prädikat besteht.

Dazu ein kurzer Dialog:

Ein Lehrer fragt einen Studenten im Lehrraum.

A: Dekimashita ka?	(Sind Sie mit der Aufgabe) fertig?	Sind Sie mit der Aufgabe wurde weggelassen.
B: Hai, dekimashita.	Ja, (ich bin damit) fertig.	Ich bin mit der Aufgabe wurde weggelassen.

## Objekt

Das Objekt kann ebenfalls aus den folgenden Wörtern bestehen:

### Akkusativobjekt

私は、手紙を書きます。	Watashi wa tegami o kakimasu.	Ich schreibe einen Brief.
-------------	-------------------------------	---------------------------

## Dativobjekt

私は、倉都さんに手紙を書きます。	Watashi wa Kuratsu-san ni tegami o kakimasu.	Ich schreibe Frau Kuratsu einen Brief.
------------------	--	--

## Adverbiale oder Adnominale Bestimmung

Mit adverbialen und adnominalen Bestimmungen werden weitere Informationen in den Satz eingebunden.

### Adverbiale Bestimmung

私は東京に行きます。	Watashi wa Tōkyō ni ikimasu.	Ich fahre nach Tokyo.
私は、六月に東京に行きます。	Watashi wa rokugatsu ni Tōkyō ni ikimasu.	Ich fahre im Juni nach Tokyo.

### Adnominale Bestimmung

私は六月に、友達の住んでいる東京に行きます。	Watashi wa rokugatsu ni tomodachi no sunde-iru Tōkyō ni ikimasu.	Ich fahre im Juni nach Tokyo, wo ein Freund wohnt.
------------------------	--	--

## Grundsätze

In diesem Kapitel werden verschiedene Satzstrukturen, die in der japanischen Sprache vorkommen, vorgestellt, damit man sieht, auf welche Art Sätze gebildet werden können. Bei kurzen Sätzen ist es einfach, eine der **Grundsatzstrukturen** zu erkennen. Es ist bei **Satzverbindungen** mit vielen Verschachtelungen hilfreich, sich immer wieder an den Grundsätzen zu orientieren.

## Der Kopulasatz

	+ Kopula		
Nomen	木です。	Ki desu.	Es ist Holz.
Personalpronomen	私です。	Watashi desu.	Ich bin es.
Na-Adjektiv	静かです。	Shizuka desu.	Es ist still.
Formalnomen	..ためです。	...tame desu.	Es ist, weil ...

## Der einfache Satz

Subjekt	Prädikat	
Kōhi ga コーヒーが	oishii. おいしい。	Der Kaffee schmeckt gut.
Akachan ga あかちゃんが	nete-iru. ねている。	Das Baby schläft.



## Der Thematsatz

Thema	Subjekt	Prädikat	
Kare wa 彼は	ashi ga 足が	nagai. 長い。	Er hat lange Beine.

## Der Objektsatz

Subjekt	Objekt	Prädikat	
Hana ga 花が	niwa ni 庭に	saite-iru. 咲いている。	Die Blumen blü- hen im Garten.
Sensei ga 先生が	uta o 歌を	utaimasu. 歌います。	Der Lehrer singt.

Es können auch mehrere Objekte aneinandergereiht werden:

Subjekt	Objekt 1	Objekt 2	Objekt 3	Prädikat
Aiko ga 愛子が	Hisako to Hisako と	kissaten de 喫茶店で	o-cha o お茶を	nomimasu. 飲みます。
Aiko trinkt mit Hisako in einem Café Tee.				

Die Objekte können zur Betonung an erste Stelle gesetzt werden.

## Der Existenzsatz

Hier wird beschrieben, was es an einem Ort gibt.

Ortsangabe + ni	Subjekt	Prädikat aru/iru.	
Niwa ni 庭に	buranko ga プランコが	aru ある。	Im Garten gibt es eine Schaukel.
Ki no ue ni 木の上に	tori ga 鳥が	iru. いる。	Auf dem Baum sind Vögel.

- **aru** benutzt man für Gegenstände, Sachen und Pflanzen
- iru** benutzt man für Lebewesen, auch für Menschen

Für den Existenzsatz mit Zahlangaben lesen Sie bitte ► Kapitel 2

Wird nach dem Standort einer bestimmten Sache oder Person gefragt, ändert sich die Satzstellung und das Subjekt wird betont:

Thema	Ortsangabe + ni	Prädikat aru/iru.	
<u>Megane wa</u> メガネは	doko ni どこに	arimasu ka. ありますか。	Wo ist <u>die Brille</u> ?
<u>Megane wa</u> メガネは	terebi no ue ni テレビの上に	arimasu. あります。	<u>Die Brille</u> ist auf dem Fernseher.
<u>O-kā-san wa</u> お母さんは	doko ni どこに	imasu ka. いますか。	Wo ist <u>deine</u> <u>Mutter</u> ?
<u>Haha wa</u> 母は	shosai ni 書斎に	imasu. います。	<u>Die Mutter</u> ist im Arbeitszimmer.

## Satzverbindungen

Die Verbindung von Sätzen erfolgt über die **te**-Form des Verbs ► Kapitel 8  
oder wie im Deutschen mit Konjunktionen ► Kapitel 11.

## Der Relativsatz めい し しゅうしよく 名詞修飾

Um Nomina zu bestimmen, gibt es Bestimmungswörter und -sätze, die im Japanischen immer vor dem zu bestimmenden Nomen stehen.

Da Japanisch keine Relativpronomina hat, verschwindet dabei die Kasuspartikel.

Grundsatz	Relativsatz
私は映画を観ました。 Watashi wa <u>eiga o</u> mimashita.	この前観た映画 <u>は</u> 、面白かった。 Kono mae mita <u>eiga wa</u> omoshiro- katta.
Ich habe <u>einen Film</u> gesehen.	<u>Der Film, den</u> ich gesehen habe, war interessant.
昨日 <u>レストランで</u> 食べました。 Kinō <u>resutoran de</u> tabemashita.	昨日食べた <u>レストランは</u> 、とても 良かった。 Kino tabeta <u>resutoran wa</u> totemo yokatta.
Ich habe gestern <u>in einem Restau- rant</u> gegessen.	<u>Das Restaurant, in dem</u> ich gestern gegessen habe, war sehr gut.



## Innenstehender Bestimmungssatz

Man versteht darunter, dass mit den Worten eines bestehenden Satzes Nomen näher bestimmt und zum Subjekt eines neuen Satzes werden.

中山さんが 喫茶店で お茶を 飲んでいます。  
Nakayama-san ga kissaten de o-cha o nonde-imasu.  
 a) b) c)

Frau Nakayama trinkt gerade in einem Café einen Tee.

Nacheinander werden die drei Nomen des Satzes, a) Frau Nakayama, b) das Café und c) der Tee mit den Worten dieses Ursprungssatzes näher beschrieben und zum Subjekt oder Thema eines neuen Satzes.

- a) Kissaten de o-cha o nonde-iru Nakayama-san ga/wa ...  
*Frau Nakayama, die in einem Café gerade einen Tee trinkt, ...*
- b) Nakayama-san ga o-cha o nonde-iru kissaten ga/wa ...  
*Das Café, in dem Frau Nakayama gerade einen Tee trinkt, ...*
- c) Nakayama-san ga kissaten de nonde-iru o-cha ga/wa ...  
*Der Tee, den Frau Nakayama gerade in einem Café trinkt, ...*

Wie Sie an den unterstrichenen Stellen oben sehen, muss der bestimmende Satz immer im neutral-höflichen Stil sein.

Innerhalb des Bestimmungssatzes kommt niemals die Themapartikel は wa (außer der Partikel wa mit vergleichender Funktion) vor, da diese Partikel bis zum Satzende wirkt, hier aber das Subjekt nur innerhalb des betreffenden Nebensatzes wirken soll.

## Der Nebensatz 従属節

Wir benutzen das bestimmte Nomen aus den Beispielsätzen als **Satzthema** des neuen, hier unterstrichenen Satzes:

- a) Kissaten de o-cha o nonde-iru Nakayama-san wa watashi no tomodachi desu.  
*Frau Nakayama, die in einem Café gerade einen Tee trinkt, ist meine Freundin.*
- b) Nakayama-san ga o-cha o nonde-iru kissaten wa eki no chikaku ni arimasu.  
*Das Café, in dem Frau Nakayama gerade einen Tee trinkt, liegt in der Nähe des Bahnhofs.*
- c) Nakayama-san ga kissaten de nonde-iru o-cha wa surirankasan desu.  
*Der Tee, den Frau Nakayama gerade in einem Café trinkt, kommt aus Sri Lanka.*

## Umtausch von den Partikeln ga und no

Wenn der bestimmende Satz ein einfacher Satz ist, können die Partikel ga und no miteinander vertauscht werden.

Watashi ga taberu kēki ...	Kuchen, den ich esse ...
Watashi no taberu kēki ...	Kuchen, den ich esse ...

Bei der Variante c) der obigen Beispielsätze soll man die Partikel ga nicht austauschen, da sonst der Kasus nicht mehr erkennbar ist.

## Außenstehende Bestimmungswörter

Im Vergleich zu dem innenstehenden Bestimmungssatz, der oben erklärt wurde, ist hier das Wort, das mit dem Relativsatz näher bestimmt wird, ursprünglich nicht Teil dieses Satzes, sondern aus dem anderen Satz. Sehen Sie dazu die Beispiele.

私は学校を休む。 その理由は風邪です。	Watashi wa gakkō o yasumu. Sono riyū wa kaze desu.	Ich gehe nicht zur Schule. Der Grund ist eine Erkältung.
私が学校を休む理由は、風邪です。	Watashi ga gakkō o yasumu riyū wa kaze desu.	Der Grund, warum ich nicht zur Schule gehe, ist eine Erkältung.
火災になった。その原因は、男が寝煙草をしたことだ。	Kasai ni natta. Sono gen'in wa otoko ga netabako o shita koto da.	Es hat einen Brand gegeben. Die Ursache dafür ist, dass ein Mann beim Rauchen eingeschlafen ist.
火災になった原因は、男が寝煙草をしたことだ。	Kasai ni natta gen'in wa otoko ga netabako o shita koto da.	Die Ursache, dass es einen Brand gegeben hat, ist, dass ein Mann beim Rauchen eingeschlafen ist.

## Die indirekte Rede 直接話法と間接話法

Der gesprochene Satz in der direkten Rede wird im Japanischen mit diesen Häkchen 「 」 eingeklammert.

In der indirekten Rede werden die Sätze vom Sprecher wörtlich aus der direkten Rede übernommen, allerdings benutzt man in der indirekten Rede den neutral-höflichen Stil.

### Beispiel 1

Direkte Rede	Indirekte Rede
彼は私に「今日買い物に行きます」と言った。	彼は私に今日買い物に行くと言った。
Kare wa watashi ni 「Kyō kaimono ni ikimasu」 to itta.	Kare wa watashi ni kyō kaimono ni iku to itta.
Er sagte mir: „Ich gehe heute einkaufen.“	Er sagte mir, dass er heute einkaufen gehe.



## Beispiel 2

Eine Frage ohne Fragepronomen wird in der indirekten Rede mit ... **ka** (**dō ka**)... wiedergegeben.

Direkte Rede	Indirekte Rede
私は彼に「 <u>今日買い物をしたの</u> 」と聞いた。	私は彼に、 <u>今日買い物をしたか</u> ( <u>どうか</u> )聞いた。
Watashi wa kare ni 「 <u>Kyō kaimono o shitano</u> 」 to kiita.	Watashi wa kare ni <u>kyō kaimono o shita ka</u> ( <u>dō ka</u> ) kiita.
Ich fragte ihn: „ <u>Hast du heute eingekauft?</u> “	Ich fragte ihn, <u>ob er heute eingekauft habe</u> .

## Sätze mit Formalnomina

Die Sätze mit Formalnomina ersetzen den deutschen Nebensatz mit *dass* oder einen satzwertigen Infinitiv.

私が言ったことを忘れないで下さい。	Watashi ga itta <u>koto</u> o wasurenaide kudasai.	Bitte vergessen Sie nicht, <i>was ich gesagt habe!</i>
私は子供が病気にならないように気を付けます。	Watashi wa kodomo ga byōki ni naranai <u>yō ni</u> ki o tsukemasu.	Ich achte darauf, <i>dass meine Kinder nicht krank werden.</i>
早く出たほうがいいです。	Hayaku deta <u>hō</u> ga ii desu.	Es ist besser, <i>früher loszugehen.</i>

## 10 Verbsuffixe

In der japanischen Sprache gibt es keine Hilfsverben. Ihre Funktion übernehmen Verbformen und Satzmuster, die hier vorgestellt werden.

### Das Passiv <sup>うけ み</sup>受身

Die Passivform wird verwendet, wenn weniger der Handelnde im Vordergrund steht, sondern mehr die Tat oder das Objekt. Sie wird aus der Grundform gebildet.

u-Verben	-u wegnehmen und - <b>areru</b> anfügen kiku hören ▶ kikareru gehört werden yobu herbeirufen ▶ yobareru gerufen werden (als <b>ru</b> -Verb flektieren)
ru-Verben	-ru wegnehmen und - <b>areru</b> anfügen homeru loben ▶ homerareru gelobt werden miru sehen ▶ mirareru gesehen werden (als <b>ru</b> -Verb flektieren)
unregelmäßig	kuru kommen ▶ korareru siehe Beispiel unten suru machen ▶ sareru gemacht werden (als <b>ru</b> -Verb flektieren)



Für die Vergangenheitsform wird statt -ru ein -**ta** bzw. -**mashita** angehängt.



Im Japanischen kann man auf zwei verschiedene Arten die Passivform bilden.

1. Das Objekt im Aktivsatz wird zum Subjekt des Passivsatzes.
2. Die passive Person im Aktivsatz wird das Subjekt des Passivsatzes, wenn es um Besitz oder einen Teil des Körpers geht.

Der Handelnde wird bei beiden Passivformen mit der Partikel **ni** markiert.

### Aktiv

先生が <u>生徒</u> をほめる。	Sensei ga <u>seito</u> o homeru.	Der Lehrer lobt <u>den Schüler</u> .
---------------------	----------------------------------	--------------------------------------

### Passiv 1

<u>生徒</u> が先生にほめられる。	<u>Seito</u> ga sensei ni homerareru.	<u>Der Schüler</u> wird vom Lehrer gelobt.
----------------------	---------------------------------------	--



## Aktiv

どろぼうが、かばん  
を盗んだ。

Dorobō ga kaban o  
nusunda.

Der Dieb stahl die  
Tasche.

## Passiv 1

かばんが、どろぼう  
に盗まれた。

Kaban ga dorobō ni  
nusumareta.

Die Tasche wurde vom  
Dieb gestohlen.

## oder Passiv 2

私は、どろぼうにか  
ばんを盗まれた。

Watashi wa dorobō ni  
kaban o nusumareta.

Mir wurde vom Dieb  
die Tasche gestohlen.

## Aktiv

男が、田中さんの足  
を踏んだ。

Otoko ga Tanaka-san  
no ashi o funda.

Ein Mann trat auf Frau  
Tanakas Fuß.

## Passiv 1

田中さんの足が男に  
踏まれた。

Tanaka-san no ashi ga  
otoko ni fumareta.

Frau Tanakas Fuß  
wurde von einem Mann  
getreten.

## oder Passiv 2

田中さんは、男に足  
を踏まれた。

Tanaka-san wa otoko  
ni ashi o fumareta.

Frau Tanaka wurde  
von einem Mann auf  
den Fuß getreten.

Im Japanischen klingt der jeweils untere Satz (Passiv 2) etwas natürlicher.

➡➡ Man kann auch mit einem intransitiven Verb ein Passiv bilden, um auszudrücken, dass etwas belästigend ist. Man nennt dies

belästigendes Passiv めんせく うけみ 迷惑の受身.

Intransitives Verb **furu**: ame ga furu regnen

## Aktiv

雨が降った。

Ame ga futta.

Es hat geregnet.

## Passiv

私は、雨に降られ  
た。

Watashi wa ame ni  
furareta.

Es hat auf mich geregnet.  
(wörtlich: Ich wurde vom  
Regen „befallen“.)

Intransitives Verb **kuru** kommen

## Aktiv

友達が来た。

Tomodachi ga kita.

Ein Freund ist gekommen.

## Passiv

部屋がめちゃくちゃ  
だったとき友達に  
来られた。

Heya ga mechakucha  
datta toki, tomodachi  
ni korareta.

Ein Freund ist gekom-  
men, als mein Zimmer  
ganz durcheinander war.



In den Nachrichten und in allgemeinen Aussagen wird oft die Passivform verwendet. In dem Fall spricht man vom **seelenlosen**

ひじょう うけみ  
Passiv 非情の受身 und meint, dass das Geschehene im Zentrum der Aussage steht und es weniger darum geht, wer etwas macht oder getan hat.

Bei historischem Geschehen wird der Handelnde im Passivsatz mit **-ni yotte** markiert.

このチョコレートは、  
よく売れている。

Kono chokorēto wa  
yoku urete-iru.

Diese Schokolade **ver-**  
**kauft sich** gut.

奈良の法隆寺は、聖  
徳太子によって607年  
に建てられた。

Nara no hōryūji wa  
shōtokutaishi ni yotte  
607 nen ni taterareta.

Der Hōryūji-Tempel  
in Nara **wurde** durch  
Shōtokutaishi im Jahr  
607 **gebaut**.

## Jihatsu じはつ 自発

Etwas, das dem Sprecher auf natürlicher Weise, unabhängig seines Willens und unbeabsichtigt passiert (z.B. Erinnerungen, Gefühle, Sinneseindrücke), wird mit dem Begriff **jihatsu** (wörtlich: *passiert von selbst*) umschrieben.

## Bildung

Bei **jihatsu** stehen die Verben meist in der Passivform.

u-Verben	kanjiru <i>fühlen</i> ▶ kanjirareru <i>sich fühlen</i> omou <i>denken, glauben</i> ▶ omowareru <i>denken müssen an...</i>
ru-Verben	miru <i>sehen</i> ▶ mirareru <i>sichtbar werden</i> kangaeru <i>denken</i> ▶ kangaerareru <i>denken müssen</i>
unregelmäßig	shinpai suru <i>sich sorgen, Angst haben</i> ▶ shinpai sareru <i>sich sorgen</i> (Für <b>kuru</b> gibt es diese Bedeutung nicht.)



Auch Verben in anderen Formen können die Bedeutung von **jihatsu** haben:

- Verben in der Form des Potentialis:  
omou *denken* ▶ omoeru *denken müssen*  
naku *weinen* ▶ nakeru *weinen müssen*
- Intransitive Verben (jidōshi)  
miru *sehen* ▶ mieru *sehen können*  
kiku *hören* ▶ kikoeru *hören können*

Die Verben, die **jihatsu** beschreiben, drücken Gefühle, Gedanken und Sinneswahrnehmungen aus.

Bei **jihatsu** wird die Akkusativpartikel **o** in die Subjektpartikel **ga** geändert.

Die Satzbildung ist wie folgt:

(Person + **ni wa**) + etwas **ga** + **jihatsu**-Form

Neutraler Satz im Aktiv: omoidasu *sich erinnern*

私は、楽しかった  
旅行を思い出す。

Watashi wa tanos-  
hikatta ryokō o om-  
oidasu.

*Ich erinnere mich an die  
amüsante Reise.*

Jihatsu:

楽しかった旅行が、  
思い出される。

Tanoshikatta ryokō  
ga omoidasareru.

*Die amüsante Reise kommt  
mir in den Sinn (im natürli-  
chen Verlauf des Gedankens).*

Neutraler Satz im Aktiv: omou *denken, glauben*

私は、日本にいる  
妹のことを思う。

Watashi wa nihon ni  
iru imōto no koto o  
omou.

*Ich denke an die jüngere  
Schwester, die in Japan ist.*

Jihatsu:

日本にいる妹のこ  
とが、思われる。

Nihon ni iru imōto  
no koto ga omowa-  
reru.

*Ich muss an die jüngere  
Schwester, die in Japan  
ist, denken (im natürlichen  
Verlauf des Gedankens).*

Bei dieser Person geschieht eine gefühlsbetonte Tat ohne deren Willen.

祖父母の元気だったときの写真を見て、泣けた。

Sofubo no genki datta toki no shashin o mite, naketa.

*Mir kamen die Tränen, als ich das Foto von den Großeltern gesehen habe, als sie noch gesund waren.*

Bei dem Verb **kiku** *hören* bedeuten die Passivform **kikareru** *gehört werden* und die Potentialform **kikoeru** *hören können* beide **jihatsu**.

Passiv:

大阪では、関西弁が聞かれる。

Ōsaka dewa, kansaiben ga kikareru.

*In Osaka hört man den Kansai-Dialekt.*

Potentialis:

隣の部屋からへんな音が聞こえる。

Tonari no heya kara hen'na oto ga kikoeru.

*Man hört aus dem Nebenzimmer komische Geräusche.*

In den Nachrichten oder in wissenschaftlichen Arbeiten wird oft **jihatsu** benutzt, um Objektivität zu betonen.

九州への台風の影響が心配される。

Kyūshū e no taifū no eikyō ga shinpai sareru.

*Auf Kyūshū sind Auswirkungen des Taifuns zu befürchten.*

## Wunsch des Sprechers (möchten) 希望

Für das Hilfsverb *möchten* gibt es im Japanischen die Suffixe **たい -tai** (bei Wunsch des Sprechers) bzw. **たがる -tagaru** (bei Wunsch einer dritten Person). Hiermit drückt man ein Verlangen aus.

Die Bildung der tai-Form: Verb (-masu) + tai

Grundform	masu-Form	Wunschform	
nomu	nomimasu	nomitai	<i>ich möchte trinken</i>
iku	ikimasu	ikitai	<i>ich möchte gehen</i>
suru	shimasu	shitai	<i>ich möchte machen</i>

眠いから、コーヒー  
を飲みたい。

Nemui kara kōhī o  
nomitai.

*Weil ich müde bin, möch-  
te ich Kaffee trinken.*

Oft benutzt man die Partikel **が ga**, um das Objekt zu betonen.

コーヒーが飲みたい。

Kōhī ga nomitai.

*Kaffee möchte ich  
trinken.*



Ein Satz, der mit der **tai**-Form endet, benutzt nur der **Sprecher**, um **seinen Wunsch** zu äußern.

Bei einer **dritten Person** heißt es: **V (-masu) + tagaru**  
Besonders für einen **gegenwärtigen Zustand** einer dritten Person:

**V (-masu) + tagatte-iru**

中野さんは、コーヒーを飲みたがっています。	Nakano-san wa kōhī o nomitagatte-imasu.	Frau Nakano möchte Kaffee trinken.
-----------------------	---	------------------------------------

Sonstige Möglichkeiten, um einen Wunsch für eine dritte Person zu äußern, sind folgende:

V (-masu) + tai to itte-iru	Die Person sagt, dass sie ... tun möchte.
V (-masu) + tai rashii	Es scheint, dass ... möchte.
V (-masu) + tai sōda	Ich habe gehört, dass diese Person ... tun möchte.

Wenn man nach dem **Wunsch des Gesprächspartners** fragt, wird **nicht** die **tai**-Form benutzt. Die Benutzung dieser Form in Bezug auf den Gesprächspartner suggeriert, dass der Gesprächspartner gierig ist.

Dazu ein Beispiel:

Man fragt:	Möchten Sie Kaffee trinken?
nicht:	Kōhī ga nomitai desu ka.
sondern:	Kōhī o nomimasu ka. (Trinken Sie einen Kaffee?)
oder:	Kōhī wa ikaga desu ka. (Wie wäre es mit Kaffee?)

## Das Kausativ 使役

Das Kausativ drückt eine Veranlassung aus, d.h., dass jemand gezwungen wird, etwas zu tun.

Grundform ► Kausativform

u-verben	-u wegnehmen und -aseru anfügen kaku schreiben ► kakaseru schreiben lassen matsu warten ► mataseru warten lassen
ru-Verben	-ru wegnehmen und -saseru anfügen taberu essen ► tabesaseru essen lassen
unregelmäßig	kuru kommen ► kosaseru kommen lassen suru machen ► saseru machen lassen

- Bei **transitiven** Verben wird der Gezwungene mit der Partikel **ni** ausgedrückt.

Grundsatz	Kausativsatz
生徒が作文を書く。	先生が生徒に作文を書かせる。
Seito ga sakubun o kaku.	Sensei ga seito ni sakubun o kakaseru.
Schüler schreiben einen Aufsatz.	Der Lehrer lässt die Schüler einen Aufsatz schreiben.

- Bei **intransitiven** Verben wird der Gezwungene mit der Partikel **ni** oder **o** gekennzeichnet, wobei der Zwang mit **o** stärker zum Ausdruck kommt als mit **ni**.

子どもが犬の散歩に行く。	お母さんが子どもを犬の散歩に行かせる。
Kodomo ga inu no sanpo ni iku.	O-kā-san ga kodomo o inu no sanpo ni ikaseru.
Ein Kind geht mit dem Hund spazieren.	Die Mutter schickt das Kind mit dem Hund spazieren.

## Der Potentialis (können) 可能

Das deutsche **können** im Sinne von einer Fähigkeit, wird mit dem Verb **dekiru können** oder der **Potenzialform**, einer Verbendung, die eine Fähigkeit beschreibt, ausgedrückt.

Mit dem Verb **dekiru** gibt es folgende Formen:

- Verb (Grundform) + **koto ga dekiru**
- Nomen + **ga dekiru** (wird besonders für den schriftlichen Gebrauch verwendet, z.B. wissenschaftliche Arbeiten)

田中さんは、ドイツ語を話すことができます。	Tanaka-san wa doitsugo o hanasu koto ga dekiru.	Frau Tanaka kann Deutsch sprechen.
田中さんは、ドイツ語ができます。	Tanaka-san wa doitsugo ga dekiru.	Frau Tanaka kann Deutsch.



Die **Potentialform** drückt entweder die Fähigkeiten einer Person oder eine Situation, bei der etwas machbar ist, aus. Sie wird folgendermaßen gebildet:

	Grundform	Potentialform	
u-Verben	kiku	kikeru	hören können
	nomu	nomeru	trinken können
ru-Verben	taberu	taberareru	essen können
	okiru	okirareru	aufstehen können
unregelmäßig	kuru	korareru	kommen können
	suru	dekiru	machen können

田中さんは、ドイツ語が話せる。

Tanaka san wa doitsu-go ga hanaseru.

Frau Tanaka kann Deutsch sprechen.



### Potentialform der u-Verben: kanōdōshi 可能動詞

Durch die Potentialendung flektieren alle Verben wie ru-Verben. Man nennt sie **kanōdōshi**.

kiku hören (u-Verb) ▶ kikeru hören können ▶ kikenai, kikemasu, kikereba

nomu trinken (u-Verb) ▶ nomeru trinken können ▶ nomenai, nomemasu, nomereba

### Potentialform der ru-Verben und des Verbs kuru kommen:

らぬきことば **Wörter ohne ra**

Umgangssprachlich wird oft bei der von den ru-Verben abgeleiteten Potentialform und von dem unregelmäßigen Verb korareru ra weggelassen. Da die Potentialform und die Formen für Passiv und Höflichkeitsausdruck identisch sind, wird durch den Wegfall von ra ein Unterschied hergestellt.

(umgangssprachlich)

Statt みられる mirareru

みれる mireru (Potentialform)

Statt こられる korareru

これる koreru (Potentialform)



Die Kasuspartikel を o (Akkusativ) wird zu が ga.  
Die anderen Partikeln ändern sich nicht!

Grundsatz:	田中さんは、英語を話す。	Tanaka-san wa eigo o hanasu.	Herr Tanaka spricht Englisch.
Potential-satz:	田中さんは、英語が話せる。	Tanaka-san wa eigo ga hanaseru.	Herr Tanaka kann Englisch sprechen.

Beispiel: Er fliegt nach Japan. ▶ Er kann nach Japan fliegen.

Grundsatz:

Kare wa Nihon ni iku  
彼は、日本に行く。

Möglichkeit 1:

Kare wa nihon ni iku koto ga dekiru.  
彼は、日本に行くことができる。

Möglichkeit 2:

Kare wa nihon ni ikeru.  
彼は、日本に行ける。



Die Potenzialform kann man nicht mit -tai möchten oder -tameni für etwas benutzen.

### Ausnahmen:

Es gibt Verben, die nicht mit Potentialisformen ausgedrückt werden:

1. Verben, die ein willenloses Geschehen, eine Handlung unabhängig vom Willen des Sprechers oder unkontrollierbare Gefühle ausdrücken.

(hana ga) saku	(Blumen) blühen
(jugyō ga) hajimaru	(der Unterricht) beginnt
(ki ga) aru	es gibt (Bäume)
(takai tokoro o) osoreru	Angst haben vor (der Höhe)

2. Verben, die schon die Bedeutung können beinhalten: waku verstehen

Falsch: Tanaka-san wa eigo ga wakareru.

Richtig: Tanaka-san wa eigo ga dekiru.

3. Verben, die Gegenstände als Subjekt nehmen.

Stattdessen nimmt man Verb + koto ga dekiru.

Unnatürlich: Kono kuruma wa takusan no mono o hakoberu.

Natürlich: Kono kuruma wa takusan no mono o hakobu koto ga dekiru.  
Dieser Wagen kann viele Sachen transportieren.



Eine **Möglichkeit** wird im Japanischen nicht mit der Potentialisform ausgedrückt. Dafür gibt es die Ausdrücke der Vermutung. (▶ siehe Präsumtiv)

Ashita ame ga furu kamo shirenai.

Es kann sein, dass es morgen regnet.

Sore wa uso ni chigainai.  
(Sore wa hontō dewa arienai.)

Das kann doch nicht wahr sein.



## Potentialis oder Passiv?

Man kann bei den **ru-Verben** nur aus dem Kontext erkennen, ob der Satz Passiv oder Potentialis bedeutet.

Beispiele:

**kiru** anziehen

Poten- tialis	このドレスは 小さいが、着 られる。	Kono doresu wa chiisai ga, kira- reru.	<i>Dieses Kleid ist klein, aber ich kann es tragen.</i>
Passiv	私の一番好き なドレスを妹 に着られた。	Watashi no ichiban sukina doresu o imōto ni kirareta.	<i>Mein Lieblingskleid wurde von meiner Schwester ge- tragen. (Schade!)</i>

**taberu** essen

Poten- tialis	量が多かった が、全部食べ られた。	Ryō ga ōkatta ga, zenbu ta- berareta.	<i>Die Menge war viel, aber ich konnte alles essen.</i>
Passiv	弟におやつを 食べられた。	Otōto ni oyatsu o taberareta.	<i>Mein Imbiss wurde von meinem jüngeren Bruder weggegessen. (Schade!)</i>

## Das Optativ 依頼 (Bitte)

Eine Bitte wird mit der **te-Form** eines Verbs ausgedrückt.

In der Tabelle sehen Sie am Beispiel von **mado o akeru** das Fenster aufma-  
chen die zwei Höflichkeitsstufen sowie jeweils die Negationsform.

Sprachstil	Satzmuster
neutral-höflich positiv	<b>te-Form</b> Mado o akete. <i>Mach das Fenster auf.</i>
neutral-höflich negativ	<b>nai-Form + de</b> Mado o akenai de. <i>Mach das Fenster nicht auf.</i>
desu-masu Form positiv	<b>te-Form + kudasai</b> Sumimasen. Mado o akete kudasai. Höflicher: Mado o akete kudasaimasen ka. <i>Würden Sie bitte das Fenster aufmachen?</i>
desu-masu Form negativ	<b>nai-Form + de kudasai</b> Sumimasen. Mado o akenaide kudasai. Höflicher: Mado o akenaide kudasaimasen ka.

Das Wort **kudasai** kommt von **kudasaru** geben und wird oft beim Einkaufen benutzt. Es bedeutet: *Geben Sie mir...*

Bitte achten Sie hier auf die Wortfolge:

Objekt + o (+ Zahl + Zählleitswort) + kudasai/onegai-shimasu

A新聞をください。	A-shinbun o kudasai.	<i>Ich hätte gerne eine A-Zeitung.</i>
これを <u>五つ</u> くだ さい。	Kore o <u>itsutsu</u> kudasai.	<i>Ich hätte gerne <u>fünf</u> Stück von diesen.</i>
コーラを <u>二本</u> とパン を <u>三つ</u> ください。	Kōra o <u>nihon</u> to pan o <u>mittsu</u> kudasai.	<i>Ich hätte gerne <u>zwei</u> <u>Flaschen</u> Cola und <u>drei</u> Brötchen.</i>

Statt **-kudasai** kann man auch **o-negai-shimasu** bitte sagen.

唐揚げ定食をお願い します。	Karaage-teishoku o o-negai-shimasu.	<i>Ein Karaage-Menü, bitte.</i>
-------------------	--	-------------------------------------

## Der Imperativ 命令

Der Imperativ wird bei Befehlen, Mahnungen, Ratschlägen und Hinweisen ge-  
braucht. Im Japanischen wird er nur dann verwendet, wenn die Hierarchie der  
Gesprächspartner eindeutig ist.

Der Imperativ wird nur gesagt von:

- oben stehenden zu unten stehenden
- Älteren zu Jüngeren
- Chef zu seinen Angestellten
- Eltern zu ihren Kindern

Es gibt dafür zwei Satzmuster:

- Befehlsform: (▶ siehe Kap. 8) wird fast nur von Männern benutzt.

早くしろ。	Hayaku shiro.	<i>Mach schnell!</i>
-------	---------------	----------------------

- Verbform V (-masu) + nasai

suru ▶ shimasu ▶ shinasai  
neru ▶ nemasu ▶ nenasai

Eine Mutter sagt zu ihrem Kind:

早くしなさい。	Hayaku shinasai!	<i>Mach schnell!</i>
早く寝なさい。	Hayaku nenasai.	<i>Geh jetzt schlafen!</i>



## Aufforderung und Einladung かんゆう しょうたい 勧誘と招待

Für die **Aufforderung** verwendet man statt **-masu** ▶ **-mashō/-masen ka**.

映画を観る。	Eiga o miru.	einen Kinofilm sehen
▼	▼	▼
映画を観ましょう。	Eiga o mimashō.	Lass uns einen Kinofilm sehen.
一緒に映画を観ませんか。	Issho ni eiga o mimasen ka.	Wollen wir nicht zusammen einen Kinofilm ansehen gehen?

Eine **Einladung** wird ebenfalls mit der Endung **-masen ka** formuliert.

家に遊びにきませんか。	Uchi ni asobi ni kimasen ka.	Wollen Sie uns nicht besuchen kommen?
-------------	------------------------------	---------------------------------------

## Die Erlaubnis きょ か 許可

Für eine Erlaubnis gibt es drei Möglichkeiten der Formulierung:

1. Verb in **te-Form** + **mo ii** (desu)
2. Verb in **te-Form** + **mo** + **kamawanai** (desu)
3. Verb in Grundform + **koto ga dekiru** (dekimasu)

Die erste Formulierung bedeutet wörtlich: *es ist gut, auch wenn...*

Das Wort **kamawanai** heißt *es stört (mich) nicht, wenn...*

Die dritte Möglichkeit ist wie im Deutschen die Benutzung des Wortes *können*.

窓を開けてもいいです。	Mado o akete mo ii (desu).	Sie dürfen das Fenster aufmachen.
窓を開けてもかまいません。	Mado o aketemo kaimaimasen.	Sie dürfen das Fenster aufmachen.
窓を開けることができます。	Mado o akeru koto ga dekiru.	Sie können das Fenster aufmachen.

Für den schriftlichen Gebrauch gibt es das Wort **Erlaubnis**: 許可 kyoka.

Im Reisepass steht z.B. Folgendes:

入国を許可する。	Nyūkoku o kyoka suru.	Einreise erlaubt.
----------	-----------------------	-------------------

## Das Verbot きん し 禁止

Es gibt mehrere Möglichkeiten, ein Verbot auszudrücken. Da das Satzmuster mit **-na** sehr streng und grob klingt, greift man oft auf höflichere Formulierungen zurück.

### Satzmuster: Grundform + na

Dieser Ausdruck wird hauptsächlich von Männern, von Älteren zu Jüngeren, von Vorgesetzten zu Untergebenen oder unter Gleichgestellten nur privat benutzt.

ぐずぐずするな。	Guzuguzu suruna.	Mach nicht so langsam!
危険。ここに入るな。	Kiken. Koko ni hairuna.	Gefahr. Hier nicht hereinkommen!

Höflichere Formulierungen mit der Bedeutung **nicht dürfen**:

ikenai	wörtlich: es geht nicht, wenn... (von ikeru: gehen)
naranai	wörtlich: es wird nichts, wenn... (von naru: werden)
dame da	unmöglich, undenkbar, nutzlos
komaru	verlegen sein, in einer schwierigen Lage sein
yō ni	um... zu + Infinitiv, damit...

### te-Form + wa ikenai/ikemassen (höflicher)

ここでたばこを吸ってはいけません。	Koko de tabako o sutte wa ikemassen.	Sie dürfen hier nicht rauchen.
-------------------	--------------------------------------	--------------------------------

### te-Form + wa naranai/narimassen (höflicher)

ここでたばこを吸ってはなりません。	Koko de tabako o sutte wa narimassen.	Man darf hier nicht rauchen.
-------------------	---------------------------------------	------------------------------

### te-Form + wa dame da (grob)/dame desu (höflicher)

ここでたばこを吸ってはだめです。	Koko de tabako o sutte wa dame desu.	Das geht nicht, dass Sie hier rauchen.
------------------	--------------------------------------	--

### te-Form Passiv + wa komaru (sanft)/komarimasu (höflicher)

ここでたばこを吸われては困る。	Kokode tabako o suwarete wa komaru.	Ich leide, wenn Sie rauchen.
-----------------	-------------------------------------	------------------------------

### nai-Form + yō ni

Ein Arzt zu einem Patienten:

体を冷やさないように。	Karada o hiyasanaai yōni.	Sie sollen den Körper nicht abkühlen lassen.
-------------	---------------------------	--



## nai-Form + koto

Ein Arzt zu einem Patienten:

薬を飲むのを忘れないこと。	Kusuri o nomu no o wasurenai koto.	Bitte vergessen Sie nicht, die Medikamente einzunehmen.
---------------	------------------------------------	---

## Schriftlich

Die Schriftzeichen 禁止 kinshi bedeuten Verbot.

この建物への立ち入りを禁止する。	Kono tatemono e no tachiiri o kinshi suru.	Es ist verboten, dieses Gebäude zu betreten.
------------------	--	--

## Die Pflicht 義務 (müssen und nicht müssen)

### müssen

Die Ausdrücke für die Pflicht werden aus der Negationsform -nai gebildet:

suru ▶ shinai ▶ shinakereba naranai/ikenai  
suru ▶ shinai ▶ shinakute wa naranai/ikenai

Die Endung **-nakereba** ist die verneinte Konditionalform und bedeutet wörtlich: *wenn es nicht so ist, dann....*, während **-nakute** die einfache Verneinung mit der **te**-Form ist und zusammen mit **naranai** bzw. **ikenai** wörtlich bedeutet: *es geht nicht, dass... nicht...* Im höflichen Sprachstil heißt es statt **naranai** ▶ **narimasen** bzw. **ikenai** ▶ **ikemasen**.

Eine **allgemeine Pflicht** unabhängig vom Willen des Sprechers oder Angesprochenen wird mit dem Verb **-naranai** ausgedrückt.

私は宿題をしなければならぬ。	Watashi wa shukudai o shinakereba naranai.	Ich muss die Hausaufgaben machen.
----------------	--	-----------------------------------

Der **Wille** oder die **Entscheidung des Sprechers** kommt mit dem Verb **-ikenai** zum Ausdruck. Diese Formulierungen sind insgesamt etwas **stärker** als die obigen Ausdrücke.

あなたは残らなければいけない。	Anata wa nokoranakereba ikenai.	Sie müssen bleiben.
あなたは、残るべきです。	Anata wa nokoru beki desu.	Sie müssen bleiben.

## nicht müssen 不必要

Die Befreiung von der Pflicht wird ebenfalls von der Negationsform abgeleitet. suru ▶ shinai ▶ shinakute mo ii *nicht tun müssen*

Wörtlich bedeutet die Formulierung: *es ist gut, auch wenn nicht ...*

Ein Angebot und die verneinte Antwort:

家まで送らしましょうか。	Uchi made okurimashō ka.	Soll ich Sie bis nach Hause begleiten?
いいえ、けっこうです。送らなくてもいいですよ。	Iie, kekkō desu. Okuranakutemo ii desu yo.	Nein, danke. Sie müssen mich nicht begleiten.

## Das Präsuntiv (Vermutung) 推量

Bei einer Vermutung gibt es verschiedene Nuancen je nach Meinung des Sprechers und der Wahrscheinlichkeit des beschriebenen Sachverhalts.

### Neutral-höfliche Form + to omou

Hier wird eine **schwächere Vermutung** ausgedrückt.

Diese Form wird auch für die Äußerung der **eigenen Meinung** verwendet.

明日雨が降ると思う。	Ashita ame ga furu to omou.	Ich glaube, dass es morgen regnet.
------------	-----------------------------	------------------------------------

### Neutral-höfliche Form + kamo shirenai/shiremasen (höflich)

Die Formulierung **-kamo shirenai** wird verwendet, wenn die **Möglichkeit** zu etwas besteht. (Umgangssprachlich wird **shirenai** weggelassen)

明日雨が降るかもしれない。	Ashita ame ga furu kamo shirenai.	Es ist möglich, dass es morgen regnet.
---------------	-----------------------------------	--

### Neutral-höfliche Form + ni chigainai

Eine **sichere Vermutung** wird mit **-ni chigainai** ausgedrückt.

明日雨が降るに違いない。	Ashita ame ga furu ni chigainai.	Ich bin sicher, dass es morgen regnet.
--------------	----------------------------------	--

### Neutral-höfliche Form + darō/deshō (höflich)

Mit **darō** bzw. **deshō** wird das Futur gebildet und entsprechend groß ist hier die Wahrscheinlichkeit des Eintretens des beschriebenen Sachverhalts.

明日雨が降るだろう。	Ashita ame ga furu darō.	Morgen wird es regnen.
------------	--------------------------	------------------------



## Neutral-höfliche Form + mitai da

Die Vermutung kommt durch die direkte Erfahrung des Sprechers (der Sprecher hat selbst etwas gesehen, gehört o.Ä.).

In diesem Beispiel hat der Sprecher am Nachthimmel keinen Stern gesehen und vermutet daher:

明日雨が降るみたいだ。

Ashita ame ga furu mitai da.

Es sieht so aus, als ob es morgen regnet.

## Neutral-höfliche Form + yō da

Die Form **yō da** drückt ebenfalls eine Erfahrung des Sprechers aus. Es ist ein Synonym zu der vorherigen Form **mitai da**, wird jedoch eher in der Schriftsprache gebraucht. Das Wort **yō** kommt ursprünglich von dem Nomen **yōsu** Aussehen.

この仕事は簡単だ。子供にでもできるよ。うだ。

Kono shigoto wa kantan da. Kodomo ni demo dekiru yō da.

Die Arbeit ist leicht. Sie sieht so aus, als ob sie sogar ein Kind könnte.

## Meinung und Vorhaben 意見と予定

Eine Meinung wird mit dem Verb **思う omou** zum Ausdruck gebracht.

Der Sprecher äußert sich folgendermaßen:

Satz im neutral-höflichen Stil + **to omou/omoimasu**

(私は)中村さんが来ると思います。

(Watashi wa) Nakamura-san ga kuru to omoimasu.

Ich glaube, dass Frau Nakamura kommt.

Die Meinung einer dritten Person beschreibt man mit:

A-san wa + Satz im neutral-höfliche Stil + **to omotte-imasu**

高野さんは、伊藤さんがパーティーに来ると思っています。

Takano-san wa, Itō-san ga pāti ni kuru to omotte-imasu.

Herr Takano glaubt, dass Frau Itō zur Party kommt.

Bei einem Vorhaben gibt es zwei Stufen der Wahrscheinlichkeit.

Eine Absicht wird mit **tsumori da** beschrieben. Es wird entweder an die Grundform des Verbs oder an die Negationsform angeschlossen.

私は東京に行くつもりだ。

Watashi wa tōkyō ni iku tsumori da.

Ich habe vor, nach Tokyo zu fahren.

私は東京に行かないつもりだ。

Watashi wa tōkyō ni ikanai tsumori da.

Ich habe vor, nicht nach Tokyo zu fahren.

Besteht bereits ein fester Plan für eine Aktivität, nimmt man **yotei da**.

中野さんは、来週の金曜日に出張する予定だ。

Nakano-san wa raishū no kinyōbi ni shutchō suru yotei da.

Frau Nakano plant, am Freitag nächster Woche eine Geschäftsreise zu machen.

中野さんは、来週の金曜日に出張しない予定だ。

Nakano-san wa raishū no kinyōbi ni shutchō shinai yotei da.

Frau Nakano plant, am Freitag nächster Woche keine Geschäftsreise zu machen.

## Das Hörensagen 伝聞

Eine Sache, die man gehört oder gelesen hat, kann man mit dem Satzmuster **sō da** im Anschluss an das Gehörte oder Gelesene beschreiben. Dieser Teil endet mit der Grundform im neutral-höflichen Stil.

彼は、来月引越しするそうだ。

Kare wa raigetsu hikoshi suru sō da.

Ich habe gehört, dass er nächsten Monat umziehen wird.

## Das Konditional 条件

Es gibt mehrere Möglichkeiten, um zwei Sätze mit einer Bedingung zu verknüpfen.

Der 1.Satz mit der Bedingung

+ -ba  
+ -to  
+ -nara  
+ -tara  
+ -temo

Der 2.Satz mit der Folge

雨が降れば、ジョギングをしない。

Ame ga fureba, jōgingu o shinai.

Wenn es regnet, jogge ich nicht.

雨が降ると道がぬかるみになる。

Ame ga furu to, michi ga nukarumi ni naru.

Wenn es regnet, wird die Straße schlammig.

雨が降るなら、私は、ジョギングをしない。

Ame ga furunara, watashi wa jōgingu o shinai.

Wenn es regnet, jogge ich jedenfalls nicht.

雨が降ったらジョギングを止めましょう。

Ame ga futtara, jōgingu o yamemashō.

Wenn es regnet, hören wir mit dem Joggen auf.

雨が降ってもジョギングをする。

Ame ga futtemo, jōgingu o suru.

Wenn es regnet, jogge ich trotzdem.

Nach dieser Übersicht werden nun die Bildung und die Unterschiede zwischen den einzelnen Formen erklärt.



## Der Gebrauch von -ba

Der Konditionalsatz mit **-ba** drückt einen **logischen Gedanken** aus. Die **Konditionalform mit -ba** wird wie folgt gebildet.

Verb	-u ▶ -eba	iku	▶	ikeba	wenn ich gehe
I-Adjektiv*	-i ▶ -kereba	takai	▶	takakereba	wenn es teuer ist
Na-Adjektiv	na ▶ naraba	genki na	▶	genki naraba	wenn er gesund ist
Nomen	da ▶ naraba	byōki da	▶	byōki naraba	wenn er krank ist

(\*Ausnahme: ii ▶ yokereba gut)



Eine schon geschehene Tatsache wird nicht mit **-ba** ausgedrückt.



Der zweite Satzteil beinhaltet normalerweise nicht den Willen, die Hoffnung, den Befehl oder die Bitte des Sprechers, außer wenn das Prädikat des ersten Satzes einen Zustand ausdrückt (wie Adjektiv, V-te-iru, V-te-aru).

八時発の電車に乗  
れば、大学に九時  
に着きます。

Hachiji hatsu no  
densha ni noreba,  
daigaku ni kuji ni  
tsukimasu.

*Wenn ich den  
Zug, der um 8 Uhr  
abfährt, **nehme**,  
komme ich um 9  
Uhr an der Uni an.*

### hanjitsukasō 反実仮想 irrealle Bedingungen

Wenn eine Bedingung nicht zu erfüllen ist, wird im zweiten Satzteil die unerfüllbare Folge mit **noni** ausgedrückt. Man kann diese irrealle Bedingung auch mit **tara** bzw. **nara** ausdrücken.

八時発の電車に乗  
れば、大学に九時  
に着くのに。

Hachiji hatsu no  
densha ni noreba,  
daigaku ni kuji ni  
tsuku **noni**.

*Wenn ich den Zug, der um  
8 Uhr abfährt, **nähme**,  
würde ich um 9 Uhr an der  
Uni ankommen.*

Dieser Satz beschreibt, dass die Aktion noch nicht passiert ist, aber es ist abzusehen, dass die erste Bedingung nicht erfüllt werden wird und deshalb die Folge nicht eintreten kann.

八時発の電車に乗  
ていれば、大学  
に九時に着いたの  
に。

Hachiji hatsu no  
densha ni notte-  
ireba, daigaku ni  
kuji ni tsuita **noni**.  
(tsuita darō ni)

*Wenn ich den Zug, der um  
8 Uhr abfährt, **genommen**  
hätte, wäre ich um 9 Uhr  
an der Uni angekommen.*

Im zweiten Beispiel ist die Aktion bereits passiert, das Verb im Folgesatz steht in der Vergangenheit.

## Der Gebrauch von to

Für chronologisches Geschehen, reale allgemeine Bedingungen, und auch für sich wiederholendes Geschehen benutzt man **-to**.

Verb	-ru/-u	+ to	iku to	wenn ich gehe
I-Adjektiv	-i	+ to	furui to	wenn es alt ist
Na-Adjektiv	da	+ to	genki da to	wenn er gesund ist
Nomen	da	+ to	sensei da to	wenn er Lehrer ist

春になると、花が咲く。

Haru ni **naru to**, hana  
ga saku.

*Wenn es Frühling **wird**,  
blühen die Blumen.*

私はお酒を飲むと、  
いつも眠くなる。

Watashi wa o-sake o  
**nomu to**, itsumo ne-  
muku naru.

*Wenn ich Alkohol **trinke**,  
werde ich immer müde.*

## Der Gebrauch von nara

Mit der Form **-nara** hat der Sprecher bezüglich der Bedingung keine Verantwortung oder keinen Einfluß, kann aber über die Folge bestimmen.

Verb	-ru/-u	+ nara	iku nara	wenn ich gehe
I-Adjektiv	-i	+ nara	furui nara	wenn es alt ist
Na-Adjektiv		+ nara	genki nara	wenn er gesund ist
Nomen		+ nara	sensei nara	wenn er Lehrer ist

あなたが行くなら、  
私も行く。

Anata ga **iku nara**, wa-  
tashi mo iku.

*Wenn Du **gehst**, gehe  
ich auch.*

あなたの都合が悪い  
なら、この予定を中  
止しましょう。

Anata no tsugō ga  
**warui nara**, kono yotei  
o chūshi shimashō.

*Wenn Ihnen die Um-  
stände nicht **passen**,  
führen wir den Plan  
nicht aus.*



## Der Gebrauch von -tara

Mit dieser Form betrachtet man die Ursache und das Ergebnis. Die Betonung auf die Bedingung ist stärker als im Konditionalsatz mit **to**.

Im Folgesatz kann man den Willen des Sprechers beliebig ausdrücken.

<b>Verb</b>	ta-Form	+ ra	ittara	wenn ich gehe
<b>I-Adjektiv</b>	-katta	+ ra	furukattara	wenn es alt ist
<b>Na-Adjektiv</b>	datta	+ ra	genki dattara	wenn er gesund ist
<b>Nomen</b>	datta	+ ra	sensei dattara	wenn er Lehrer ist

○ Mit **-tara** kann man **keine Wiederholungen oder Gewohnheiten** ausdrücken.

押したら、開いた。	Oshitara doa ga aita.	Ich drückte und dann ging die Tür auf.
空港に着いたら、お電話をください。迎えに行きます。	Kūkō ni tsuitara oden-wa o kudasai. Mukae ni ikimasu.	Wenn Sie am Flughafen ankommen, dann rufen Sie mich bitte an. Ich hole Sie ab.

## Der Gebrauch von temo

Mit **-temo** drückt man Bedingungen aus, die eigentlich gegen die Folge wirken. Im Deutschen wird es mit *trotzdem* oder *auch wenn* übersetzt.

<b>Verb</b>	te-Form	+ mo	itemo	auch wenn ich gehe
<b>I-Adjektiv</b>	-kute	+ mo	furukutemo	auch wenn es alt ist
<b>Na-Adjektiv</b>	de	+ mo	genki demo	auch wenn er gesund ist
<b>Nomen</b>	de	+ mo	sensei demo	auch wenn er Lehrer ist

行ってもお金がかからない。	Itemo o-kane ga kakaranai.	Auch wenn Sie hingehen, kostet es kein Geld.
古くても、使う。	Furukutemo tsukau.	Auch wenn es alt ist, benutze ich es.

## 11 Die Konjunktion

接続詞

In diesem Kapitel geht es um die Konjunktionen, die zwei Sätze oder Satzteile miteinander verbinden. Erst werden die Konjunktionen vorgestellt, die in den vorderen Satz integriert werden. Als zweites kommen die Konjunktionen, die am Anfang des zweiten Satzes stehen. Konjunktionen zur Verknüpfung von Nomen werden bei den Partikeln in Kapitel 3 vorgestellt. Die Aufzählung mehrerer Handlungen wird mit der te-Form der Verben in Kapitel 8 behandelt.

### Konjunktionen für Satzerweiterung

Man unterscheidet die Konjunktionen danach, in welchen Zusammenhang die verbundenen Sätze gestellt werden. Die **kopulative** Satzerweiterung bedeutet eine Aneinanderfügung von zwei Aussagen. Wird in den Sätzen eine Begründung, eine Folge oder Bedingung ausgedrückt, spricht man von einer **kausalen** Satzerweiterung. Bei den **temporalen** Satzerweiterungen besteht ein zeitlicher Zusammenhang zwischen dem Geschehen im ersten und zweiten Satz.

Die japanischen Konjunktionen setzen unterschiedliche Verbformen voraus, manche folgen einem Verb in masu-Form ohne masu, andere einem Verb in neutral-höflicher Form. Wie die Beispiele zeigen, können Konjunktionen auch direkt an ein Nomen oder sogar an ein i-Adjektiv oder ein Na-Adjektiv angeschlossen werden.

Hier noch einmal die Abkürzungen in der Übersicht:

V: Verb in neutral-höflicher Form

V(-masu): Verb in masu-Form ohne -masu

V-ru: Verb in neutral-höflicher Form in der Gegenwart

V-ta: Verb in neutral-höflicher Form in der Vergangenheit

N: Nomen

Na: Na-Adjektiv Stamm

A: i-Adjektiv Stamm

### Kopulative Satzerweiterung

**te-Form** und

あの日 私は友達と夜まで話をし、家に帰った。

Ano hi watashi wa tomodachi to yoru made hanashi o shite, uchi ni kaetta.

An dem Tag habe ich mit den Freunden bis spät in die Nacht gesprochen und bin (dann) nach Hause gegangen.

**ga, Hauptsatz aber**

V/A-i ga

N/Na daga

その時計は高かったが、あまりよくなかった。

Sono tokei wa takakatta ga, amari yoku nakatta.

Die Uhr war teuer, aber sie war nicht so gut.



## ga/keredo mo und/aber

(keredo mo heißt umgangssprachlich: keredo, kedo)

会社は神戸にあります が、自宅は大阪で す。	Kaisha wa Kobe ni arimasu <b>ga</b> , jitaku wa Osaka desu.	Meine Firma liegt in Kobe, <b>aber</b> mein Haus liegt in Osaka.
------------------------------	---	--

Vor einer Bitte:

すみませんが、ここ にサインをお願いし ます。	Sumimasen <b>ga</b> , koko ni sain o onegai shimasu.	Entschuldigung, <b>un- terschreiben</b> Sie hier, bitte.
-------------------------------	---	---

Vorbemerkung: z.B. im Telefongespräch

船津と申しますが、 明子さんをお願いし ます。	Funatsu to mōshimasu <b>ga</b> , Akiko-san o onegai shimasu.	Hier spricht Funatsu, Akiko, bitte.
-------------------------------	--	--

**Satz 1, soretomo/mata wa/arui wa + Satz 2: oder**

**N1, soretomo N2: oder**

**N1 mata wa/arui wa Satz: oder**

**N1 ka N2: oder**

ワインがいいです か、それともビール がいいですか。	<u>Wain ga ii desu ka,</u> <u>soretomo</u> bīru ga ii desu ka.	<u>Möchten Sie Wein</u> <u>trinken</u> oder lieber Bier?
ワイン、それともピ ール?	<u>Wain, soretomo</u> bīru?	<u>Wein</u> oder Bier?
ワインまたはビール があります。	<u>Wain mata wa</u> bīru ga arimasu.	<u>Es gibt Wein</u> oder Bier.
ワインかビールがあ ります。	<u>Wain ka</u> bīru ga arimasu.	<u>Es gibt Wein</u> oder Bier.

## Kausale Satzerweiterung

**kara weil**

V/A-i kara

N/Na dakara

Nach einer persönlichen Einschätzung des Sprechers steht **kara**. Danach folgt oft eine Bitte, ein Befehl, eine Vermutung oder ein Wunsch.

もう遅いから家に 帰ろう。	Mō osoi <b>kara</b> uchi ni kaerō.	<i>Weil es schon spät ist, lasst uns nach Hause gehen.</i>
------------------	---------------------------------------	--

**node weil**

V/A-i node

N/Na nanode (Umgangssprachlich: **nande**)

Vor **node** steht ein Grund oder eine Ursache, danach folgen ein Ergebnis, eine Tatsache oder ein erwartetes Geschehen. Man nimmt **node**, wenn der Grund objektiv bestätigt werden kann. Deswegen wird **node** oft für die Ausrede oder den Grund der Ablehnung benutzt. Im hinteren Satz folgt die Tatsache oder etwas, was sicher geschehen wird.

電車が遅れたので、  
遅くなってしまいま  
した。

Densha ga okureta  
**node**, osoku natte  
shimaimashita.

*Weil der Zug Verspä-  
tung hatte, ist es leider  
spät geworden.*

**shi weil**

V/A-i/Na-da

Die Nuance ist, dass es mehrere Gründe gibt, die aber nicht alle erwähnt werden.

きれいですし、音楽  
もいいですし、あの  
喫茶店はいいですよ。

Kirei desu **shi**, ongaku  
mo ii desu **shi**, ano  
kissaten wa ii desuyo.

*Weil es schön ist und  
weil auch die Musik gut  
ist, ist das Café toll.*



In der gesprochenen Sprache kann ein Satz mit **ga** oder **shi** auf-  
hören. Das bedeutet eine Zurückhaltung des Sprechers, weil der  
Gesprächspartner sich den Rest des Satzes ausmalen kann.

## Temporale Satzerweiterung

Für die temporale Satzerweiterung **toki** gibt es im Deutschen zwei Überset-  
zungsmöglichkeiten.

Steht vor **toki** eine Gegenwartsform, bedeutet es *wenn* oder *bevor*, bei der  
Vergangenheitsform heißt **toki als**.

**toki wenn**

V-ru toki

A-i toki

Na-na toki

N no toki

日本人は和食を食べ  
るとき、はしを使いま  
す。

Nihonjin ga washoku  
o taberu **toki** hashi o  
tsukaimasu.

*Wenn Japaner japa-  
nisch essen, benutzen  
sie die Stäbchen.*

**toki bevor**

家を出るとき、電気  
を消します。

Uchi o deru **toki**, denki  
o keshimasu.

*Bevor man das Haus  
verläßt, schaltet man  
das Licht aus.*

**toki als**

V-ta toki

A-katta toki

N/Na datta toki

N no toki

私が子どもだったと  
き、漫画家になった  
かった。

Watashi ga kodomo  
datta **toki**, mangaka ni  
naritakatta.

*Als ich ein Kind war,  
wollte ich Manga-  
Zeichner werden.*



**mae ni bevor**

V-ru mae ni/N no mae ni

寝る前に歯を磨きます。

Neru mae ni ha o migakimasu.

*Bevor man schlafen geht, putzt man die Zähne.***aida während** (in der ganzen Zeitspanne)

V-ru/V-te-iru aida

Na-na aida

A-i aida

N no aida

食事をしている間は、テレビをつけません。

Shokuji o shite-iru aida wa, terebi o tsukemasen.

*Während ich eine Mahlzeit zu mir nehme, schalte ich nicht den Fernseher an.***-nagara: während** (gleichzeitig)

V(-masu) -nagara

弟は、ラジオを聞きながら勉強する。

Otōto wa rajio o kiki-nagara benkyō-suru.

*Mein jüngerer Bruder hört Radio, während er lernt.***uchi ni: während, innerhalb**

V-ru/V-te-iru uchi ni

Na-na uchi ni

A-i uchi ni

N no uchi ni

子どもが学校に行っている内に買い物に行く。

Kodomo ga gakkō ni itte-iru uchi ni, kaimo-no ni iku.

*Während mein Kind in der Schule ist, gehe ich einkaufen.***V (nai-Form) + uchi ni bevor**

冷めない内に食べてください。

Samenai uchi ni tabete kudasai.

*Essen Sie bitte, bevor das Essen kalt wird.*

⇨⇩ Im Japanischen steht im Nebensatz das Verb in der Negationsform, im Deutschen nicht.

⇨⇩ Japanischen Verbindungswörter nach Nomen sind im Deutschen keine Konjunktionen.

**-jū innerhalb** (nur nach Nomen)

Irgendwann innerhalb einer vorgegebenen Zeitspanne.

今日中に届けてください。

Kyōjū ni todokete kudasai.

*Liefern Sie es bitte noch heute aus.***made bis** (durchgehend)

V-ru made/N made

明日までここにいてください。

Ashita made koko ni ite kudasai.

*Bleiben Sie bitte bis morgen hier.***made ni bis** (zum Zeitpunkt)

V-ru made ni/N made ni

これを金曜日までに届けてください。

Kore o Kinyōbi made ni todokete kudasai.

*Liefern Sie dieses bitte bis Freitag!***ato de nachdem**

V-ta ato de/ni

N no ato de/ni

食事の後で歯を磨く。

Shokuji no ato de ha o migaku.

*Nach dem Essen putzt man die Zähne.***kara nachdem**

V (te-Form) + kara

病院に行ってから、会社に行く。

Byōin ni itte kara, kai-sha ni iku.

*Nachdem ich zur Arztpraxis gegangen bin, gehe ich zur Firma.*

## Konjunktionen für Satzverknüpfung

Mit den folgenden Konjunktionen kann man zwischen zwei Sätzen eine enge inhaltliche Bindung herstellen. Sie bleiben aber weiterhin grammatikalisch als vollständige Sätze bestehen. Nach der Konjunktion steht oft das japanische Komma, **ten** genannt. Im Deutschen verschmelzen die Sätze oft zu einem Satz.

**soshite und, dann**

私はドイツの人、町が好きだ。そして、食べ物も好きだ。

Watashi wa doitsu no hito, machi ga suki da. Soshite, tabemono mo suki da.

*Ich mag die Leute in Deutschland, die Städte in da. Soshite, tabemono auch das Essen.*

私は銀座に行く。そして、友達に会う。

Watashi wa Ginza ni iku. Soshite, tomodachi ni au.

*Ich gehe zur Ginza, dann treffe ich meine Freunde.***sorekara und danach** „te-Form, **sorekara**“ ist auch möglich.

私は田中さんの家に行きます。それから、上田さんの家に行きます。

Watashi wa Tanaka-san no uchi ni ikimasu. Sorekara, Ueda-san no uchi ni ikimasu.

*Ich gehe zum Haus von Frau Tanaka. Danach gehe ich zu Frau Ueda.***demo aber**

それは、安い。でも、私はそれを買わない。

Sore wa yasui. Demo, watashi wa sore o kawanai.

*Es ist billig. Aber ich kaufe es nicht.*



私は一人ぼっちだった。けれども、さみしくなかった。

Watashi wa hitoribotchi datta. **Keredomo**, samishiku nakatta.

Ich war ganz allein. **Aber** ich fühlte mich nicht einsam.

## shikashi (etwas schriftlich) aber

彼はお金がある。しかし、彼は時間がない。

Kare wa okane ga aru. **Shikashi**, kare wa jikan ga nai.

Er hat Geld. **Aber** er hat keine Zeit.

## soredemo trotzdem, jedoch

恵子はけがをしていた。それでも、彼女は学校に来了。

Keiko wa kega o shiteita. **Soredemo** kanojo wa gakkō ni kita.

Keiko war verletzt. **Trotzdem** ist sie zur Schule gekommen.

## sono ue außerdem, dazu

恵子はけがをしていた。その上、熱があった。

Keiko wa kega o shiteita. **Sono ue** netsu ga atta.

Keiko war verletzt. **Dazu** hatte sie noch Fieber.

## sore ni außerdem

田中さんの家は、広い。それに明るい。

Tanaka-san no uchi wa hiroi. **Sore ni** akarui.

Herr Tanakas Haus ist groß. **Außerdem** ist es hell.

## mata wa oder

ボールペンで書いてください。または、サインペンで書いてください。

Bōrupen de kaite kudasai. **Mata wa** sainpen de kaite kudasai.

Bitte schreiben Sie mit einem Kugelschreiber. **Oder** schreiben Sie mit dem Filzstift.

## aru wa oder/vielleicht

彼が大学に来ない。病気かもしれない。あるいは、京都の実家に帰ったのかもしれない。

Kare ga daigaku ni konai. Byōki kamo shirenai. **Aru wa**, Kyōto no jikka ni kaeta no kamo shirenai.

Er kommt nicht zur Uni. Es kann sein, dass er krank ist. **Oder** dass er nach Kyoto heimgefahren ist.

## dakara daher, folglich, darum

彼は絵を描くのが好きだった。だから、彼は画家になった。

Kare wa e o kaku no ga suki datta. **Dakara**, kare wa gaka ni natta.

Er malte gerne. **Daher** wurde er Kunstmaler.

In der japanischen Gesellschaft ist der Höflichkeitsausdruck sehr wichtig. Durch ihn kommt die Achtung vor dem Gegenüber zum Ausdruck.

Der Höflichkeitsausdruck zeigt sich im Redestil und in der Anrede, durch Höflichkeitspräfixe und spezielle Höflichkeits- und Bescheidenheitsverben.

## Redestil

Den neutral-höflichen bzw. höflichen Redestil kann man z.T. mit dem deutschen Duzen und Siezen vergleichen.

Der größte Unterschied zwischen dem deutschen und japanischen Höflichkeitsausdruck ist, dass zwischen unterschiedlichen Hierarchien selbst nach enger und langer Beziehung grundsätzlich gegenüber Höhergestellten nicht vom Sie zum Du, d.h., vom höflichen zum neutral-höflichen Stil gewechselt wird. Das Alter spielt dabei eine wichtige Rolle! Auch nach langer Bekanntschaft spricht der jüngere Gesprächspartner mit dem Älteren immer im höflichen Stil.

In dem Fall, dass der Jüngere zum Älteren im neutral-höflichen Stil spricht, bedeutet das, dass die Beziehung zwischen beiden so nah ist und der Ältere diese Unhöflichkeit akzeptiert.

Dies passiert aber oft nur im privaten Gesprächsbereich. Im geschäftlichen Umfeld sollte der Jüngere immer höflich sprechen.

Im Folgenden wird versucht, bezugnehmend auf das deutsche Siezen (höflich: desu-masu Stil) und Duzen (neutral: neutral-höflicher Stil), das japanische Höflichkeitssystem möglichst einfach aufzuzeigen.

## Unter Gleichrangigen

Person A – Person B

Fremd oder bekannt	Nähere Beziehung
Person A zu Person B: Siezen (desu-masu Stil)	Person A zu Person B: Duzen (neutral-höflicher Stil)
Person B zu Person A: Siezen (desu-masu Stil)	Person B zu Person A: Duzen (neutral-höflicher Stil)

## Bei unterschiedlichem Rang

Person A ist älter, der Chef oder ein wichtiger Kunde von Person B.

Fremd oder bekannt	Nähere Beziehung
Person A zu Person B: Siezen (desu-masu Stil)	Person A zu Person B: Duzen (neutral-höflicher Stil)
Person B zu Person A: Siezen (desu-masu Stil)	Person B zu Person A: Siezen (desu-masu Stil)



Neben dem Alter spielt der Grundgedanke von **uchi** und **soto** eine wichtige Rolle bei der Wahl der passenden Höflichkeitsform. **Uchi** bedeutet wörtlich *innen* und meint den Umkreis, dem man angehört, z.B. die eigene Familie, die Firma, in der man arbeitet, der Sportverein usw. **Soto** (wörtlich: *außen*) bedeutet entsprechend das Gegenteil, nämlich die Außenwelt, die Gruppe, der man nicht angehört. Bevor man spricht, achtet man darauf, zu welcher Gruppe der Gesprächspartner gehört.

Dazu ein Beispiel:

Ein Angestellter spricht zu seinem Chef. Eine Situation innerhalb der gleichen Gruppe, aber er spricht höflich, weil es der Vorgesetzte ist.

Dann spricht er mit dem Kunden. Der Kunde gehört zu **soto**. Der Angestellte spricht zu dem Kunden höflich, egal wie jung der Kunde ist oder welche Position er hat. Während des Gesprächs spricht der Angestellte über den eigenen Chef, eine Person der eigenen Seite und benutzt dabei für den Chef nicht die höfliche Anrede.

## Anrede

Es gibt im Japanischen Anreden, die mit dem deutschen *Frau* und *Herr* vergleichbar sind. Aber es sind Unterschiede zu beachten. Während sich im Deutschen manche mit ihrem Titel (*Ich bin Professor Maier*) nennen, verwendet man diese Anreden in Japan nicht, wenn man von sich selbst spricht. Man nennt immer nur seinen Vor- oder Nachnamen.

Wenn Personen angesprochen werden, bekommen sie abhängig vom Rang unterschiedliche Anreden, die dem Namen nachgestellt werden.

**-sama** 様 ist eine der höchsten Anreden, die man für Kunden, Gäste und Leute, die in sehr hohen Positionen sind, verwendet. Diese Anrede wird auch allgemein für den Briefkopf und auf dem Briefumschlag verwendet.

**-berufsbezogene Anrede:** (meistens) Nachname + Anrede

-sensei	benutzt man für Lehrer, Politiker, Rechtsanwalt, etc
-kyōju	Professor
-shachō	Firmenchef
-buchō	Abteilungschef
-kakarichō	der zweite Abteilungschef

⇨ ⇦ Personen mit Dokortitel werden ohne Titel angesprochen.

**-san:** Nach- oder Vorname + **san**

Dies ist eine allgemeine Anrede für Erwachsene, allgemeine Anrede für Mädchen, wird aber auch hinter der Berufsbezeichnung benutzt.

Beispiel: denkiya-**san** Elektriker; o-mawari-**san** Polizist

**-kun:** Nach- oder Vorname + **kun**

Man findet -kun als allgemeine Anrede für Jungen oder bei Erwachsenen als Anrede für Unterrangige.

**-chan:** (meistens) Vorname + **chan**

Die Anrede für Kinder, auch unter den Kindern selbst verwendet, drückt Sympathie, Innigkeit, Herzlichkeit des Sprechers der angesprochenen Person gegenüber aus. Bei Erwachsenen benutzt, kann auch der Nachname + **chan** verwendet werden.

Beispiel: Herr Yamada, der Chef einer Firma, dessen Sekretärin und ein Kunde. Die Sekretärin spricht Herrn Yamada entweder als Yamada-shachō (*Herr Chef Yamada*) oder Yamada-san (*Herr Yamada*) an.

Kunde:	Moshimoshi. A-sha no Hayashi desu ga, Yamada-san wa irasshaimasu ka.	Hallo. Hier spricht Hayashi von der Firma A. Ist Herr Yamada anwesend?
Sekretärin	Mōshiwake gozaimasen. Tadaima Yamada wa seki o hazushite- <u>orimasu</u> .	Entschuldigung. Er ist nicht an seinem Platz.

Dann kommt Herr Yamada zurück. Die Sekretärin sieht ihn.

Sekretärin	Tadaima Yamada ga modorimashita. Shōshō <u>o-machi-kudasai</u> .	Jetzt gerade ist Herr Yamada zurückgekommen. Bitte warten Sie einen Augenblick.
------------	--	---

Die Sekretärin informiert gleich den Chef.

Sekretärin:	Yamada-shachō, Hayashi-sama kara <u>o-denwa</u> desu.	Chef Yamada, Herr Hayashi ist am Apparat.
Yamada:	Wakatta. Sugu tsunaidekure.	Ok. Verbinden Sie sofort.
Sekretärin:	Hai, wakarimashita.	Ja, das tue ich.

Die Unterstreichungen bedeuten Höflichkeitsausdrücke, die später ausführlich behandelt werden.

## Verwandschaftsbezeichnungen

Bei den Verwandschaftsbezeichnungen kommt das Prinzip von **soto** und **uchi** wieder zum Ausdruck. (► Redestil)

1) Wenn man über die eigene Familie spricht, benutzt man die Bezeichnungen aus der Spalte **uchi** *eigene Verwandschaft* aus der nachfolgenden Tabelle.

私の父は、東京出身です。	Watashi no <u>chichi</u> wa Tōkyō shushin desu.	Mein <u>Vater</u> kommt aus Tokyo.
--------------	---	------------------------------------



- 2) Wenn man über die Familie und die Verwandten von anderen spricht, nimmt man die Bezeichnungen von der Spalte **soto** Verwandtschaft von anderen.

田中さんのお父さんは、どこにお勤めですか。

Tanaka-san no otōsan  
wa doko ni otsutome  
desu ka.

In welcher Firma arbeitet der Vater von Frau Tanaka?

- 3) Wenn man direkt die betroffene Person vor sich hat und sie anspricht, benutzt man dabei die Bezeichnungen aus der Spalte „direkte Anrede“.

お父さん、お茶が入りました。

Otōsan, ocha ga hairimashita.

Vater, der Tee ist fertig.

**Tabelle der Familien- und Verwandtschaftsbezeichnungen und der Anrede**

soto Verwandtschaft von anderen	uchi eigene Verwandtschaft	Direkte Anrede	
gokazoku 御家族	kazoku 家族	–	Familie
goshinseki 御親戚	shinseki 親戚	–	Verwandten
goshujin 御主人	shujin 主人	–	Ehemann
okusan 奥さん	kanai 家内	–	Ehefrau
goryōshin ご両親	ryōshin 両親	–	Eltern
otōsan お父さん	chichi 父	otōsan	Vater
okāsan お母さん	haha 母	okāsan	Mutter
okosan お子さん	kodomo 子ども	(Name)	Kind
musukosan	musuko 息子	–	Sohn
musumesan	musume 娘	–	Tochter
gokyōdai 御兄弟	kyōdai 兄弟	–	Geschwister
goshimai 御姉妹	shimai 姉妹	–	Schwwestern
onīsan お兄さん	ani 兄	onīsan	älterer Bruder
onēsan お姉さん	ane 姉	onēsan	ältere Schwester
otōtosan 弟さん	otōto 弟	(Name)	jüngerer Bruder
imōtosan 妹さん	imōto 妹	(Name)	jüngere Schwester
ojīsan おじいさん	sofu 祖父	ojīchan	Großvater
obāsan おばあさん	sobo 祖母	obāchan	Großmutter

soto Verwandtschaft von anderen	uchi eigene Verwandtschaft	Direkte Anrede	
–	sofubo 祖父母	–	Großeltern
omagosan	mago 孫	(Name)	Enkel
ojisan	oji おじ	ojisan	Onkel
obasan	oba おば	obasan	Tante
oigosan 甥子さん	oi 甥	(Name)	Neffe
meigosan 姪子さん	mei 姪	(Name)	Nichte
itokosan	itoko いとこ	(Name)	Cousin, Cousine
giri no onīsan 義理のお兄さん giri no otōto 義理の弟さん	giri no ani (gikei) 義理の兄 (義兄) giri no otōto (gitei) 義理の弟 (義弟)	onīsan (Name)	Schwager
giri no ane 義理のお姉さん giri no imoto 義理の妹さん	giri no ane (gishi) 義理の姉 (義姉) giri no imōto (gimai) 義理の妹 (義妹)	onēsan (Name)	Schwägerin
oshūto san お舅さん	shūto 舅	otōsan	Schwiegervater
oshūtome san お姑さん	shūtome 姑	okāsan	Schwiegermutter
giri no otōsan 義理のお父さん	giri no chichi 義理の父	otōsan	Stiefvater
giri no okāsan 義理のお母さん	giri no haha 義理の母	okāsan	Stiefmutter

Die Wörter in Klammern sind für den schriftlichen Ausdruck.

(Name): in diesen Fällen wird bei der direkten Anrede meistens nur der Name genannt.

## Verschiedene Höflichkeitsausdrücke

Man erreicht einen höflichen Sprachstil durch verschiedene Methoden, die miteinander kombiniert werden können:

- Verschönerung der Ausdrücke: **bikago** 美化語
- Allgemein höfliche Ausdrücke: **teineigo** 丁寧語
- Verben, mit denen man die anderen höher stellt: **sonkeigo** 尊敬語
- Verben, mit denen man sich selbst erniedrigt: **kenjōgo** 謙譲語



## Verschönerung

**Bikago** 美化語 bezieht sich auf die Verschönerung von **Nomen** und dient einem ästhetischen Sprachgefühl. **Teineigo** 丁寧語 ist die Verschönerung von **Verben**, es sind allgemein höfliche schöne Ausdrücke für den Zuhörer oder wenn man über eine dritte Person spricht.

### Höfliche Kopla und Verbindungen:

Mit ~**desu** und ~**masu** am Satzende wird der Satz wohlklingender.

**bikago:** Mit der Höflichkeitspräfiz **o** klingen Nomen schöner.

mizu ▶ **omizu** Wasser

shokuji ▶ **oshokuji** Mahlzeit

**teineigo:** Mit speziellen Verben bekommen Sätze einen schöneren Klang.

aru ▶ **gozaimasu** es gibt, sein, haben

oru ▶ **orimasu** da sein

Das Wort **oru** hat eine ähnliche Wirkung wie z.B. **kenjōgo**. Man benutzt es deshalb nicht gegenüber Höheren. Aber wenn ein Zustand beschrieben wird, dann ist es von der Bedeutung her wie **teineigo**.

Beispiel: Verb(-te) + orimasu

Okuruma ga matte-orimasu. *Das Auto wartet auf Sie.*

## Höfliche Ausdrücke

### Höflichkeitsform von Nomina und Adjektiven:

Für den **Besitz** bzw. **Gegenstände (Nomina)** von **Höhergestellten** (Älteren bzw. Vorgesetzten) gibt es die Höflichkeitspräfize **o** bzw. **go**

kaban	▶ okaban	Tasche
nimotsu	▶ onimotsu	Gepäck
uchi	▶ otaku	Haus
kazoku	▶ gokazoku	Familie

Ebenso für **Adjektive**, die sich auf Höhergestellte beziehen:

suki na	▶ osuki na	mögen
jōzu na	▶ ojōzu na	geschickt
shinsetsu na	▶ goshinsetsu na	freundlich

### höflicher Ausdruck mit dem Demonstrativ

Für Personen, die in irgendeiner Beziehung zum Höhergestellten stehen.

kono hito	▶ kochira oder ▶ kono kata	diese Person
dare	▶ donata	wer
doko	▶ dochira	wo

## Verben des Respekts – sonkeigo

Mit **speziellen Verben** erweist der Sprecher der Person, von der die Rede ist, seinen Respekt.

suru ▶	nasaru	なさる	<i>machen, tun</i> (~ ni nasaru = bestimmen)
kuru ▶	irassharu	いらっしゃる	<i>kommen, gehen, fahren, sein</i>
taberu ▶	meshiagaru	召し上がる	<i>essen, trinken</i>
iu ▶	ossharu	おっしゃる	<i>sagen</i>
miru ▶	goran ni naru	ご覧になる	<i>anschauen</i>

Beispiel irassharu: *sein, kommen, gehen, fahren*

1) *sein*

山田さんは、お元気でいらっしゃいますか。	Yamada-san wa ogen-ki de irasshaimasu ka.	Herr Yamada, <i>geht es Ihnen gut?</i>
----------------------	---	--

2) *sein*

山田社長は、こちらにいらっしゃいます。	Yamada-shachō wa kochira ni irasshaimasu.	Der Chef Yamada <i>ist hier.</i>
---------------------	---	----------------------------------

3) *kommen*

山田さんは、いつこちらにいらっしゃいますか。	Yamada-san wa itsu kochira ni irasshaimasu ka.	Wann <i>kommt</i> Herr Yamada <i>hierher?</i>
------------------------	--	---

4) *gehen, fahren*

山田社長は、明日熊本にいらっしゃいます。	Yamada-shachō wa ashita Kumamoto ni irasshaimasu.	Der Chef Yamada <i>fährt morgen nach Kumamoto.</i>
----------------------	---	--

Andere Verben können durch **drei Arten** zu Verben von **sonkeigo** werden:

**-ni naru** (neutral-höflicher Stil)

**-ni narimasu** (desu-masu Stil)

u-Verben	<b>O + V (-masu) + ni naru</b>		
hanasu ▶	hanashimasu ▶	ohanashi ni naru	
okiru ▶	okimasu ▶	ooki ni naru	
oshieru ▶	oshimasu ▶	ooshie ni naru	



コピー機をお使いになりますか。

Kopiki o otsukai ni narimasu ka.

Werden Sie die Kopiermaschine benutzen?

-rareru (neutral-höflicher Stil)

-raremasu (desu-masu Stil)

u-Verben	Von nai-Form <b>nai</b> <u>wegnehmen</u> dann <b>-reru</b> <u>anfügen</u> hanasu ▶ hanasanai ▶ hanasareru
ru-Verben	Von nai-Form <b>nai</b> <u>wegnehmen</u> dann <b>-rareru</b> <u>anfügen</u> okiru ▶ okinai ▶ okirareru
unregelmäßig	kuru ▶ korareru suru ▶ sareru

今日は、何について話されますか。

Kyō wa nani ni tsuite hanasaremasu ka.

Worüber werden Sie sprechen?

o-desu (desu-masu Form)

u-Verben	<b>O + V (-masu) + desu</b> yomimasu ▶ oyomidesu
ru-Verben	kikimasu ▶ okikidesu

今は、何の本をお読みですか。

Ima wa, nan no hon o oyomi desu ka.

Was für ein Buch lesen Sie zurzeit?

今お帰りですか。

Ima okaeri desu ka.

Gehen Sie jetzt nach Hause?

## Verben der Bescheidenheit – kenjōgo

Die folgenden Verben sind reine Bescheidenheitsverben, die den Sprecher erniedrigen, wodurch der Gesprächspartner erhoben wird.

suru ▶	itasu	致す	tun
iu ▶	mōsu	申す	sagen
iku ▶	ukagau	伺う	kommen, gehen, fahren
kuru ▶	mairu	参る	kommen

o + V(-masu) + suru (neutral-höflicher Stil)

o + V(-masu) + shimasu (desu-masu Stil)

Bei den Verben mit kango: go + kango + suru

(kango ▶ siehe Höflichkeitsausdruck mit kango)

machimasu ▶	omachi suru	warten
mochimasu ▶	omochi shimasu	tragen, bringen
annai suru ▶	goannai suru	führen

Ein Student sagt zu seinem Professor:

ここでお待ちします。

Koko de omachi shimasu.

Ich warte hier auf Sie. (höflich)

Eine ältere Dame trägt eine schwer aussehende Tasche. Ein jüngerer Mann bietet seine Hilfe an.

重そうですね。かばんをお持ちでしょうか。

Omosō desu ne. Kaban o omochi shimashō ka.

Die sieht aber schwer aus. Soll ich die Tasche tragen?

## Höflichkeitsausdruck mit kango かんご 漢語

**Kango** bedeutet *Wort aus dem Chinesischen* und besteht aus mehreren **Kanji**. Kango, die in Verbindung mit dem Verb **suru** *machen* gebraucht werden, bilden die Höflichkeitsform wie folgt:

Kango:	Verben:	Bedeutung:
kekkon 結婚 <i>Heirat</i> shitsumon 質問 <i>Frage</i> sotsugyō 卒業 <i>Graduierung</i> shitsurei 失礼 <i>Unhöflichkeit</i> etc...	~sareru ~nasaru o/go +~ni naru  ~itasu	<b>Respekt</b>    <b>Bescheidenheit</b>

Für den respektvollen Ausdruck gibt es drei Möglichkeiten.

Vor Frau Sugie

杉江さんは、いつ結婚されましたか。

Sugie-san wa itsu kek-kon saremashita ka.

Frau Sugie, wann haben Sie geheiratet?

杉江さんは、いつ結婚なさいましたか。

Sugie-san wa itsu kek-kon nasaimashita ka.

Frau Sugie, wann haben Sie geheiratet?

Vor einem Absolventen

いつ大学を御卒業になりましたか。

Itsu daigaku o go-sotsugyō ni narimashita ka.

Wann haben Sie die Uni absolviert?

Manche **kango** können nur mit einem Verb des Respekts oder nur einem Verb der Bescheidenheit benutzt werden.

Vor einem Lehrer, bevor man weggeht

失礼いたします。

Shitsurei itashimasu.

Entschuldigen Sie mich.



じゅじゅひょうげん

## Geben und bekommen 授受表現

Wenn man im Japanischen über das Geben und das Bekommen spricht, achtet man darauf,

- ob der Sprecher etwas gibt,
- ob der Sprecher etwas bekommt,
- in welcher Beziehung der Sprecher zur anderen Person (dem Gebenden oder dem Nehmenden) steht (z.B. ob der Andere für den Sprecher eine fremde Person, eine höherstehende Person oder ein Familienmitglied ist).

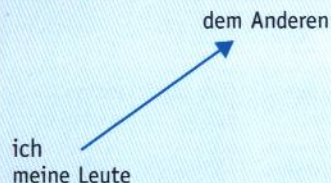
## ageru und kureru geben

Die Verben **ageru** und **kureru** bedeuten beide *geben*. Der Unterschied ist, dass bei **ageru** der Sprecher das Subjekt, d.h. der Gebende ist und bei **kureru** eine andere Person das Subjekt und der Sprecher der Empfangende ist.

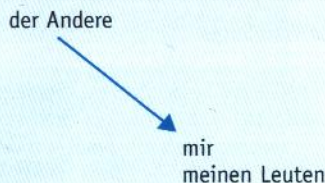
Der Gedanke der Gruppenzugehörigkeit wird bei der Auswahl der Verben berücksichtigt. Personen, die der gleichen Gruppe wie der Sprecher angehören, werden wie der Sprecher betrachtet und entsprechend Zugehörige der Gruppe des Anderen wie der Gesprächspartner.

► Kapitel 12)

## ageru geben



## kureru geben



**ageru:** (*ich oder meine Leute*) *schenken, geben*

**Ageru** ist eigentlich ein Bescheidenheitswort von **yaru** und **ataeru**, d. h. die eigentliche Bedeutung ist *von unten nach oben reichen*. Deshalb kann man niemals **watashi ni ageru** oder **watashi no kazoku ni ageru** formulieren, da man im Japanischen nie sich selber als oben stehend formulieren wird. Es muss immer **kureru** heißen.

Eine höflichere Form von **ageru** ist das Verb **sashiageru**. In dem Fall ist die entgegennehmende Person höherrangiger als der Sprecher.

Gibt der Sprecher einer unterrangigen Person, einer Pflanze oder einem Tier etwas, benutzt er das Verb **yaru**. Dieses Wort klingt grob und seine Benutzung „zu“ Menschen ist begrenzt auf Gespräche unter Männern und im privaten Gespräch.

... **ni** ... **sashiageru** jemandem.... *schenken, geben*

Die empfangende Person ist höherrangiger als der Sprecher.

私は社長にお水を差し上げる。

Watashi wa shachō ni omizu o **sashiageru**.

Ich gebe dem Chef Wasser.

... **ni** ... **ageru** jemandem..... *schenken, geben*

Die empfangende Person ist gleichrangig oder etwas höherrangiger.

私は友達にお水を上げる。

Watashi wa tomodachi ni omizu o **ageru**.

Ich gebe einer Freundin Wasser.

... **ni** ... **yaru** jemandem/Tieren/Pflanzen... *schenken, geben*

Die empfangende Person ist unterrangiger als der Sprecher.

私は猫に水をやる。

Watashi wa neko ni mizu o **yaru**.

Ich gebe der Katze Wasser.

私は、週に二回 花に水をやる。

Watashi wa shū ni nikai hana ni mizu o **yaru**.

Ich gieße zweimal pro Woche meine Blume.

**kureru:** (*mir oder meinen Leuten*) *schenken, geben*

**Kureru** bedeutet ursprünglich *von oben nach unten reichen*. Da man selbst immer unten steht, ist man selbst (oder ein Mitglied seiner Gruppe) bei **kureru** und **kudasaru** der Bekommende. Der Bekommende wird mit der Partikel **ni** angezeigt.

**Kudasaru** ist höflicher als **kureru**. Steht der Gebende höher als der Bekommende, benutzt man **kudasaru**.

Wenn der Gebende im Vergleich zum Bekommenden gleichrangig oder unterrangig ist, benutzt man **kureru**.

岩田さん\*が私に本をくれました。

Iwata-san\* ga watashi ni hon o kuremashita.

Frau Iwata\* hat mir ein Buch geschenkt.

\*Frau Iwata ist eine Freundin des Sprechers

浮田先生が私に本を下さいました。

Ukita-sensei ga watashi ni hon o kudasaimashita.

Herr Lehrer Ukita hat mir ein Buch geschenkt.



## morau bekommen

Bei *bekommen* gibt es abhängig vom Rang des Gebers zwei Ausdrücke:

**ni/kara morau** bekommen

**itadaku** (vom Oberen) bekommen (höflicher)

私は友達に旅行のお土産をもらった。

Watashi wa tomo-dachi ni ryokō no omiyage o moratta.

Ich habe von einer Freundin ein Souvenir von einer Reise bekommen.

私は社長に会社の記念品を頂いた。

Watashi wa shachō kara kaisha no kinenhin o itadaita.

Ich habe von meinem Chef ein Erinnerungsstück der Firma bekommen.

## Partikel kara oder ni

Für eine Organisation nimmt man **kara**. Für eine Person kann man auch **kara** benutzen, wenn man den Gebenden betonen will.

永井さんは、毎月大学から奨学金をもらっている。

Nagai-san wa maittsuki daigaku kara shōgakukin o moratte-iru.

Frau Nagai bekommt jeden Monat von der Uni ein Stipendium.

あなたは、大学に行くお金をお父さんにもらいますか。いいえ、兄からです。

Anata wa daigaku ni iku okane o otōsan ni moraimasu ka. Iie, ani kara desu.

Bekommen Sie Geld für das Studium von Ihrem Vater? Nein, ich bekomme es von meinem älteren Bruder.

## Gespräch über Dritte

Wenn weder der Sprecher noch der Gesprächspartner der Gebende ist, d.h. wenn über andere Personen gesprochen wird, werden die Verben **ageru** für *geben*, **shenken** und **morau** für *bekommen* benutzt.

Die Bedeutung von *unten nach oben* bei **ageru** fällt hier weg.

田中さんは山田さんにドイツのワインを上げた。

Tanaka-san wa Yamada-san ni doitsu no wain o ageta.

Herr Tanaka hat Herrn Yamada deutschen Wein geschenkt.

山田さんは田中さんにドイツのワインをもらった。

Yamada-san wa Tanaka-san ni doitsu no wain o moratta.

Herr Yamada hat von Herrn Tanaka deutschen Wein bekommen.

Beachte: Spricht man im Zusammenhang mit Schenken und Bekommen über andere Personen, gibt es Situationen, in denen höfliche Ausdrücke verwendet werden:

1. Wenn der Zuhörer die Personen, die im Gespräch vorkommen und zwischen denen das Schenken und Bekommen geschieht, kennt, z.B. in einer Firma, wenn der Zuhörer auch zur gleichen Firma gehört.
2. Wenn der Sprecher gegenüber dem Zuhörer ausdrücken möchte, dass er den anderen Personen Respekt und Achtung schenkt.

## Geben und bekommen einer Tat 行為の授受

Wenn bei einer Tat der Aspekt betont werden soll, dass etwas für einen anderen geschieht, benutzt man die Verben **ageru**, **kureru** und **morau**. Die drei Verben sind hier Beistandsverben (► Kapitel 8), die an die **te**-Form eines anderen Verbs gehängt werden

## te-Form + ageru: (umgangssprachlich -tageru)

Mit dieser Ausdrucksweise möchte der Sprecher dem Gesprächspartner besonders deutlich sagen, dass er für ihn etwas Nettes macht. Diese Betonung soll beim Gesprächspartner ein Gefühl der Dankbarkeit hervorrufen. Die Varianten mit dem höflicheren **sashiageru** bzw. unhöflicheren **yarau** sind hier ebenfalls möglich.

Die Dankbarkeit kann normalerweise als eine Selbstverständlichkeit erwartet werden, aber mit diesem Ausdruck wird dies fast erzwungen. Deshalb wird diese Ausdrucksweise nur von höherstehenden Personen oder zwischen sehr nahestehenden Personen benutzt. Andernfalls ist es unhöflich, auch wenn es **sashiageru**, die höflichere Form von **ageru**, heißt.

Eine Mutter sagt zu ihrem Kind.

本を読んであげるから、好きなものを持ってきなさい。

Hon o yonde ageru kara, sukina no o motte kinasai.

Ich werde dir ein Buch vorlesen, also bring eins von deinen Lieblingsbüchern.

## te-Form + kureru

Mit der **te**-Form + **kureru** (höflicher: + **kudasaru**) möchte der Sprecher sagen, dass eine Person ihm freiwillig einen Gefallen tut. Diese Person ist das Subjekt des Satzes.

引越しの時中広さんが手伝ってくれた。

Hikkoshi no toki, Nakahiro-san ga tetsudatte kureta.

Beim Umzug hat Frau Nakahiro mir geholfen.

辛い時彼女が励ましてくれた。

Tsurai toki, kanojo ga hagemashite kureta.

Als ich Schwierigkeiten hatte, hat sie mich ermutigt.

Durch das Verb **kureru** wird eine Bitte für sich selber oder die Personen an der Sprecherseite (für mich oder für meine Leute) ausgedrückt.

すみません。静かにして给我せんか。先生の話が聞こえません。

Sumimasen. Shizuka ni shite kuremasen ka. Sensei no hanashi ga kikoemasen.

Entschuldigung. Könnten Sie bitte ruhig sein? Ich höre die Geschichte des Lehrers nicht.

何かおいしいものを作ってくれる。

Nani ka oishii mono o tsukutte kureru.

Kannst Du etwas Leckeres für mich kochen?



## te-Form + morau

Mit Hilfe von **te-Form + morau** (höflicher: + itadaku) drückt der Sprecher aus, dass auf Grund seiner Bitte jemand ihm etwas Gutes tut.

母に頼んで日本から本を送ってもら う。	Haha ni tanonde nihon kara hon o okutte <b>morau</b> .	Durch die Bitte an meine Mutter <i>bekomme</i> ich Bücher aus Japan geschickt.
静かにしてもらえ ませんか。	Shizuka ni shite <b>moraemasen</b> ka.	Können Sie <i>bitte</i> ruhig sein?

## Dankbarkeitsausdrücke: te-kureru, te-itadaku, te-morau

Die Bedeutung der Dankbarkeit für eine empfangene Tat kann durch drei verschiedene Formen zum Ausdruck gebracht werden.

### Neutral:

Mit diesem Satz beschreibt man nur die Tatsache.

細谷先生が私たちに 日本語を教えました。 た。	Hosoya-sensei <b>ga wa-</b> <b>tashitachi ni</b> nihongo o oshiemashita.	<i>Lehrer Hosoya hat uns Japanisch unterrichtet.</i>
-------------------------------	--	--

### Betont:

細谷先生が、私たちに 日本語を教えてください ました。	Hosoya-sensei <b>ga wa-</b> <b>tashitachi ni</b> nihongo o oshiete <b>kudasaima-</b> <b>shita.</b>	<i>Herr Lehrer Hosoya hat uns Japanisch unter- richtet. (höflich und dankbar)</i>
私たちは、細谷先生 に日本語を教えてください ました。	<b>Watashitachi wa Ho-</b> <b>soya-sensei ni</b> nihongo o oshiete <b>itadakima-</b> <b>shita.</b>	<i>Wir haben von Lehrer Hosoya Japanischunter- richtet erhalten.</i>
私たちは、細谷先生 に日本語を教えてください ました。	<b>Watashitachi wa Ho-</b> <b>saya-sensei ni</b> nihongo o oshiete <b>moraima-</b> <b>shita.</b>	<i>Wir haben von Lehrer Hosoya Japanischunter- richtet erhalten.</i>

## 14 Flexionstabelle von Verben und Adjektiven 動詞と形容詞の活用

	u-Verben					
	はい 入る hairu eintreten	よ 読む yomu lesen	き 聞く kiku hören	はな 話す hanasu sprechen	い 行く iku gehen	なさる nasaru tun (höflich)
Stamm 語幹	hair-	yom-	kik-	hanas-	ik-	nasar-
nai-Form ナイ形	hairanai	yomanai	kikanai	hanasanai	ikanai	nasaranai
Passiv 受身形	hairareru	yomareru	kikareru	hanasareru	ikareru	-
Kausativ 使役形	hairaseru	yomaseru	kikaseru	hanasaseru	ikaseru	-
masu-Form マス形	hairimasu	yomimasu	kikimasu	hanashimasu	ikimasu	nasaimasu
Grund-F. 辞書形	hairu	yomu	kiku	hanasu	iku	nasaru
vor Nomen 連体形	hairu N	yomu N	kiku N	hanasu N	iku N	nasaru N
ba-Form バ形	haireba	yomeba	kikeba	hanaseba	ikeba	nasareba
Befehlsf. 命令形	haire	yome	kike	hanase	ike	nasai
Potential 可能形	haireru	yomeru	kikeru	hanaseru	ikeru	-
Willensf. 意向形	hairō	yomō	kikō	hanasō	ikō	nasarō
te-Form テ形	haitte	yonde	kiite	hanashite	itte	nasatte

F.: Form

- : gibt es nicht

/: oder



	ru-Verben		unregelmäßige Verben		i-Adjektiv	na-Adj.
	み 見る miru sehen	た 食べる taberu essen	く 来る kuru kommen	する suru tun	あか 赤い akai rot	げんき 元気な genkina gesund
<b>Stamm</b> 語幹	mi-	tabe-	ku/ko/ki	su/shi	aka-	genki-
<b>nai-Form</b> ナイ形	minai	tabenai	konai	shinai	akakunai	genki dewanai
<b>Passiv</b> 受身形	mirareru	taberareru	korareru	sareru	-	-
<b>Kausativ</b> 使役形	misaseru	tabesaseru	kosaseru	saseru	-	-
<b>masu-F.</b> マス形	mimasu	tabemasu	kimasu	shima- su	akai desu	genki desu
<b>Grundf.</b> 辞書形	miru	taberu	kuru	suru	akai	genki da
<b>vor Nomen</b> 連体形	miru N	taberu N	kuru N	suru N	akai N	genkina N
<b>ba-Form</b> バ形	mireba	tabereba	kureba	sureba	akakereba	genki de areba
<b>Befehlsf.</b> 命令形	miro/ miyo	tabero/ tabeyo	koi	shiro/ seyo	-	-
<b>Potential</b> 可能形	mirareru/ mireru	taberareru/ tabereru	korareru/ koreru	dekiru	-	-
<b>Willensf.</b> 意向形	miyō	tabeyō	koyō	shiyō	-	-
<b>te-Form</b> テ形	mite	tabete	kite	shite	akakute	genkide

F.: Form      - : gibt es nicht      /: oder

## Stichwortregister

Adjektiv 46–51  
Adverb 51–52  
**ageru** 120–124  
Anrede 112–113  
Aspekt 74  
Aufforderung 96  
Aussprache 11–12

Ba-Form 64  
Befehlsform 64  
Beistandsverb 75–76  
Bekommen 122–124  
Belästigendes Passiv 86–87  
Bikago 115–116  
Bitte 94–95  
Brüche 25

Chokuon 8

**da/desu** 69–70  
Dakuon 7, 8  
Datum 21–22  
Demonstrativ 39–41  
Dezimalzahlen 25  
Direkte Rede 83–84  
dürfen 96

Einladung 96  
Entvokalisierung 12  
Erlaubnis 96  
Existenzsatz 80

Farben 49  
Flexionen der Adjektive 47–49  
Flexionstabelle 125–126  
Formalnomina 37, 84  
Fragewörter 56–57

geben 120–124  
Gewichte 25  
Giongo und Gitaigo 54–55  
Grundform 63  
Grundrechenarten 24  
Grundsätze 79–81  
Grundzahlen 15–17

**hazu** 37  
Himmelsrichtungen 45  
Hiragana 6

Höflichkeitsausdruck 111–119  
Hörensagen 101

i-Adjektiv 46–51  
Imperativ 95  
Indefinitpronomen 58  
Indirekte Frage 58  
Indirekte Rede 83–84  
Interrogativ 56–57  
Intransitives Verb 70–71

Jihatsu 87–89

kara 106  
Kanji 7  
Kanōdōshi 92  
Katakana 6, 8–9  
Kausativ 90–91  
Kasuspartikel 29–31  
Kenjōgo 115, 118–119  
Komparativ 53–54  
Konditional 101–104  
Konjunktionen 105–110  
Können 91–94  
Kopula 69–70  
**koto** 37, 38  
Kun'yomi 10  
**kureru** 120–124

Langvokale 13  
Lesung von Kanji 10  
Lautmalerei 54–55

Maße 25  
masu-Form 63  
Meinung 100  
möchten 89–90  
Mora 12  
**morau** 122–124  
müssen 98

Na-Adjektiv 46–51  
nai-Form 62  
**nara** 103  
Nengō 22–23  
Node 107  
Nomen 29



Objekt 78–79  
On'yomi 10  
Optativ 94–95  
Ordnungszahlen 18  
Ortsangaben 44–45

Partikeln 14, 29  
**de** 34, 45  
**e** 35  
**ga** 29, 33  
**ha, wa** 14, 32–33  
**ka** 37, 56  
**kara** 35  
**made** 35  
**mo** 34  
**ni** 31, 35, 36, 45  
**no** 30  
**o** 14, 31  
**to** 36, 37  
**wa** 32  
**ya** 37  
**yor** 36

Passiv 85–87  
Personalpronomen 42–43  
Pflicht 98  
Positionswörter 44  
Possesivpronomen 43  
Potentialis 91–94  
Prädikat 78  
Präposition 44  
Präsumtiv 99

Radikal 10  
Ranukikotoba 92  
Redestil 111–112  
Relativsatz 81–83  
Ru-Verben 60–61

Satzteile 77–79  
Schenken 120–124  
Schreibweise 11  
Schrift 6  
Silbenlänge 12  
Sonkeigo 115, 117–118  
soto 112, 113–115  
Steigerung 52–54  
Subjekt 78  
Substantivierung 38, 51  
Superlativ 53–54

Ta-Form 68–69  
Tageszeit 21  
**tame** 37

**tara** 104  
Te-Form + Verb 71, 75–76  
Te-Form 65–68  
Teineigo 115–116  
**temo** 104  
Tempus 72–73  
Themapartikel wa 32–33  
Transitives Verb 70–71

uchi 112, 113–115  
Uhrzeit 19–20  
Unregelmäßige Verben 61  
U-Verben 60–61

Verben 60–76  
Verben der Bescheidenheit 115,  
118–119  
Verben des Respekts 115, 117–118  
Verbformen Tabelle 61–62  
Verbindung der Adjektive 50  
Verbkombinationen 75–76  
Verbot 97–98  
Verbstamm 60–61  
Verbsuffixe 85–104  
Vergangenheit 68  
Vermutung 99  
Verneinter Fragesatz 59  
Verneinung 62  
Verwandtschaftsbezeichnungen  
113–115  
Vorhaben 100

**wake** 37  
wenn 101–104  
Willensform 64–65

Yoon 7, 8

Zähleinheitswort 26–28  
Zeitdauer und -relation 23–24  
Zukunft 72, 99  
Zusammengesetzte Verben 75



**Grammatik kurz & bündig**  
**JAPANISCH**

**Für alle, die schnell nachschlagen wollen.**

Die wichtigsten Grammatikregeln

Zahlreiche Beispiele in japanischer Schrift und Romaji

Leicht verständliche Erklärungen

Hilfreiche Tipps zum Vermeiden typischer Fehler

[www.pons.de](http://www.pons.de)

SCANNED BY: YURAI-ALITA  
ONLY FOR: "WORLD OF HENTAI"



ISBN: 978-3-12-561331-7